Geschäftsbericht 2001

Annual Report 2001

kontron
EMBEDDED COMPUTERS

Inhalt
Contents

1] Vorwort des Vorstandes
1] President's introductory words ➤ 4-5

2] Highlights 2001
2] Highlights 2001 ➤ 6-9

3] Die Kontron-Gruppe: In drei Jahren zur Weltmarktführerschaft
3] The Kontron Group: Advancement to world market leadership in only three years ➤ 10-12

4] Der Markt: Breite Kundenbasis und innovative Anwendungsbereiche
4] The market: Broad client basis and innovative applications ➤ 13-15

5] Die Strategie und Vision: Starke Impulse durch Outsourcing
5] Strategy and vision: Dynamic momentum gained through outsourcing ➤ 16-17

6] Konzernlagebericht
6] Group annual report ➤ 18-22

7] Konzernabschluss (US GAAP)
7] Consolidated Financial Statement (US GAAP) ➤ 23-80

Impressum
Impressum

Herausgeber:
Kontron embedded computers AG
Oskar-von-Miller-Strasse 1 · D-85386 Eching/Munich
Tel. +49-81 65-77 0 · Fax +49-81 65-77 38 5

Redaktion: Engel & Zimmermann AG, Dr. Udo Nimsdorf
Gestaltung: Reprodruck Schwarz · George More
Satz/Druck: Reprodruck Schwarz

Kontron in Zahlen
Kontron in figures

	2001 in Mio Euro	2000 in Mio Euro
Umsatzerlöse Revenues	189	126
Bruttoergebnis vom Umsatz Gross margin	71	45
Bruttomarge Gross margin in % of revenues	37,5%	35,4 %
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen EBITDA (earning before interest,tax,depreciation & amortization)	20	17
Jahresüberschuß (ohne Firmenwertabschreibung) Net income (without Goodwill amortization)	10	12
Jahresüberschuß Net income	4	12
EPS Ergebnis je Aktie (vor Firmenwertabschreibung) earnings per share (before Goodwill amortization)	0,42 €	0,53 €
EPS Ergebnis je Aktie earnings per share	0,15 €	0,53 €
Operativer Cash Flow Cash flow from operat.activities	16	-20

	12 / 2001 in Mio Euro	12 / 2000 in Mio Euro
Kasse & kurzfristige Wertpapiere Cash & short term investments	58	45
Vorräte und Forderungen L.u.L Inventory and trade receivables	92	100
Bilanzsumme Total assets	287	237
Eigenkapitalquote / Equity ratio	66%	60%
Eigenkapitalquote (ex Goodwill) / Equity ratio (ex Goodwill)	57%	51%
Mitarbeiter zum 31.12 Number of employees as per December 31st	1223	862
Davon Ingenieure in F & E / Of which engineers in R & D	360	312

	12 / 2000 in Mio Euro	3 / 2001 in Mio Euro	6 / 2001 in Mio Euro	9 / 2001 in Mio Euro	12 / 2001 in Mio Euro
Entwicklung Auftragsbestand Change of Order backlog	51	47	43	40	51

Hannes Niederhauser (Vorstandsvorsitzender)
Hannes Niederhauser (Chairman)

Auf ein Wort
In a Word

➤ Vorwort des Vorstandes

Für die Kontron-Gruppe war das Geschäftsjahr 2001 durch sehr unterschiedliche Ereignisse und Entwicklungen gekennzeichnet. Das Jahr begann hervorragend und gab Anlass zu großem Optimismus: Rekordumsatz von über 55 Mio. Euro im ersten Quartal, Großaufträge von der US-Armee für Kontron mobile Computing und vom größten Werkzeugmaschinenhersteller Europas für PEP ließen hoffen. Doch schon bald trübten sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erheblich ein. Von der schlechten Weltkonjunktur konnte sich auch Kontron trotz der erfolgreichen Diversifizierungsstrategie nicht abkoppeln, das Wachstum schwächte sich ab. Im dritten Quartal erreichte dieser Trend nicht nur durch die Ereignisse in den USA seinen Tiefpunkt. Ein „Jahrhundert-Taifun" an den Produktionsstandorten der Kontron-Tochterunternehmen in Taiwan bewirkte einen mehr als zweiwöchigen Produktionsausfall mit negativen Folgen für die gesamte Gruppe.

Trotz aller Widrigkeiten konnten wir im vierten Quartal den Turnaround schaffen und damit für das Gesamtjahr immerhin eine gute Umsatzsteigerung von 50 Prozent auf 189 Mio. Euro erzielen. Gleichwohl konnten wir die ambitionierten Planungen bei Umsatz und Ergebnis nur teilweise erreichen. Trotz allem war auch das Jahr 2001 insgesamt für Kontron ein erfolgreiches Jahr:

- Wir haben die angestrebte Diversifizierung in der Produktpolitik sowie die Verstärkung der Marktpräsenz sowohl in Europa wie auch in den USA und Asien erfolgreich umgesetzt;
- Wir haben einen wesentlichen Schritt in unserer Politik zum Komplettanbieter vollzogen, indem wir unsere Software- und EC-Applikationskapazitäten deutlich ausgebaut haben. Damit wurde in der Folge eine größere Kundenbindung und höhere Wertschöpfung erreicht;
- Wir haben unsere Liquidität und unsere Finanzkraft – besonders wichtig angesichts des negativen Finanzmarktumfeldes – nachhaltig gestärkt. So haben u. a. verbesserte Logistikprozesse, ein weltweiter Einkauf und Lagerabbau dazu geführt, dass der operative Cashflow auf 16 Mio. Euro anwuchs.

➤ President's introductory words

As far as the Kontron Group was concerned, the 2001 financial year was distinguished by widely contrasting events and trends. The year began on an excellent note, unleashing a great deal of optimism. A record turnover of 55 million Euro generated during the first quarter, major contracts awarded by the US Army for Kontron mobile computing systems and Europe's largest manufacturer of machine tools for PEP stimulated sanguine hopes. However these soon became deeply overcast by the general state of the world economy. Despite the company's successful diversification strategy, Kontron was unable to escape the adverse world economic situation and growth began to decline. In the third quarter, this negative trend came to an ebb, attributed not only to the events in the USA. A violent typhoon occurring at the production sites of the Kontron subsidiaries in Taiwan interrupted production for more than two weeks and triggered off negative consequences affecting the entire Group.

Notwithstanding these harsh conditions, the turnaround was encountered during the fourth quarter which resulted in a 50 per cent rise in turnover to 189 million Euro, thus reflecting favorably on the annual overall figure. Even so, we still fell short of the ambitious budgeting objectives we had set in respect of turnover and profit. In spite of all the various drawbacks, 2001 on the whole turned out to be a successful year for the Kontron Group.

- We achieved success in implementing the targeted diversification process applicable to our product policy while also consolidating our presence in the European, US and Asian markets.
- We greatly improved our position as a complete solution provider by substantially expanding our software and EC application capacities, thus enhancing customer links further enhancing by a higher real net output.
- We succeeded in imparting long-term stability to our cash position and financial strength – a matter of vital importance considering the glum atmosphere hovering over the financial market! Among other things, improved logistics processes, a global purchasing system and reduction of inventories contributed to increasing operative cash flow to 16 million Euro.

Somit sehen wir uns insgesamt in einem äußerst schwierigen Umfeld als weiterhin wachsendes, profitables Unternehmen mit hoher Liquidität.

➤ **Besonders zuversichtlich für die Zukunft – und das ist entscheidend –** sind wir allerdings durch zwei Entscheidungen bzw. Entwicklungen zum Ende des vergangenen Jahres:

Mit der 100prozentigen Übernahme der amerikanischen ICS sind wir zur Nummer eins auf dem Weltmarkt der Embedded Computer-Technologie aufgestiegen. Entscheidend: Mit dieser Akquisition sind wir in unserer Strategie der breiten Diversifizierung, vertikalen Wertschöpfung und globalen Präsenz einen wesentlichen Schritt vorangekommen. Bis Ende des 1. Quartals 2002 belastet ICS noch das Gruppenergebnis, allerdings gehen wir bereits für das Gesamtjahr 2002, auch aufgrund vielfältiger Rationalisierungs- und Synergieeffekte, von einem positiven Effekt für die Gruppe aus. In näherer Zukunft sind keine größeren Übernahmen mehr vorgesehen. Lediglich in technologischen und geografischen Teilbereichen werden wir uns noch verstärken.

➤ **Die herausragende – und auch für die Zukunft prägende – Nachricht** des letzten Jahres ist allerdings die geplante Fusion mit der JUMPtec industrielle Computertechnik AG in Deggendorf. Mit dem Verschmelzungsbeschluss der Vorstände und Aufsichtsräte der beiden Unternehmen wird – vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung – der mit Abstand weltweit größte ECT-Anbieter entstehen, der darüber hinaus erstmals die gesamte Produkt- und Wertschöpfungskette in diesem Bereich abdeckt. Zusätzliche Impulse und enorme Potentiale werden wir nach dem Zusammenschluss auch durch den immer stärker werdenden Outsourcing-Trend im Industriebereich erschließen. Das Synergiepotential, das sich aus dem Zusammenschluss ergibt, ist immens. Insgesamt wird so im nächsten Jahr ein neues Schwergewicht sowohl am Neuen Markt der Deutschen Börse wie auch auf dem Weltmarkt der Embedded Computer-Technologie entstehen, das seines Gleichen sucht. Unsere Chancen und Perspektiven sind damit hervorragend. Insofern war für uns das Jahr 2001 ein erfolgreiches Jahr, in dem die entscheidenden Weichen für eine noch erfolgreichere Zukunft gestellt wurden.

Hannes Niederhauser
Vorstandsvorsitzender

Thus on the whole, we may continue to regard ourselves as being a growing and profitable enterprise maintaining a high liquid position in what is an extremely tough environment.

➤ **Grounds for optimism as regards the future – always a factor of decisive importance –**
were unleashed by two decisions or moves made towards the end of last year:

One was the 100% takeover deal involving the American enterprise ICS, a move which elevated us to Number One position on the world market for embedded computer technology. What is so decisive about this acquisition is the vital boost it has imparted to our strategy of broad diversification, real net output and global presence. ICS still encumbers the result of the group until the end of the first quarter 2002, the Group is nevertheless left with a sound launching base to proceed from in the financial year 2002, additionally enhanced by a diversity of rationalization and synergy effects. No major company acquisitions are planned for the near future. Instead, our operations will now focus primarily on adding further strength to our operations in technological and geographical areas.

➤ **Sensational news – likewise having a decisive impact on future operations –**
hit the headlines last year when the proposed merger with JUMPtec industrielle Computertechnik AG of Deggendorf was announced. The resolution passed by the managing and supervisory boards of both corporations – pending approval of the stockholders' meeting – for the two companies to amalgamate will create the world's largest ECT provider by far. What is more, for the very first time it will result in complete coverage of products and services offered in this field. Once this merger has undergone finalization, it will provide us with additional impetus as well as tremendous potential for exploiting the growing trend towards outsourcing in the industrial sector. The potential synergy effects resulting from amalgamation are immeasurable. Thus the coming year will witness an unrivalled heavyweight champion emerging both on the Nemax charts of the German Stock Exchange and the world market for embedded computer technology, providing us with excellent chances and future prospects. Viewing matters from that angle, 2001 may be described as having been a successful year, during which the course was essentially mapped out for an even more successful future.

Hannes Niederhauser
President of the Board

Highlights 2001

Highlights 2001

➤ Januar

• Großauftrag

Die amerikanische Kontron-Tochter Kontron mobile Computing (ehemals Fieldworks) erhält von der US-Armee einen Großauftrag über die Lieferung von mobilen Datenservern im Wert von mehr als vier Millionen Dollar.

➤ Februar

• Übernahme von Memotec

Kontron kündigt die Akquisition der kanadischen Memotec Communications Inc. an. Das Unternehmen stärkt damit sein Angebot im Bereich Embedded Computer-Applikationen und Komplettlösungen und verbessert seine Präsenz auf dem nordamerikanischen Markt.

➤ März

• Voller Erfolg auf CeBIT

Auf große Aufmerksamkeit stößt die Kontron-Präsentation auf der CeBIT in Hannover. Sowohl Geschäftskunden, Fachpresse als auch Endverbraucher informierten sich über die breite Angebotspalette.

➤ April

• Mobil online

Speziell für den Einsatz in Fahrzeugen hat Kontron eine Familie von Embedded-PCs entwickelt. Lieferbar ist sowohl eine wasserdichte Version mit der Bezeichnung „Mobile C4“ als auch die regendichte Ausführung „EnVoy“.

➤ Juni

• Doppelte Prozessorleistung

Mit der Präsentation des extrem leistungsfähigen Systemprozessors PCI-DMXS64 der kanadischen Kontron-Tochter bietet das Unternehmen jetzt die erste marktreife CompactPCI-Lösung auf Board-Level mit doppelter Prozessorleistung.

➤ Juli

• Vom Komponenten- zum Lösungsanbieter

Kontron will die Mehrheit an dem tschechischen Software-Unternehmen Merz spol. S.r.o. Liberec erwerben. Diese Akquisition bedeutet für den Konzern einen wesentlichen Schritt vom Komponentenlieferanten zum Lösungsanbieter. Darüber hinaus stehen damit jetzt Kontron 30 weitere hochqualifizierte Entwicklungsingenieure zur Verfügung.

➤ August

• Aktiensplitt

Der auf der Hauptversammlung im Juni beschlossene Aktiensplitt im Verhältnis 1:2 wird ab dem 21. August wirksam.

➤ September

• Stark durch M.A.T.

Kontron übernimmt die belgische Micro Automation Technology (M.A.T.) SA. Die Akquisition erfolgt zu 100 Prozent. Geplant ist die Verschmelzung von M.A.T. mit der bereits in Brüssel ansässigen und auf Verkehrstechnologie spezialisierten Tochter der PEP Modular Computers GmbH, Kaufbeuren. Damit wird Kontron der führende Technologie-Anbieter von embedded Computer Lösungen für das Marktsegment Transportation.

➤ **Oktober**

• **All-In-One-Sicherheitslösung**

Kontron stellt auf der Systems in München e-Security Lösungen für Embedded Computer Systeme vor. Damit wird den Kundenanforderungen nach höherer Sicherheit bei kritischen Anwendungen Rechnung getragen.

➤ **November**

• **Aufstieg zum Weltmarktführer**

Kontron übernimmt 100 Prozent der US-amerikanischen Industrial Computer Source Inc. (ICS) und avanciert damit zum weltweit größten und umsatzstärksten Embedded Computer Technology Anbieter. ICS ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von ECT-Systemen und verfügt neben einer sehr guten Markt- und Vertriebsdurchdringung in den USA über eine ausgefeilte Logistik.

➤ **Dezember**

• **Web-Test: Kontron unter den Top Ten**

Der Web-Test des Manager Magazins belegt: Der Internet-Auftritt von Kontron ist vorbildlich. Für seine Informationsqualität erringt er auf Anhieb einen hervorragenden 10. Platz. Damit erzielt Kontron auch das beste Ergebnis aller getesteten Neuen-Markt-Firmen und rangiert gleichzeitig vor zahlreichen namhaften Großkonzernen.

• **Fusion von Kontron und JUMPtec**

Kontron und JUMPtec, die beiden in angrenzenden Segmenten führenden Unternehmen der Embedded Computer Technologie, kündigen ihren Zusammenschluss an und wollen damit in neue Markt-Dimensionen vorstoßen. Durch die Fusion, die Mitte 2002 abgeschlossen sein soll, entsteht ein neues Schwergewicht am Neuen Markt: Mit einer Marktkapitalisierung von ca. 500 Mio. Euro, einem Freefloat von über 85 Prozent und einem weiter gesteigerten Handelsvolumen wird man sich zu den zehn Top-Nemax-Werten rechnen können.

Aktionäre im Management
Shareholders within the Management

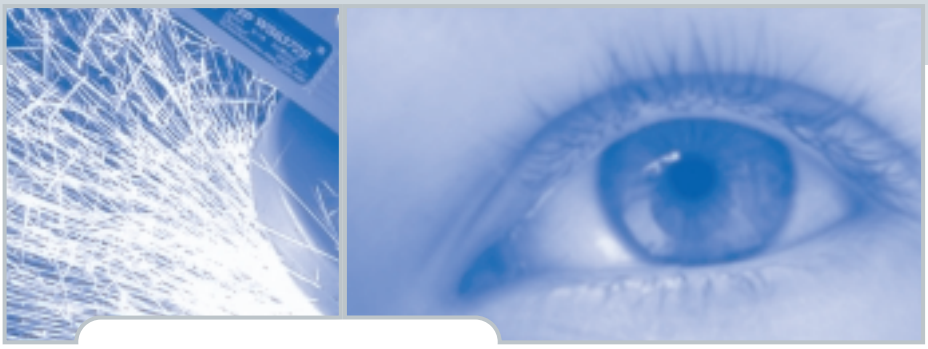
➤ Vorstand Directors	Aktien Shares	Aktienoptionen Options	➤ Aufsichtsrat Supervisory Board	Aktien Shares	Aktienoptionen Options
• Hannes Niederhauser	3.514.874	0	• Constantin v. Dzimbovski	120.536	0
• Dr Rudi Wieczorek	231.512	0	• Eva Zeising (1)	1.551.643	0
• Martina Haubold	41.286	72.000	• Prof. Färber	1024	

(1) Am 4.Januar verstarb Hr Elmar Zeising, einer der Kontron Gründungsmitglieder. Die Aktien im Nachlaß wurden 50% an die Gattin und Aufsichtsrätin Fr Eva Zeising und 50% an die Kinder vererbt.

(1) January 4. Mr. Elmar Zeising, one of the founders, passed away. 50% of the shares have been heritated to his wife and board member Mrs. Elmar Zeisig and 50% to his children.

(2) Der Vorstand Hr Mcmaster fehlt erstmals in dieser Aufstellung. Hr Mcmaster ist rechtlich und im Sinne der neuen ‚Free float, Regelung der deutschen Börse nicht Aktionär der Kontron AG.

(2) The board member Mr. Mcmaster is missing in this table. Mr. Mcmaster is legally and in the sense of the new free float regulation of the German SEC not shareholder in Kontron AG.



Highlights 2001

Highlights 2001

➤ **January**

• **Four-million dollar order**

The American subsidiary of Kontron, Kontron mobile Computing (formerly Fieldworks), received a four-million dollar order placed by the US Army for the supply of mobile data servers.

➤ **February**

• **Takeover of Memotec**

Kontron announced the acquisition of the Canadian company Memotec Communications Inc. This served to consolidate Kontron's involvement in the sector of embedded computer applications and complete solutions, while enhancing the corporation's presence on the North American market.

➤ **March**

• **Crowning success at CeBIT**

The Kontron presentation at the CeBIT Fair staged in Hanover encountered considerable interest. The retail trade, trade press and end consumers were eager to obtain information on the company's broad range of products and services.

➤ **April**

• **Mobil online**

Kontron developed a family of embedded PCs especially for use in road vehicles. A watertight version styled "Mobile C4" was put on the market along with a rainproof version "EnVoy".

➤ **June**

• **Processor performance doubled**

Presentation of the ultra-capacity system processor PCI-DMXS64 by the Canadian subsidiary of Kontron marked the first fully developed compact PCI solution offered by the corporation at board level featuring double processor performance.

➤ **July**

• **The breakthrough from component supplier to solution provider**

Kontron intends to acquire the majority interest in the Czech software enterprise Merz spol. S.r.o. Liberec. This acquisition proved a decisive breakthrough, changing the corporation's role from that of a component supplier to a solution provider. Apart from that, it provided Kontron with an additional 30 highly qualified R&D engineers.

➤ **August**

• **Stock split**

The resolution passed at the general meeting of stockholders in June to spilt stocks in the ratio of 1:2 became effective as from 21 August.

➤ **September**

· Added strength by M.A.T. takeover deal

Kontron acquired the Belgian company Micro Automation Technology (M.A.T.) SA. in a 100% takeover deal. It was planned to amalgamate M.A.T. with the Brussels-based subsidiary of PEP Modular Computers GmbH, Kaufbeuren specializing in road traffic technology, thus making Kontron the leading technology provider of embedded computer solutions in the transportation sector.

➤ **October**

· All-in-one security solution

At the Systems fair in Munich Kontron presented e-security for embedded computer solutions. With these solutions Kontron can solve Customer needs for providing high security in critical applications.

➤ **November**

· Final step to world market leadership

Kontron completed a 100% takeover bid of the US corporation Industrial Computer Source Inc. (ICS), thus advancing to become the world's largest embedded computer technology provider with the highest turnover in the branch. ICS specializes in the development and manufacture of ECT systems and has excellent resources at its disposal for market and sales penetration in the USA backed by highly sophisticated logistics facilities.

➤ **December**

· Web test: Kontron among top ten

The web test conducted by the manager magazine was productive of convincing results: The Kontron Internet presentation was described as exemplary and immediately earned itself an excellent rating of ten for the quality of its information. At the same time Kontron obtained the best results of all companies featuring in the Nemax charts of the German Stock Exchange, ranking ahead of numerous major groups of note.

· Merger of Kontron with JUMPtec

Kontron and JUMPtec, both leading enterprises in the field of embedded computer technology, announced their intended merger aimed at building up new market dimensions. Due to undergo completion in mid 2002, this latest amalgamation is resulting in a new heavyweight champion emerging on the Nemax charts. With a capitalized market value of some 500 million ¤, a free floating rate exceeding 85 per cent and a volume of trade geared to even higher growth, the corporation will qualify for a position among the top ten Nemax values.

Die Kontron-Gruppe – In drei Jahren zur Weltmarktführerschaft

The Kontron Group – Advancement to world market leadership in only three years

Die Kontron-Gruppe entwickelt und produziert an den Standorten München und Kaufbeuren (Europa), Montreal, Minneapolis und San Diego (Amerika) sowie Taipeh (Asien) Embedded Computer Systeme. Embedded Computers sind „elektronische Gehirne", basierend auf Hard- und Software, um unterschiedlichste Anlagen und Fahrzeuge mit Intelligenz auszustatten. Als Weltmarktführer beschäftigt Kontron über 1.200 Mitarbeiter, wobei ein Drittel in Forschung & Entwicklung tätig sind. Vertriebsniederlassungen in über 20 Ländern unterstützen den globalen Verkauf der Produkte.

Die Kontron Embedded Computers AG, 1998/99 aus dem Zusammenschluss der drei Firmen Teknor Inc., Boards AG, und Kontron Elektronik GmbH entstanden, hat in kurzer Zeit eine internationale Spitzenposition im Bereich der Embedded Computer-Technologie (ECT) erreicht. Die Kontron-Gruppe ist heute als einziger ECT-Anbieter sowohl in Amerika, als auch in Europa und Asien mit Produktion, Vertrieb und Entwicklung präsent:

➤ **In Europa** verfügt Kontron über zwei operative Standorte: Die Kontron Elektronik GmbH mit Sitz in Eching bei München und die PEP Modular Computers GmbH in Kaufbeuren. Kontron und PEP teilen sich die Produktions- und Vertriebsressourcen in Europa. Kontron Elektronik ist seit mehr als 20 Jahren im Bereich der Embedded Computer tätig und beschäftigt heute etwa 200 Mitarbeiter. Eching ist sowohl Logistik-Standort als auch Kompetenz-Center im Bereich der Embedded Computer-Systeme. PEP in Kaufbeuren zählt zu den weltweiten Marktführern im Bereich der Lösungen für Automatisierungstechnik. Mit 25 Jahren Präsenz im Markt und über 200 Mitarbeitern ist PEP eines der traditionsreichsten und größten deutschen Unternehmen der Embedded Computer-Technologie.

➤ **In Amerika** verfügt Kontron über drei Entwicklungs- und Produktionsstandorte: In Montreal steht mit Kontron Canada ein Produktions- und Logistik-Center mit knapp 300 Mitarbeitern zur Verfügung, das u.a. auch besondere Lösungen der Embedded Computer Technologie für die Tele- und Data-Kommunikation anbietet. Kontron Kanada ist im Januar 2002 durch die Verschmelzung der ehemaligen Teknor Applikom Inc. mit der Memotec Communications Inc entstanden. Kontron Amerika (ehemals ICS) ist im kalifornischen San Diego ein neues Kompetenz-Center für den Bereich Embedded Computer-Systeme. Kontron Amerika verfügt insbesondere über eine sehr gute Markt- und Vertriebsdurchdringung in den USA und über eine ausgefeilte Logistik, wie z.B. einen 24-Stunden-Lieferservice sowie einen technischen Support an 365

Embedded computer systems specialized in by the Kontron Group are developed and engineered at plants based in Munich and Kaufbeuren (Europe), Montreal, Minneapolis and San Diego (America) as well as in Taipei (Asia). Embedded computers are "electronic brains" generated from hard- and software technology. Their task is to supply industrial facilities and road vehicles with intelligence. Qualifying for world leadership in the branch, the Kontron Group employs a workforce of more than 1200 people with one-third engaged in research and development alone. Sales branches are established in over 20 countries to support global marketing activities.

Kontron Embedded Computers AG emerged in 1998/99 from an amalgamation of three companies – Teknor Inc., Boards AG and Kontron Elektronik GmbH. Within a short space of time, the Group has advanced to world market leadership in the sector of Embedded Computer Technology (ECT). Today, the Kontron Group ranks as the only ECT provider in America, Europe and Asia actively engaged in all areas of production, sales, research and development.

➤ **In Europe** Kontron operates from two bases: Kontron Elektronik GmbH situated in Eching close to Munich and PEP Modular Computers GmbH located in Kaufbeuren, Germany. Kontron und PEP share European production and sales resources. Kontron Elektronik has been active in embedded computers for more than 20 years with personnel currently numbering about 200. Eching serves both as a logistics and competence center for embedded computer systems. PEP in Kaufbeuren is classed as one of the world's market leaders in the field of automation technology solutions. In operation on the market for 25 years and employing personnel exceeding 200, PEP ranks among the largest and long-established enterprises active in embedded computer technology.

➤ **In America** Kontron maintains three R&D and production centers: Based in Montreal, Kontron Canada operates as a production and logistics center manned by a workforce of almost 300 and is responsible among other things for providing special solutions in the field of embedded computer technology applied to tele- and data-communications. Kontron Canada is the result of the former Teknor Applikom Inc. having merged with Memotec Communications Inc. in January 2002. Kontron America (formerly ICS) located in San Diego, California, is a new competence center specializing in embedded computer systems. Kontron America has excellent resources for market and sales penetration in the USA backed by highly sophisticated logistics facilities providing for example a 24-hour delivery service and a 365-day technical support service likewise operating around the clock. In Minneapolis, Minnesota, Kontron is teamed up with Kontron Mobile Computing Inc. (formerly Fieldworks), running a specific competence center for mobile computers, primarily used in the field of security technology.

Tagen rund um die Uhr. In Minneapolis, Minnesota, verfügt Kontron darüber hinaus mit der Kontron Mobile Computing Inc. (ehemals Fieldworks) über ein spezifisches Kompetenz-Center für mobile Computer, die vor allem im Bereich der Sicherheitstechnik zum Einsatz kommen.

➤ **In Asien** ist die Kontron-Gruppe im taiwanesischen Taipeh als Entwicklungs- und Produktionsstandort sowie Logistik-Center präsent. Kontron Asien übernimmt als „verlängerte Werkbank" Auftragsentwicklungen und Fertigungen innerhalb des Konzerns und bildet mit ihrem sehr gut ausgebauten Netz den zentralen Vertriebsstandort für Kontron-Produkte in Asien.

➤ Integration und Corporate Identity

Kontron hat mit allen Akquisitionen in der Vergangenheit bewiesen, diese Unternehmen erfolgreich in die Gruppe zu integrieren und in die Gewinnzone zu führen. Durch ein umfangreiches Integrations-Management-Programm, bei dem vor allem kulturelle und soziale Aspekte im Vordergrund stehen, konnten Hürden zwischen den einzelnen Unternehmen und Nationalitäten abgebaut werden. Auch im Geschäftsjahr 2001 hat sich Kontron mit einem umfassenden Integrations-Programm in der Organisationsstruktur den Erfordernissen der Märkte konsequent angepasst.

➤ **Die wichtigsten Maßnahmen:**

- Die Einführung eines gemeinsamen strategischen Einkaufs;
- die Organisation der Unternehmen in Kompetenz-Center für verschiedene Geschäftsbereiche, um die Entwicklungsressourcen optimal zu nutzen, den Technologietransfer innerhalb der Gruppe zu erhöhen und hohe Synergiepotenziale auszuschöpfen;
- die Etablierung eines speziellen Bereichs zur Optimierung und bestmöglichen Ausnutzung der Fertigungskapazitäten innerhalb des Konzerns;
- die Weiterentwicklung eines konzernweiten monatlichen Controllings;
- die Etablierung eines globalen Keyaccount-Managementsystems für den Vertrieb;
- die Zusammenlegung der Vertriebskanäle und der Produktionsressourcen von Kontron Elektronik und PEP in Europa und die Einführung eines gemeinsamen Sales & Marketing mit entsprechenden Einsparungen und Synergien;
- die Optimierung der Produktions- und Vertriebs-Ressourcen in Amerika durch die Verlegung der Fertigung von Embedded Computer Boards von den USA nach Kanada und im Gegenzug die Verlagerung des Bereiches Embedded Computer-Systeme von Kanada in die USA. Kontron Kanada wird zum Kompetenz-Center für Entwicklung, Kontron America zum Sales- und Marketing-Zentrum.

Über diese zentralen Maßnahmen hinaus wurde 2001 auch die Corporate Identity der Gruppe weiter vorangetrieben: die ehemalige Fieldworks in ‚Kontron Mobile Computing' umbenannt, das Rastatter Software Entwicklungshaus Rotec Industrieautomation in ‚Kontron Solutions' und die US-amerikanische ICS in ‚Kontron America'. Zum 1. Januar 2002 ist die Verschmelzung und Umbenennung der beiden kanadischen Unternehmen Teknor und Memotec in ‚Kontron Canada' erfolgt.

➤ **In Asia** the Kontron Group is headquartered in the Taiwanese capital of Taipei, which serves as a base for R&D and production activities as well as a logistics center. Kontron Asia acts as an "extended workbench" as it were for order handling and production operations within the Group and resorting to an excellent network system, it serves as a central sales base for Kontron products in Asia.

➤ Integration and corporate identity

In all mergers realized in the past, Kontron has furnished valid proof of its ability to integrate the companies acquired into the Group and to boost them into the black. A comprehensive management program in which cultural and social aspects feature predominantly has proved instrumental in removing obstacles that are apt to prevail whenever different enterprises and nationalities come together.

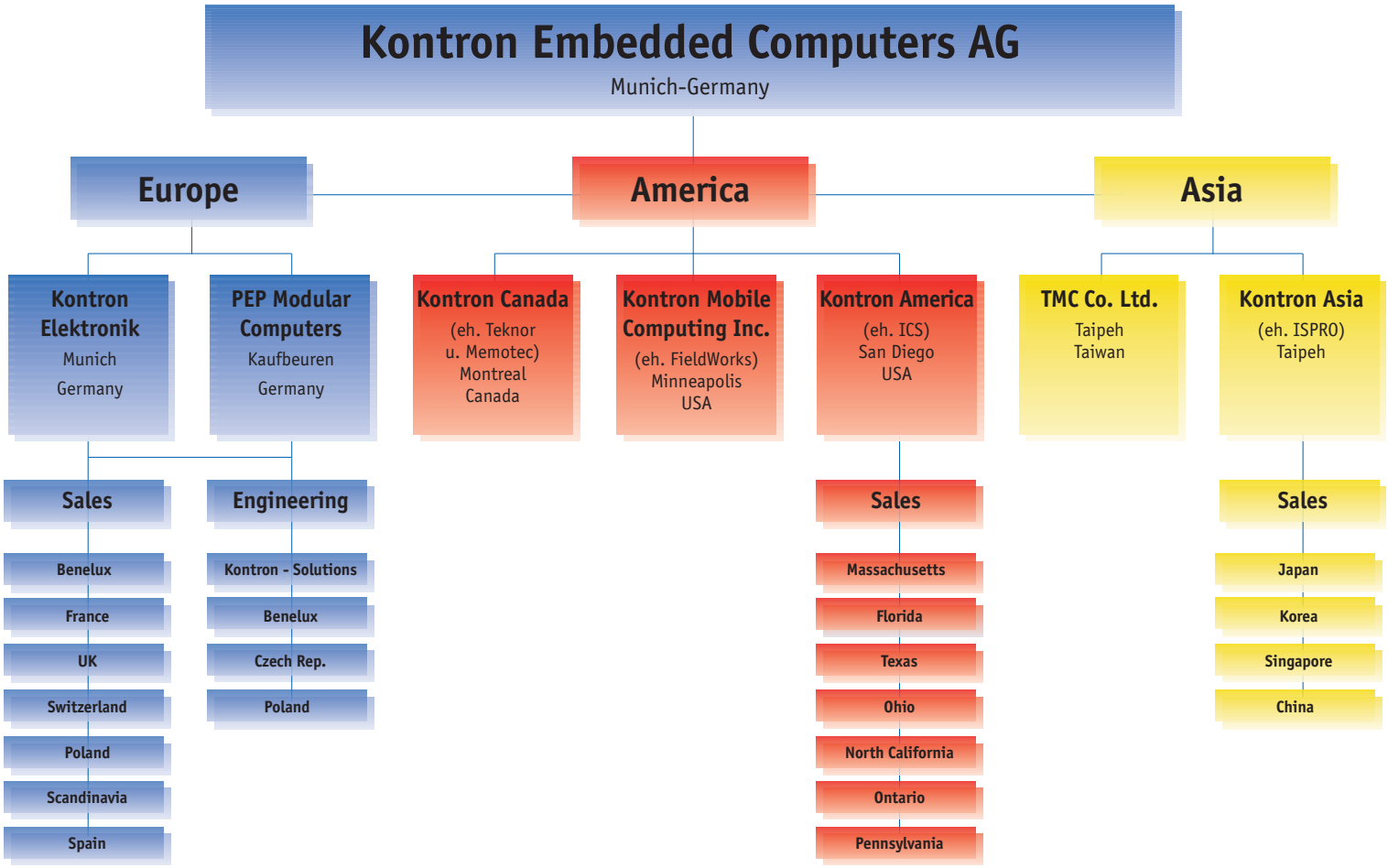
➤ Once again, Kontron emerged from financial year 2001 with a comprehensive integration program applied to both organization and organizational structure, in consistent alignment with the requirements of the market. Here, the key events:

- Introduction of a joint strategic sales concept.
- Organization of the various entrepreneurial units into competence centers responsible for different business segments so as to bring about optimum utilization of R&D resources, enhancement of technology transfer within the Group and application of measures aimed at high exploitation of synergy potential.
- Setting up of a special division for optimizing and obtaining best possible utilization of production capacities within the Group.
- Improvement of a monthly controlling system.
- Establishment of a global key account management system for sales.

- Consolidation of the sales channels and production resources of Kontron Elektronik and PEP in Europe, and introduction of a joint sales and marketing division aimed at bringing about a corresponding saving of cost and resultant synergy effects.
- Optimization of production and sales resources in America by transferring the production of embedded computer boards from the USA to Canada offset in the reverse direction by translocating embedded computer systems division from Canada to the US.
- Conversion of Kontron Canada into a competence center for development with Kontron America serving as a sales and marketing center.

In addition to these central courses of action, the corporate identity of the Group underwent further progress during 2001. The former Fieldworks plant was renamed "Kontron Mobile Computing", the Rastatt software development company Rotec Industrieautomation changed its corporate style to 'Kontron Solutions' and the US corporation ICS to that of 'Kontron America'. On January 1 2002, the two Canadian subsidiaries Teknor und Memotec amalgamated to form 'Kontron Canada'.

Kontron Struktur
Kontron Structure



Der Markt – Breite Kundenbasis und innovative Anwendungsbereiche
The market – Broad client basis and innovative applications

Der Markt für Embedded Computer-Technologien (ECT) ist seit seinem Entstehen vor rund zehn Jahren einer der wachstumsstärksten der Welt. Die durchschnittlichen jährlichen Steigerungsraten liegen bei über 30 Prozent. Erhebliche Potenziale liegen zum einen im rasanten Wachstum der Datenkommunikation im Internet, zum anderen aber auch in den breiten innovativen Anwendungen der Embedded Computer-Technologie. Embedded Computer erleichtern in vielfältigen Einsatzgebieten nicht nur das Alltagsleben, sondern sind vor allem als industrielle Speziallösungen universell einsetzbar. Kontron's Strategie zielt deswegen zum einen auf eine breite Diversifikation und zum anderen auf eine globale technologische Marktführerschaft.

Der ECT-Markt ist nach wie vor sehr fragmentiert und von einer starken Konsolidierung geprägt. Die Top Fünf-Hersteller – seit der Übernahme der ICS ist hier Kontron führend – decken heute etwa 30 Prozent des weltweiten Bedarfs ab. Der Anteil wird auf über 50% anwachsen. Nur derjenige wird in diesem Bereich langfristig bestehen, der deutlich schneller wächst als der Durchschnitt. Deswegen strebte die Kontron-Gruppe in den letzten beiden Jahren eine signifikante Ausweitung des Marktanteils auf 10 Prozent und eine globale Präsenz an. Gleichzeitig wurde die Diversifizierung der Produktpalette und der Technologien konsequent vorangetrieben. Damit hat sich Kontron verstärkt als Technologie- und Lösungsanbieter mit hohem Engineering-Anteil profiliert. Durch die gesamte Systemleistung aus einer Hand hebt sich die Kontron-Gruppe von den traditionellen Komponenten-Lieferanten deutlich ab. Darüber hinaus: Durch den hohen Engineering-Anteil steigt die Kundenbindung, aber auch die Wertschöpfung.

➤ Innovative Anwendungen und breite Diversifizierung

Der hohe Forschungs- und Entwicklungsstandard, die Technologieführerschaft und damit auch die breite Diversifizierung machen Kontron unabhängig von einzelnen Branchen. Bei einer Basis von mehr als 4.000 Kunden aus unterschiedlichsten Branchen trägt zukünftig keiner mehr als 4 Prozent zum Gesamtumsatz der Kontron-Gruppe bei.

➤ Universelle Einsatzbereiche der Embedded Computer-Technologie

Die EC-Technologie ist eine der wichtigsten Zukunftsmärkte überhaupt. Immer mehr Maschinen und Anlagen – sowohl im Industriebereich wie auch im Alltag – werden mit den miniaturisierten „elektronischen Gehirnen" ausgestattet. Schon heute sind die Einsatzbereiche für die Embedded Computer-Systeme kaum noch

Since its emergence about ten years ago, the market for Embedded Computer Technology (ECT) has developed into one the world's fastest-growing segments. Average rates of annual growth have come to exceed 30 per cent. Enormous potential is to be found on the one hand as a result of rapid growth encountered in Internet data communications, enhanced on the other hand by the broad network of innovative applications associated with embedded computer technology. Embedded computers In a great many fields, embedded computers not only contribute to easing everyday tasks, but also serve as a universal means, above all for special industrial solutions. That is why the strategy pursued by Kontron is targeted at broad diversification and global technological market leadership.

The ECT market is still very much in a fragmentary state and characterized by substantial consolidation. The five principal manufacturers (since takeover of ICS, Kontron has assumed top leadership) currently meet about 30 per cent of the world's requirements, a figure that will rise to more than fifty per cent. Only those companies geared to a rate of growth definitely exceeding the average will stand any chance of long-term survival. This explains why the Kontron Group has been pulling out all the stops over the past two years in an effort to increase its slice of the market to 10 per cent combined with global presence. During the same period, the Group has been consistently forging ahead with diversification of its product range and applied technologies.

zu überblicken. Sie steuern Navigationssysteme im Auto, Aufzüge, Multimedia-Telefone, Dialyse- oder Röntgengeräte sowie Bankautomaten. Embedded Computer von Kontron werden als „Kuhzählmaschinen" in Botswana ebenso eingesetzt wie als Roboter-Traktoren in finnischen Wäldern. Komplexe Systeme vernetzen Jeep-Flotten des US-Militärs, lenken den Datenstrom in Mobilfunknetzen, sorgen für Sicherheit und Schnelligkeit im Internet oder werden in der neuesten Schienenfahrzeug-Technologie zur Berechnung des Neigungswinkels und Geschwindigkeitssteigerung eingesetzt.

Die EC-Technologie ist – und wird es in stark wachsendem Maße – immer mehr Teil des täglichen Lebens. Das Potenzial scheint unbegrenzt: Während z.B. zwei bis drei Personal Computer (PCs) auf eine Person kommen, werden dies in den nächsten Jahren mindestens 20 bis 30 Embedded Computersysteme sein.

➤ Neue Maßstäbe setzen

Neben der breiten Produktpalette setzt Kontron auch in unterschiedlichen Anwendungsbereichen mit Innovationen Maßstäbe.

➤ Beispiele:

- Kontron hat eine auf EC-Technologie basierende Sicherheitslösung entwickelt. Herausragendes Merkmal ist die enorme Geschwindigkeit von bis zu 200 SSL Transaktionen pro Sekunde.
- Der von Kontron neu entwickelte und jetzt marktreife 2,5 Gigaherz Compact PCI Embedded Computer ist mit Abstand das schnellste System der Welt.
- Eine vollkommen neue Generation von mobilen Daten-Servern wurde im Geschäftsjahr 2001 marktreif; erste Order erfolgten bereits durch die US-Armee für den Einsatz der besonders widerstandsfähigen Systeme in Militär- und Einsatzfahrzeugen.

➤ Innovationskraft und Technologieführerschaft

Kontron konnte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre globale Technologieführerschaft ausbauen. Mit ca. 360 Entwicklungs-Ingenieuren – das entspricht einem Anteil von einem Drittel der Gesamtmitarbeiterzahl – nimmt die Gruppe im ECT-Markt eine absolute Spitzenposition und Vorreiterrolle ein. Unterstrichen wird die Innovationskraft, die permanente technologische Innovationen ermöglicht, auch durch die Tatsache, dass Kontron ein wichtiger Intel-Partner in deren Applied Computer Provider-Programm (ACPP) ist. Damit ist ein erheblicher technologischer Vorsprung gesichert.

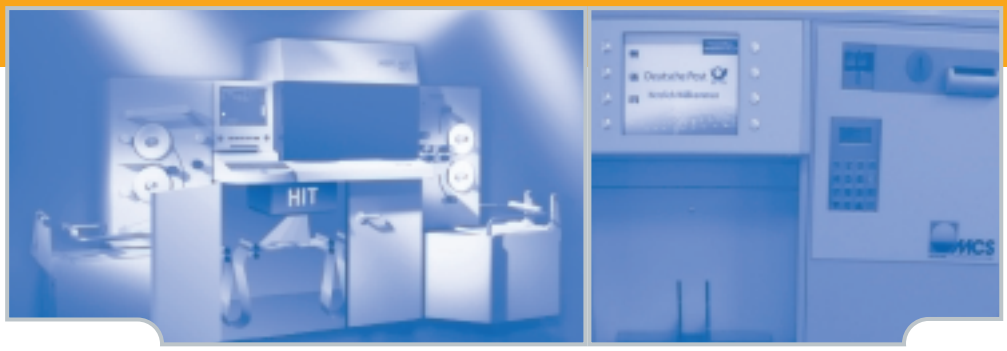
This has had a strong impact on shaping Kontron's image as a technology and solution provider distinguished by a high engineering input percentage. Provision of complete system solutions from one and the same source is what clearly sets the Kontron Group apart from traditional component suppliers. Not only that, the high engineering percentage serves to enhance customer links along with real net output.

➤ Innovative applications and broad diversification

High R&D standards and technology leadership accompanied by a broad diversification policy make Kontron independent of specific branches. Of the core clientele exceeding 4000 customers representing widely differing branches, in the future not a single one will contribute more than 4 per cent to the total turnover generated by the Kontron Group.

➤ Universal fileds of application for embedded computer technology

EC technology ranks among the world's foremost markets of the future as more and more machines and systems – both industrial and domestic – are equipped with miniaturized "electronic brains". Even at this present stage, the fields of application employing embedded computer systems are



too widespread to be assessed. They are used to control automobile navigation systems, elevators, multimedia telephones, dialyzing and X-ray equipment, not to mention automated cash dispensers. Kontron embedded computers are just as much in use as "cow counting machines" in Botswana as they are in robot-controlled tractors in operation in Finnish forests. Complex systems are used for networking convoys of jeeps deployed by the US military, they control data current in mobile radio networks, cater for security and speed in the Internet or are installed in the latest railroad technology for computing angles of inclination and acceleration. EC technology is tending to become more and more part of our everyday life geared to a fast rate of growth.

There are apparently no limits to its potential. Whereas two or three personal computers (PCs) are currently assigned to one individual, this will assume the form of 20 to 30 embedded computer systems over the next few years.

➤ Setting new standards

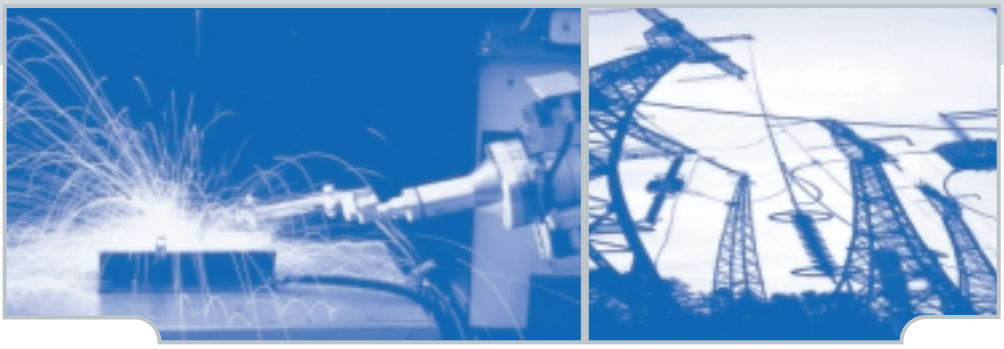
Apart from maintaining a broad palette of products, Kontron is also to be found setting new standards with innovations for use in a whole different variety of applications.

➤ Examples:

- Kontron has developed a security solution based on embedded computer technology. One of the outstanding features of this product is its enormous speed of up to 200 SSL transactions per second.
- The newly designed compact 2.5 Gigaherz PCI Embedded Computer engineered by Kontron and now ready to be launched on the market is by far the fastest system in the whole world.
- A completely new generation of mobile data servers achieved market maturity during the 2001 financial year. The first order was placed by the US Army for use in highly resistant systems installed in military and mission-executing vehicles.

➤ Innovative resources combined with technology leadership

Last year Kontron succeeded in enhancing it global technology leadership even further. Backed by more than 360 development engineers, corresponding to one-third of the total workforce, the Group has risen to occupy absolute peak position on the ECT market besides being regarded as a foremost pioneer in the field. Worth underscoring are the Group's inventive resources that constantly result in one technological innovation emerging after another, and the fact that Kontron ranks as a top-echelon partner of Intel involved in their Applied Computer Provider-Program (ACPP), factors ensuring the enterprise of a vital technological head start.



Die Strategie und Vision: – Starke Impulse durch Outsourcing

Strategy and vision – Dynamic momentum gained through outsourcing

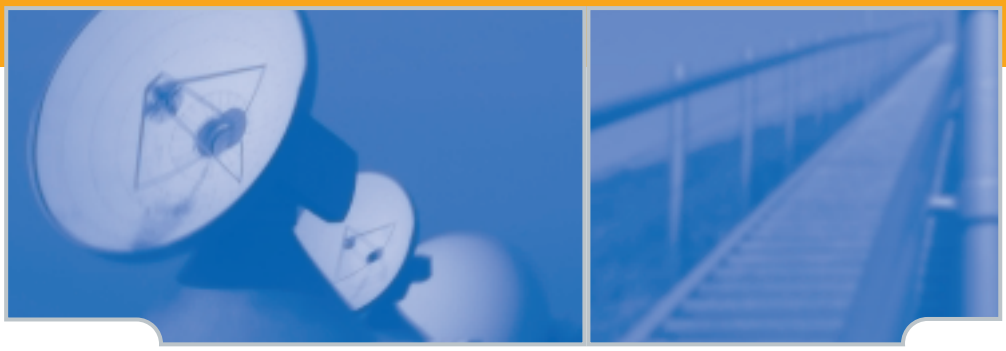
Der Markt für Embedded Computer Systeme ist noch relativ jung und wenig standardisiert. Embedded Komponenten, Boards und Systeme, wie sie Kontron und die anderen global führenden Hersteller anbieten, erreichten im letzten Jahr ein Gesamtvolumen von ca. 4,5 Mrd. Euro. Dies ist allerdings nur ein Bruchteil der gesamten Nachfrage. Firmeninterne, individuelle ECT-Lösungen mit entsprechendem Outsourcing-Potenzial machen dagegen etwa 85 Prozent des gesamten ECT-Marktes in der derzeitigen Größenordnung von 30 Mrd. Euro aus. In der Auslagerung des bisherigen „make & not buy"-Bereichs an externe ECT-Spezialisten wie Kontron, die die gesamte Technologie abdecken können, liegt ein enormes Zukunftspotenzial, das es systematisch zu erschließen gilt. Kontron will sich dabei an die Spitze des Standardisierungstrends in der Branche stellen.

Die meisten Unternehmen, vor allem im Bereich der industriellen Fertigung, entwickeln und produzieren Embedded Computersysteme ausschließlich für ihre eigenen Anlagen und Maschinen. Vor fünf Jahren lag der Anteil der für den Eigenbedarf produzierten Embedded Computer noch bei rund 95 Prozent. Mit dem wachsenden Outsourcing-Trend wird dieser Anteil in den nächsten fünf Jahren schätzungsweise auf 50 bis 60 Prozent schrumpfen. Es sind vor allem drei Prozesse, die diese Entwicklung vorantreiben und einem Unternehmen wie Kontron, das weltweit präsent ist und die gesamte Technologie abdeckt, große Chancen bietet:

Die Technologie-Entwicklung im Embedded Computermarkt geht rasant voran. Die Systeme zeichnen sich durch stark zunehmende Komplexität und Differenziertheit aus. Für firmeninterne, individuelle ECT-Lösungen werden deswegen nicht nur hochqualifizierte Spezialisten nötig sein, auch die Entwicklungskosten wachsen immens an.

Der ECT-Markt ist noch relativ jung. Wie auch in anderen Märkten werden sich im „Reifungsprozess" in Zukunft Standards durchsetzen, die die teuren firmenindividuellen Inhouse-Lösungen ersetzen.<

The market for embedded computer systems is still relatively new and reveals little standardization as to yet. Last year, embedded components, boards and systems such as those specialized in by Kontron and other world leading manufacturers generated a volume of some 4.5 billion Euro. The represents a mere fraction of the total market demands for these products. On the other hand, individual in-house ECT solutions with corresponding outsourcing potential account for approximately 85 per cent of the entire ECT market in a current order of magnitude amounting to 30 billion Euro. Tremendous future potential lies in the idea of outsourcing what up to now have been "make & not buy" divisions to external ECT specialists such as Kontron capable of providing complete technology coverage. This given potential needs to be exploited along systematic lines and Kontron is intent on occupying a forefront position in the trend towards standardization within this branch.



Most companies, above all those engaged in industrial production, develop and manufacture embedded computer systems solely for their own machines and facilities. Five years ago, embedded computers produced to meet in-house requirements accounted for roughly 95 per cent. This share is estimated to fall to 50 or 60 per cent in the space of the next five years as the trend towards outsourcing continues to grow. This line of development is being borne along by three factors and holds golden opportunities in store for a corporation of global standing such as Kontron specializing in the entire branch of technology.

Technological development in embedded computers is geared to a rapid course of progress. Systems are distinguished by increasing complexity and differentiation. This will call for highly qualified specialists to cope with individual in-house ECT solutions, while costs expended on research and development will absolutely soar.

The ECT market is still relatively new and, as in other areas, will progress in line with standards laid down in the "process of maturity", thus replacing costly in-house solutions offered by individual companies.

The trend towards outsourcing is reinforced by the current dull spell experienced by the world economy. Last year alone, 200,000 engineers employed worldwide in marginal competence areas of companies, e.g. in-house ECT development, lost their jobs. The poor state of the economy and business development is forcing global players in particular to introduce economy measures and to resort to outsourcing as a consequence, a situation from which Kontron is increasingly benefiting.

Outsourcing along with the continued spread of EC technology will have a consolidating effect on what is still a highly frequented segment of the market. The proposed amalgamation with Jumptec will place Kontron in a unique top-ranking position – creating optimum conditions for extending market technology leadership into pioneering realms in the trend towards standardization.

Der Trend zum Outsourcing wird verstärkt durch die aktuelle weltwirtschaftliche Konjunkturflaute: Alleine im letzten Jahr wurden weltweit 200.000 Ingenieure in Randkompetenzen der Unternehmen, wie zum Beispiel der eigenen ECT-Entwicklung, entlassen. Die schlechte Wirtschaftslage und Geschäftsentwicklung zwingt vor allem die Global Player zu diesen Kosteneinsparungen und – in der Folge – zum Outsourcing. In diesem Sinne profitiert Kontron von dieser Situation.

Das Outsourcing sowie die zunehmende Verbreitung der EC-Technik werden den nach wie vor sehr frequentierten Markt weiter konsolidieren. Die geplante Fusion mit Jumptec wird Kontron dabei in eine einzigartige Spitzenposition bringen – die beste Voraussetzung, um die Markt-Technologieführerschaft auf die Vorreiterrolle im Standardisierungs-Trend auszudehnen.

Kontron Embedded computers AG, Eching

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2001

Consolidated Situation Report for Financial Year 2001

Die Kontron Embedded Computers AG übt als Mutterunternehmen des Kontronkonzerns zentrale Holdingfunktionen aus. Kontron ist ein global tätiger Hersteller von Embedded Computer Technologie (ECT). Embedded Computer sind selbständig handelnde intelligente Elektronikgehirne zur Steuerung von Anlagen und Applikationen. Der Einsatzbereich ist weit gestreut und reicht von Fahrzeugen, Automatisierung und Robotik, Daten- und Telekommunikation, Medizintechnik, Militärtechnik bis hin zu Lotterie- und Konsumentenanwendungen.

➤ Abgeschwächtes Wachstum in den Märkten

Nach mehreren Jahren großen Wachstums mußte im Geschäftsjahr 2001 die Technologiebranche eine Abschwächung des Wachstums hinnehmen. Die noch im ersten Halbjahr optimistische Einschätzung der Marktsituation führte zu Beginn des Jahres bei einer Reihe unserer Mitbewerber und Kunden zum Aufbau von Kapazitäten und Lagerbeständen. Im 2. Halbjahr wurden in der Folge Korrekturen durchgeführt. Investitionen wurden eingefroren, Lagerbestände abgebaut, die Anzeichen für eine weltweite Rezession der Gesamtwirtschaft verdichteten sich.

Auch der Markt für Embedded Computer Technologie konnte sich diesen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen nicht entziehen. Es wurden nach wie vor noch Zuwächse erzielt, allerdings deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der breit diversifizierte ECT Markt konnte die Verluste in einzelnen Segmenten mit Wachstumsraten in anderen vertikalen Märkten teilweise ausgleichen. Stagnationen in den Bereichen Telekommunikation und Meßtechnik wurden mit Wachstum in den Bereichen Medizin, Energiewirtschaft, Logistik und Militärtechnik teilweise kompensiert.

➤ Konzernentwicklung:

Weiterhin starkes Umsatzwachstum durch Diversifizierung

Im Geschäftsjahr 2001 konnte der Umsatz von 126 Mio. EUR (2000) auf 189 Mio. EUR gesteigert werden. Mit einem Plus von 50 % konnte die Kontron Gruppe auch in dem eingetrübten wirtschaftlichen Umfeld ein kräftiges Wachstum vorweisen. Ein wesentlicher Faktor ist die erfolgreiche Diversifizierungsstrategie von Kontron. Im Geschäftsjahr 2000 wurden noch die Hälfte der Umsätze in der in der von Rezession ergriffenen Telekommunikationsindustrie erzielt. Im Geschäftsjahr 2001 konnten Umsatzverluste im Bereich Telekom durch Umsätze in anderen Abnehmermärkten teilweise werden; der Umsatzanteil im Bereich Telekommunikation betrug ca. 20%.

Auch die Abhängigkeit von Einzelkunden konnte im Geschäftsjahr 2001 erfolgreich reduziert werden. Der größte Kunde entsprach in 2001 einem Umsatzanteil von ca. 7%, in 2000 lag der Anteil des größten Einzelkunden bei ca. 15%.

Der Auftragsbestand liegt zum Jahresende 2001 bei 51 Mio. EUR und damit auf Vorjahresniveau. Verglichen mit dem 3. Quartal 2001 (Auftragsbestand: ca. 40 Mio. EUR) ergab sich eine deutliche Erhöhung des Auftragsbestands.

➤ Weltmarktführer durch strategische Übernahmen

Zum Konzern der Kontron Embedded Computers AG gehören, wie bereits im Vorjahr, die 100 %igen Töchter Kontron Elektronik GmbH (Eching), PEP Modular Computers GmbH (Kaufbeuren), Teknor Applicom Inc. (Kanada), des weiteren Kontron mobile computing Inc., USA (vormals: Fieldworks Inc.; Beteiligungsquote 65%) sowie die Taiwan Mycomp Company Ltd., Taiwan, (TMC) (Beteiligungsquote 55%).

Acting as parent company to the Kontron Group, Kontron Embedded Computers AG exercises central holding functions. Kontron is globally active as a manufacturer of Embedded Computer Technology (ECT). Embedded computers are defined as intelligent electronic brains operating independently and are used for controlling industrial systems and applications. They are employed for a wide range of purposes: road vehicles, automation and robotics, data and telecommunications, medical engineering, military engineering and other fields through to lottery and consumer applications.

➤ Decline of market growth rates

After experiencing substantial growth for several years, the technology branch underwent decline during the 2001 financial year. Optimistic assessment of the market situation, which was still palpable during the first six months of the year, had led to a number of our competitors and customers widening their capacities and building up stocks at the beginning of the year. This necessitated corresponding adjustments during the second half of the year. Accordingly, investments were frozen combined with a reduction of inventories as the symptoms of global recession became increasingly palpable.

Neither did the embedded computer technology market manage to escape this global economic trend. Growth continued to be recorded, however this lay conspicuously below the level of that attained during the previous year. To some extent, the ECT market with its broad pattern of diversification succeeded in compensating losses in individual segments with rates of growth occurring in other vertical market structures. Stagnation in the fields of telecommunications and measuring technology was partially offset by growth in the sectors of medicine, the power generating industry, logistics and military engineering.

Im Geschäftsjahr 2001 wurden neben kleineren Akquisitionen mit Memotec Inc sowie die ICS Advent Inc. zwei bedeutende Akquisitionen mit einem Investitionsvolumen von ca. 25 Mio. EUR in bar und ca. 15 Mio. EUR in Aktien vorgenommen.

- Memotec Inc. verstärkt die Kontron Gruppe mit Lösungen zur besseren Auslastung von Datenleitungen. Dies ist ein weiterer Schritt zum Ausbau margenstarker und softwarerenaher Geschäftsfelder im Bereich embedded Computer Applikationen.
- ICS Advent Inc. verfügt über ausgezeichnete Vertriebs- und Marketingstrukturen in den USA, dem größten Markt für embedded Computer. ICS soll als nordamerikanisches Headquarter alle Kontron Produkte supporten.

Nach diesen Akquisitionen ist die Kontron-Gruppe der weltgrößte Anbieter von embedded Computer Technologie. Die Kontron Gruppe kann als einziger Anbieter alle ECT Produkte wie EC Komponenten & Boards, EC Systeme und EC Lösungen inkl. Standard und Applikationsoftware anbieten. Als global Partner & Produzent ist Kontron in den drei Hauptmärkten Nordamerika, europäischer Raum und Fernost /Großraum China präsent.

Kontron ist damit gut positioniert um den ECT Markt erfolgreich zu prägen. Akquisitionen sind zukünftig nur in kleinerem Umfang vor allem in Start Up Technologiebereichen geplant. Auf Basis der heute zum Konzern gehörigen Unternehmen soll vor allem organisches Wachstum vorangetrieben werden.

➤ Vermögenslage im Konzern

Das Vermögen der Kontron-Gruppe hat sich um 49,6 Mio. EUR auf 286,6 Mio. EUR erhöht.

Der Anteil des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme beträgt 55,5 %.Das Umlaufvermögen hat sich um 8,0 Mio. EUR erhöht. Die wesentlichen Veränderungen sind die Erhöhung der liquiden Mittel in Höhe von 16,8 Mio. EUR sowie eine Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräten und kurzfristigen Anlagen von insgesamt 11,0 Mio.EUR.

Das langfristige Anlagevermögen erhöhte sich um 41,6 Mio. EUR auf 127,6 Mio. EUR . Der Anstieg ist im wesentlichen aus den Akquisitionen resultierende Firmenwerte und aktivierte Vermögensgegenstände zurückzuführen. Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten haben sich nur unwesentlich verändert.

Das Eigenkapital hat sich um 47,4 Mio.EUR auf 189,7 Mio.EUR erhöht. Dies ist im wesentlichen auf die Aquisition der Memotec Inc. (Sacheinlage),einer im Geschäftsjahr durchgeführten Barkapitalerhöhung,sowie dem erzielten Konzernergebnis zurückzuführen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme konnte von 60,0 % auf 66,2 % gesteigert werden.

➤ Befriedigende Ertragslage im Konzern

Der Konzernabschluss wird nach US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) aufgestellt. Das Konzernergebnis nach Steuern betrug im Geschäftsjahr 2001 3,7 Mio. EUR. Das Konzernergebnis beinhaltet 6,8 Mio.EUR Firmenwertabschreibungen. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ist unter der Berücksichtigung der rückläufigen Konjunktur mit 20,1 Mio.EUR sehr zufriedenstellend.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz ist von 44,8 Mio.EUR in 2000 auf 70,7 Mio.EUR in 2001gestiegen. Der Anteil des Bruttoergebnisses am Umsatz konnte von 35,5% auf 37,5% gesteigert werden. Damit konnte die Strategie engineeringintensive und damit ertragsreichere Produkte anzubieten, erfolgreich umgesetzt werden.

➤ Group development: Continued dynamic growth as a result of diversification

In the course of financial year 2001, turnover increased from 126 million EUR (2000) to 189 million EUR. This 50% gain serves as evidence of how the Kontron Group manages to record dynamic growth even in a dull economic environment, an essential contributory factor being the successful diversification strategy pursued by Kontron.

During the 2000 financial year, the Group was still generating half its turnover in the telecommunications industry, a branch affected by the recession. In financial year 2001, sales losses encountered in the telecom branch were offset to some extent by business transacted in other consumer markets; the share of turnover generated in the telecommunications branch accounted for approximately 20%.

Success was also achieved during the 2001 financial year in reducing the degree of dependence on individual customers. Thus, the largest key account in 2001 was responsible for approximately 7% worth of business as compared to some 15% in 2000.

At the end of 2001 the order backlog lay at 51 million EUR and was thus on a par with the previous year's level. Compared to the 3rd quarter of 2001 (order backlog approx. 40 million EUR), a palpable increase was recorded.

➤ Strategic takeover deals result in world market leadership

As in 2000, members of the Kontron Group still include the wholly-owned subsidiary Kontron Elektronik GmbH (Eching), PEP Modular Computers GmbH (Kaufbeuren) and Teknor Applicom Inc. (Canada) in addition to Kontron mobile computing Inc., USA (formerly: Fieldworks Inc.; 65% share of holding) and the Taiwan Mycomp Company Ltd., Taiwan, (TMC) (55% share of holding).

Die Erhöhung der operativen Kosten um 26 Mio.EUR resultiert im wesentlichen aus den Firmenakquisitionen im Jahr 2000 und 2001 welche jeweils anteilig enthalten sind, sowie aus Restrukturierungskosten in Höhe von 2 Mio.EUR.

Das Jahresergebnis hat sich um 8,3 Mio.EUR auf 3,7 Mio.EUR vermindert, was im wesentlichen auf die Erhöhung der Firmenwertabschreibungen um 6,6 Mio.EUR auf 6,8 Mio.EUR zurückzuführen ist.

Der Ertrag wurde zum Großteil in Europa durch die PEP GmbH und die Kontron GmbH erwirtschaftet. Der EU Raum erwies sich gegenüber den Problemen der Hi Tech Wirtschaft als resistenter im Vergleich zu Nordamerika.

➤ Finanzlage

Zum 31. Dezember 2001 kann die Kontron Gruppe auf liquide Mittel und kurzfristige Finanzanlagen von insgesamt 58,3 Mio.EUR zurückgreifen.

Die Erhöhung des Kassenbestandes in 2001 resultiert im wesentlichen aus dem operativen Cash Flow mit 15,5 Mio EUR. Der Mittelabfluß aus der Investitionstätigkeit beträgt 26,7 Mio.EUR. Der Mittelzufluß aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 27,9 Mio.EUR. Mit der gestärkten Finanzlage ist die Voraussetzung für die Absicherung der Wachstumsziele geschaffen worden.

➤ Forschung und Entwicklung

Die Kontron Gruppe beschäftigt zum Jahresende über 1.200 Mitarbeiter, davon sind ca. 360 im Engineering tätig. Diese starken Engineeringressourcen bilden das Rückgrat Kontrons und werden bei dem sich bereits abzeichnenden Wiederaufschwung einer der maßgeblichen Wettbewerbsvorteile sein.

Kontron verfolgt eine Strategie der dezentralen Entwicklung, die durch ein starkes Projektmanagement koordiniert wird. Um genügend Ressourcen zu erschließen, wurden vermehrt Entwicklungstöchter in Osteuropa gegründet (Tschechien, Polen). Der Ausbildungsgrad in Osteuropa ist sehr gut, die Personalkosten jedoch deutlich geringer.

➤ Risiken

Der Absatzmarkt Telekommunikation erweist sich auch im Jahre 2002 als schwierig. In unserer Geschäftspolitik wurde konsequent die Abhängigkeit von dieser Branche vermindert. Eines unserer Töchterunternehmen, die Galea Secured networks, mit Fokus Telekom wurde im Februar 2002 veräußert. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage hat sich weltweit die Zahlungsmoral verschlechtert und die Zahl der Insolvenzen erhöht.

Risiken aus der Integration der erworbenen Unternehmen wird neben anderen Maßnahmen vor allem auch über ein regionales Management und dessen Vertretung im Vorstand der AG Rechnung getragen.

Der Euro ist Schwankungen gegenüber dem US$ unterworfen. Als weltweit tätiges Unternehmen ist Kontron diesen Währungsrisiken ausgesetzt. Diese Währungsrisiken werden teilweise abgesichert.

Risiken bestehen infolge der Abhängigkeit von weltweiten konjunkturellen Entwicklung und durch das derzeit noch abwartende Orderverhalten von für die Kontron-Gruppe bedeutender Grosskunden. Soweit ein Aufschwung weiter auf sich warten läßt, wirkt sich dies auch auf die Kontron aus. Im ungünstigsten Fall könnten sich hieraus negative Entwicklungen für die Ertragslage des Konzerns ergeben.

➤ Ausblick

Im Dezember wurde die beabsichtigte Fusion mit der börsennotierten Jumptec industrielle Computertechnik AG angekündigt. Jumptec bietet embedded Computer Komponenten innerhalb der Wertschöpfungskette unterhalb von Kontron an.

Gemeinsam wird der bei weitem größte Komplettanbieter von EC Technologie entstehen. 85% der EC Produkte werden heute von EC OEM Anwendern selbst entwickelt. Gemeinsam mit Jumptec hat man sich zum Ziel gesetzt den Standardisierungsprozeß voranzutreiben und diesen Markt zu erobern. Die durch die Fusion mit Jumptec erwarteten finanziellen Synergieeffekte betragen innerhalb der nächsten 2 Jahre ca. 25 Mio. EUR. Hierdurch soll die Ertragskraft des gemeinsamen Unternehmens zusätzlich erhöht werden.

Das Geschäftsjahr 2002 wird im Zeichen der Konsolidierung stehen. Bereits im Januar 2002 wurden unsere Töchter Teknor, Kontron Communications und Memotec Inc zur Kontron Canada verschmolzen. Weitere Restrukturierungen innerhalb des Konzerns sind geplant. Schwerpunkt ist die Umsetzung zusätzlicher organisatorischer Maßnahmen zur Erzielung weiterer Synergien innerhalb der Kontron Gruppe, um somit ein stetiges und ertragreiches Wachstum zu gewährleisten.

Der Vorstand

The 2001 financial year saw a number of minor takeovers in addition to two major acquisition deals involving Memotec Inc and ICS Advent Inc. with volume of investment amounting to some 25 million EUR in cash and 15 million EUR in stocks.

- Memotec Inc will serve to reinforce the Kontron Group with solutions designed to improve capacity utilization of data lines. This marks yet another step forward in the direction of expanding avenues of business in the embedded computer applications sector generating a heavy margin of profit and in close mesh with software systems.
- ICS Advent Inc commands excellent sales and marketing structures in the USA, the largest market for embedded computers. ICS, our North-American headquarters, will now be supporting all Kontron products.

These acquisitions have resulted in the Kontron Group becoming the world's largest provider of embedded computer technology. As a matter of fact, the Kontron Group is the only enterprise in a position to supply the entire palette of ECT products, e.g. EC components and boards, EC systems and EC solutions including standard and application software. True to its reputation as a global partner and manufacturer, Kontron is active in the three major North American markets in addition to Europe and the Far East / Greater China.

This ensures Kontron of a good position for successful shaping of the ECT market. Future acquisitions will be restricted to a smaller scale, above all as applied to startup technology areas, the main focus being on enhancing organic growth of all members now belonging to the Kontron Group.

➤ Financial position within the group

The assets of the Kontron Group increased by 49.6 million EUR to 286.6 million EUR.

The share of current assets in the balance sheet total amounts to 55.5 % with current assets revealing a rise of 8.0 million EUR. Essential changes include a 16.8 million EUR increase in liquid assets as well as a reduction in trade accounts receivable, inventories and short-term investments totaling 11.0 million EUR.

Long-term fixed assets rose by 41.6 million EUR to 127.6 million EUR, attributed in the main to goodwill and capitalized assets resulting from acquisitions. Short- and long-term liabilities have only undergone negligible change.

Net equity increased by 47.4 million EUR to 189.7 million EUR. This was attributed essentially to the acquisition of Memotec Inc. (contribution in kind), an increase in capital and the consolidated profits generated. The proportion of net equity within the balance sheet total rose from 60.0% to 66.2%.

➤ Satisfactory group earnings situation

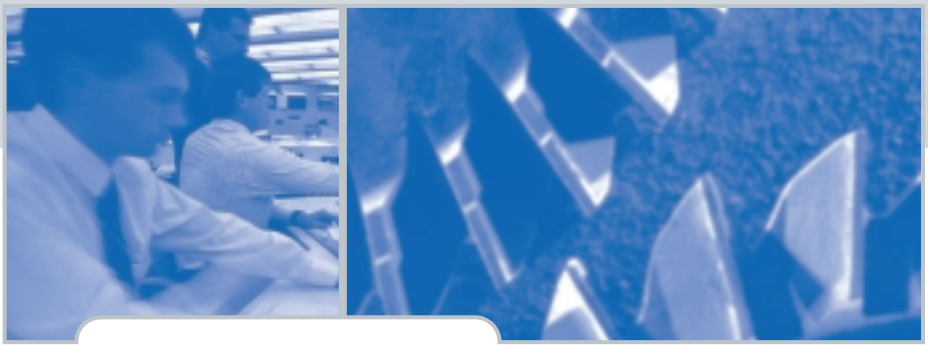
The consolidated financial statement has been drawn up in accordance with US accounting principles (US-GAAP). In 2001, consolidated profit (after taxes) amounted to 3.7 million EUR including 6.8 million EUR goodwill depreciation. Operating results before depreciation (EBITDA) amounted to 20.1 million EUR and may be described as highly satisfactory considering the declining economic situation.

The gross trading profit out of the turnover total rose from 44.8 million EUR in 2000 to 70.7 million EUR in 2001. The percentage share of the gross trading profit in the overall turnover figure increased from 35.5% to 37.5%. This made it possible to enhance realization of the corporate strategy from the engineering angle and to turn out products having greater earning power.

The 26 million EUR increase in operating costs came about essentially as a result of company acquisitions negotiated during 2000 and 2001, which are included in the result as a pro rata figure, as well as from reorganization costs amounting to 2 million EUR.

The annual profit decreased by 8.3 million EUR to 3.7 million EUR, this mainly being attributed to the increase in goodwill depreciation by 6.6 million EUR to 6.8 million EUR.

Earnings in Europe were generated for the most part by PEP GmbH and Kontron GmbH. Compared to North America, the EU region proved more resistant to problems affecting the hi-tech industry.



➤ Financial position

As at 31 December 2001 the Kontron Group had access to cash funds and short-term financial assets totaling 58.3 million EUR.

The increase in cash holdings in 2001 resulted essentially from the operational cash flow amounting to 15.5 million EUR. Outflow of funds from investment activity amounted to 26.7 million EUR compared to a 27.9 million EUR inflow of funds from financing activity.

This reinforced financial position has succeeded in creating the preconditions necessary for ensured growth targets.

➤ Research and development

By the end of the year, the employment figure within the Kontron Group exceeded 1200 with 360 of that total assigned to engineering. These dynamic engineering resources form the backbone of Kontron activities and will also constitute one of the decisive advantages from the competitive angle in the economic revival that is already palpable.

Kontron pursues a strategy of decentralization coordinated in alignment with efficient project management. To exploit resources adequately, increasing numbers of R&D subsidiaries have been set up in Eastern Europe (Czech Republic and Poland) where standards of training in Eastern Europe are very good, while the cost of labor is certainly lower.

➤ Risks

Having entered the year 2002, the telecommunications market still continues to prove tough going. The corporate policy we pursue consistently aims at reducing dependence on this specific branch. One of our subsidiaries, Galea Secured Networks together with Fokus Telekom was sold off in February 2002.

Due to the tough state of the economy, more and more companies are falling behind with their payments worldwide, further aggravated by an increase in the number of insolvencies.

Allowance is being made for risks incurred by the integration of acquired enterprises by appropriate courses of action including regional management and its representation in the corporation's managing board.

The Euro is subject to fluctuation over against the US dollar. Being a global player, Kontron is automatically exposed to these vulnerable exchange risks though covered to some extent.

Risks arise as a consequence of exposure to worldwide economic trends as well as the fact that the ordering response from key accounts of major importance to the Kontron Group is still governed by a wait-and-see attitude. If there is any further delay in the cyclical upswing, this may well affect the Kontron Group. At the worst, this could have a negative impact on the consolidated earnings situation of the Group.

➤ Future prospects

In December, official announcement was made of the proposed merger with Jumptec industrielle Computertechnik Corporation AG quoted on the stock exchange. Jumptec specializes in embedded computer components within the Kontron product chain.

In conjunction with what is by far the world's largest full-range supplier of EC technology, EC OEM users themselves are now developing 85% of all EC products. In alliance with Jumptec, all stops are now being pulled out in a concerted effort to accelerate the process of standardization and to conquer this market. Financial synergy effects resulting from the merger with Jumptec are anticipated to amount to some 25 million EUR in the space of the next two years in addition to increasing the profitability of the joint undertaking.

Financial year 2002 will focus on consolidation. In January 2002 our subsidiaries Teknor, Kontron Communications and Memotec Inc amalgamated to form Kontron Canada. Further reorganization is planned within the Group. The accent will be on implementing additional organizational moves designed to attain further synergy effects within the Kontron Group so as to ensure constant, profitable growth.

The Executive Board

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben die Konzernbilanzen zum 31. Dezember 2001 und 2000, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen, die Konzernkapitalflussrechnungen, die Aufstellungen über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Geschäftsjahre 2001 und 2000 sowie den Konzernanhang (Konzernrechnungslegung) der Kontron embedded computers AG geprüft. Aufstellung und Inhalt der Konzernrechnungslegung und des Konzernlageberichtes liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob die Konzernrechnungslegung den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) entspricht. Nicht geprüft haben wir die Rechnungslegungen der PEP Modular Computers GmbH einschließlich ihrer konsolidierten Tochterunternehmen, der Kontron Mobile Computing Inc. und der Taiwan Mycomp Company Ltd. Die Rechnungslegung dieser Gesellschaften ist von anderen Abschlussprüfern geprüft worden, deren Bestätigungsvermerk uns vorgelegen hat.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der US-amerikanischen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (US GAAS) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Konzernrechnungslegung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben in der Konzernrechnungslegung auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnungslegung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung und die Bestätigungsvermerke der anderen Abschlussprüfer eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt die Konzernrechnungslegung in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Zahlungsströme der Geschäftsjahre 2001 und 2000 des Konzerns der Kontron embedded computers AG.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2001 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass die Konzernrechnungslegung und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Kontron embedded computers AG von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

München, 28. März 2002

Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Seifert)	(Steppan)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP)
Kontron embedded computers AG, Eching

	Anmerkung	2001 TEUR	2000 TEUR
Umsatzerlöse	13	188.548	126.349
Herstellungskosten des Umsatzes	7	-117.839	-81.564
Bruttoergebnis vom Umsatz		70.709	44.785
Vertriebskosten		-27.773	-16.604
Allgemeine Verwaltungskosten		-13.956	-6.787
Forschungs- und Entwicklungskosten	6	-19.027	-9.892
Forschungs- und Entwicklungsförderungsmittel	6	1.316	1.270
Sonstige betriebliche Erträge und betriebliche Aufwendungen	8	3.988	2.498
Ergebnis vor Firmenwertabschreibung, Finanzergebnis, Ertragssteuern		15.257	15.270
Abschreibung und Auflösung von Firmenwerten		-6.763	-152
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragssteuern		8.494	15.118
Finanzergebnis	9	-640	644
Ergebnis vor Ertragssteuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter		7.854	15.762
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11	-3.976	-3.664
Ergebnis vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter		3.878	12.098
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn		-196	-122
Jahresüberschuß		3.682	11.976

Konzern Bilanz (US-GAAP)

Kontron embedded computers AG, Eching

	Anmerkung	31.12.2001 TEUR	31.12.2000 TEUR
Aktiva			
Umlaufvermögen			
Liquide Mittel	13	46.828	30.046
Wertpapiere des Umlaufvermögens	14	11.451	15.274
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	42.494	45.313
Vorräte	16	49.941	54.299
Latente Steuern	11	1.091	284
Übrige	17	7.215	5.740
Umlaufvermögen		159.020	150.956
Finanzanlagen	18	2.332	3.488
Sachanlagevermögen	19	22.400	18.929
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	13.386	2.338
Firmen- oder Geschäftswert	19	75.026	56.258
Latente Steuern	11	14.413	4.982
Aktiva		286.577	236.951

Passiva	Anmerkung	31.12.2001 TEUR	31.12.2000 TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	15.139	19.157
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	20	27.695	18.444
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	20	715	564
Rückstellungen	22	11.760	8.958
Rechnungsabgrenzungsposten		640	530
Latente Steuern	11	657	1.093
Übrige	20	5.159	11.345
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		61.765	60.091
Langfristige Darlehen	21	8.871	9.997
Pensionsrückstellungen	22	416	379
Rechnungsabgrenzungsposten		1.033	555
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	21	956	920
Latente Steuern	11	1.537	256
Negativer Firmen- oder Geschäftswert		12.344	14.053
Anteile in Fremdbesitz		9.960	8.399
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	23	27.885	12.042
Kapitalrücklage	23	152.520	122.104
Bilanzgewinn		15.715	12.033
Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen		-6.425	-3.878
Eigenkapital gesamt		189.695	142.301
Passiva	286.577	236.951	

Konzern Kapitalflussrechnung
Kontron embedded computers AG, Eching

	2001 TEUR	2000 TEUR
Jahresüberschuß	3.682	11.976
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn	196	122
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.677	2.009
Abschreibung und Auflösung vom Firmenwerten	6.763	152
Gewinn / Verlust aus Abgang von Sachanlagevermögen	-2.531	31
Aufwand aus Sachbezügen	0	23
Unrealisierte Wechselkursveränderungen	-272	-1.862
Latente Steuern	2.934	964
Veränderungen der kurzfristigen Vermögensposten / Verbindlichkeiten		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.622	-19.967
Vorräte	19.863	-17.897
Sonstige Forderungen	-294	-3.216
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-23.109	7.289
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.531	-20.376
Erlöse aus dem Abgang von kurzfristigen Finanzanlagen	14.389	24.881
Erwerb von kurzfristigen Finanzanlagen	-13.358	-42.644
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen	2.574	546
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.460	-2.968
Erwerb von Beteiligungen	-26.801	-37.507
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-26.656	-57.692
Veränderung kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	3.249	5.851
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-5.356	-13.262
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	175	3.068
Auszahlungen an frühere Gesellschafter	0	-3.579
Ausreichung von Darlehen	0	-3.669
Dividenden	0	-420
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	29.873	110.802
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	27.941	98.791
Einfluß von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-34	-215
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	16.782	20.508
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	30.046	9.538
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	46.828	30.046

Eigenkapitalentwicklung
Kontron embedded computers AG, Eching

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital-rücklage TEUR	Bilanzgewinn/ -verlust TEUR	Ergebnisneutrale Eigenkapital veränderungen TEUR	Insgesamt TEUR
31. Dezember 1999	2.052	12.592	476	109	15.229
Rückzahlung der Forderungen gegen Aktionäre	728				728
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Aktiensplitt)	6.917		-6.917		0
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	31		165		196
Kapitalerhöhung durch Aktienemission	3.000	114.000			117.000
Kosten des Börsenganges (netto)			-3.950		-3.950
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	42		2.425		2.467
Sacheinlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung			3.061		3.061
Dividende an Aktionäre			-420		-420
Marktbewertung von Wertpapieren			-48		-48
Wechselkursveränderungen			-3.939		-3.939
Jahresüberschuß 2000			11.977		11.977
31. Dezember 2000	12.042	122.104	12.033	-3.878	142.301
Eintragung einer beschlossenen Kapitalerhöhung	58		-58		0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	12.100		-12.100		0
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	1.265		16.221		17.486
Zugang eigener Aktien			-1.063		-1.063
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	2.420		27.409		29.829
Marktbewertung von Wertpapieren				95	95
Ausübung von Aktienoptionen	0		7		7
Wechselkursveränderungen			-2.642		-2.642
Jahresüberschuss 2001			3.682		3.682
31. Dezember 2001	27.885	152.520	15.715	-6.425	189.695

Anlagespiegel
Kontron embedded computers AG, Eching

Entwicklung des Konzernanlagevermögens (in TEUR)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Vortrag 01.01.2001	Währungs-änderungen	Veränderung des Konsolidierungs-kreises	Zugänge aus Inve-stitionen	Um-buchungen	Abgänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.622	-14	13.766	2.203	0	405
2. Firmenwert	60.692	-149	26.250	570	0	0
	66.314	-163	40.016	2.773	0	405
II . Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.952	-2	2.794	121	0	4.009
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.079	100	9.081	511	184	1.185
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.668	48	7.526	573	157	940
4. Leasinggegenstände	2.415	-7	236	751	-341	20
	47.114	139	19.637	1.956	0	6.154
III . Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.820	0	1.957	0	0	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.172	-35	-5.007	2.133	0	112
	9.992	-35	-3.050	2.133	0	112
	123.420	-59	56.603	6.862	0	6.671

	Abschreibungen							Buchwerte	
Stand 31.12.2001	Vortrag 01.01.2001	Währungs-änderungen	Veränderung des Konsolidierungs-kreises	Abschreibun-gen des Ge-schäftsjahres	Abgänge	Um-buchungen	Stand 31.12.2001	31.12.2001	31.12.2000
21.172	3.284	0	3.211	1.677	386	0	7.786	13.386	2.338
87.363	4.434	13	73	7.817	0	0	12.337	75.026	56.258
108.535	7.718	13	3.284	9.494	386	0	20.123	88.412	58.596
20.856	10.339	-2	1.408	533	4.007	0	8.271	12.585	11.613
21.770	10.453	82	8.094	1.221	1.155	20	18.715	3.055	2.626
17.032	6.515	36	5.105	1.223	832	208	12.255	4.777	3.153
3.034	878	2	82	353	36	-228	1.051	1.983	1.537
62.692	28.185	118	14.689	3.330	6.030	0	40.292	22.400	18.929
8.777	6.504	-2	50	44	0	0	6.596	2.181	316
151	0	0	0	0	0	0	0	151	3.172
8.928	6.504	-2	50	44	0	0	6.596	2.332	3.488
180.155	42.407	129	18.023	12.868	6.416	0	67.011	113.144	81.013

Konzernanhang der Kontron embedded computers AG, Eching

➤ GRUNDLAGEN UND METHODEN

• 1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

Kontron ist ein multinationaler Entwickler und Hersteller von hochwertigen Embedded Computers für den Einsatz in medizinischen Geräten, in Telekommunikationseinrichtungen und in industriellen Steuerungssystemen. Am 31. Dezember 2001 gehörten zum Konzern neben dem Mutterunternehmen, der Kontron embedded computers AG, Eching, sieben produzierende Tochterunternehmen im In- und Ausland und deren Vertriebstochtergesellschaften. Die Produktionsstandorte befinden sich im Inland in Eching (bei München) und in Kaufbeuren. Im Ausland produzieren wir in Kanada, in den USA und in Taiwan. Wir vermarkten derzeit unsere Produkte in mehr als zwanzig Ländern, wobei die Schwerpunkte in Europa, Nordamerika und in Asien liegen. Die Kundenstruktur reicht von kleinen Firmen bis zu Großfirmen, die hauptsächlich in den Bereichen Fertigung, Telekommunikation, Medien, Einzel- und Großhandel, Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im öffentliche Dienstleistungsbereich tätig sind.

Die Konzernrechnungslegung, (Konzernbilanzen zum 31. Dezember 2001 und 2000, Konzern- Gewinn- und Verlustrechnungen, Konzernkapitalflußrechnungen und Aufstellung über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Geschäftsjahre 2001 und 2000) wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika (US-GAAP) aufgestellt. Die Gliederung der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde im Geschäftsjahr 2001 dem neuen Standardformat für strukturierte Quartalsberichte am Neuen Markt angeglichen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepaßt.

Zur Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach deutschem Recht wurde erstmals die Konzernrechnungslegung um einen Konzernlagebericht und weitere Erläuterungen gemäß § 292a HGB ergänzt. Damit entspricht der im Handelsregister zu hinterlegende und im Bundesanzeiger zu veröffentlichende Konzernabschluß und Konzernlagebericht der Vierten und Siebenten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften. Bei der Interpretation dieser Richtlinien haben wir uns auf den Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 1 (DRS1) sowie Nr. 1a (DRS 1a) gestützt.

Der Konzernabschluß ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, erfolgen alle Angaben in Tausend Euro (TEUR).

• 2. ERLÄUTERUNG DER WESENTLICH IM BEFREIENDEN KONZERNABSCHLUSS VOM DEUTSCHEN RECHT ABWEICHEND ANGEWANDTEN BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

GRUNDSÄTZLICHE UNTERSCHIEDE: Hinter der deutschen und der US-amerikanischen Rechnungslegung stehen grundsätzlich unterschiedliche Betrachtungsweisen. Während die Rechnungslegung nach HGB das Vorsichtsprinzip und den Gläubigerschutz in den Vordergrund stellt, ist die Bereitstellung entscheidungsrelevanter Informationen für den Aktionär das vorrangige Ziel der US-Rechnungslegung. Daher wird auch der Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse – sowohl über verschiedene Jahre hinweg als auch von unterschiedlichen Unternehmen – sowie der periodengerechten Erfolgsermittlung nach US-GAAP ein höherer Stellenwert eingeräumt als nach HGB.

RÜCKSTELLUNGEN: Rückstellungen werden in der US-amerikanischen Bilanzierungspraxis grundsätzlich nicht separat, sondern unter den Verbindlichkeiten (Liabilities) ausgewiesen. Um die Vorschriften der EU-Richtlinien zu erfüllen, weisen wir Rückstellungen in den Erläuterungen zur Bilanz gesondert aus. Die Möglichkeiten zur Bildung von Rückstellungen sind in der US-Rechnungslegung deutlich restriktiver geregelt als nach HGB. Rückstellungen sind zu bilden, wenn eine Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig abzuschätzen ist. Aufwandsrückstellungen sind nach US-amerikanischen Vorschriften nicht zulässig.

Pensionsrückstellungen werden – anders als nach deutschen Grundsätzen – unter Berücksichtigung erwarteter Lohn- und Gehaltssteigerungen ermittelt. Zur Berechnung wird nicht der im deutschen Steuerrecht geltenden Abzinsungssatz von 6 % zugrunde gelegt; vielmehr fließen in den US-Wert die jeweiligen Realzinsen einzelner Länder ein.

FIRMENWERT: Ein Firmenwert mußte bisher nach US-amerikanischen Vorschriften aktiviert und über seine voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Die Nutzungsdauer orientiert sich hierbei an der Art des erworbenen Geschäfts. Die nach HGB mögliche Verrechnung mit dem Eigenkapital ist nicht zulässig. Aufgrund einer Änderung dieser Vorschriften wird für alle Unternehmenserwerbe, die ab dem 1.Juli 2001 erfolgten, diese planmäßige Abschreibung durch eine fallweise außerplanmäßige Abschreibung ersetzt. Diese Vorgehensweise unterscheidet sich dadurch grundlegend vom deutschen Recht. Gemäß einem Entwurf des Rechnungslegungsstandard DRS 1a des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) steht die US-amerikanische Bilanzierung im Einklang mit den EU-Richtlinien. Dieser Standard wurde am 18. Januar 2002 vom Standardisierungsrat des DRSC verabschiedet. Eine Veröffentlichung durch das Bundesministerium der Justiz steht derzeit noch aus.

UNREALISIERTE GEWINNE: Nach deutschem Recht sind dem Imparitätsprinzip zufolge nur unrealisierte Verluste zu bilanzieren, während nach US-GAAP auch bestimmte unrealisierte Gewinne ausgewiesen werden müssen. Dies schlägt sich insbesondere bei der Erfassung unrealisierter Gewinne aus der Stichtagsbewertung von Fremdwährungsbeträgen und derivativen Finanzinstrumenten nieder.

Wertpapiere sind entsprechend den deutschen Bilanzierungsvorschriften zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktwerten anzusetzen. Die US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften verlangen hingegen, daß Wertpapiere auch zu höheren Marktwerten zu bilanzieren sind, wobei die Veränderungen im Marktwert entweder unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Eigenkapital zu erfassen sind.

LEASING: Die Aktivierung von Leasing-Gegenständen erfolgt nach US-GAAP nicht beim rechtlichen, sondern beim wirtschaftlichen Eigentümer. Beim sogenannten „Capital Lease" liegen die Risiken und Chancen aus dem Eigentum am Leasing-Gegenstand überwiegend beim Leasing-Nehmer, ohne dass zugleich das rechtliche Eigentum übergeht. Nach US-GAAP wird ein solcher „Capital Lease" wie ein Kauf behandelt. D.h. der Leasing-Nehmer aktiviert den Leasing-Gegenstand und weist eine entsprechende Verbindlichkeit aus. Dementsprechend bucht der Leasing-Geber eine Forderung aus Absatzfinanzierung ein und einen Umsatz aus dem Verkauf des Leasing-Gegenstandes.

LATENTE STEUERN: Nach US-GAAP besteht eine Ansatzpflicht für aktive und passive latente Steuern, die aus temporären Differenzen zwischen steuerlichen Wertansätzen und den Wertansätzen in der Konzernbilanz entstehen. Steuerliche Verlustvorträge stellen, soweit nutzbar, wegen der künftig verminderten Steuerzahlungen einen wirtschaftlichen Nutzen dar. Zum Zeitpunkt der Verlustentstehung ist daher der künftige (latente) Steuervorteil in Abhängigkeit von seiner Realisierbarkeit zu aktivieren.

• 3. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND KONSOLIDIERUNG

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE: Alle wesentlichen Tochterunternehmen die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Kontron AG stehen, sind in den Konzernabschluß einbezogen. Die übrigen Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden anteiligen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt (Purchase Method of Accounting). Eine Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen Eigenkapital wird ganz oder teilweise den Vermögensgegenständen des Tochterunternehmens zugeordnet. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als positiver, ein passiver Unterschiedsbetrag als negativer Firmenwert aktiviert bzw. passiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben oder aufgelöst. Firmenwerte aus dem Erwerb von Unternehmen ab dem 1.Juli 2001 werden gemäß Statement of Financial Accounting Standards No. 142 (SFAS 142) nicht mehr planmäßig abgeschrieben. Im Konzernabschluß werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen eliminiert.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG: Die Aktiva und Passiva der ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht Euro ist, werden mit den Mittelkursen am Bilanzstichtag, die Aufwendungen und Erträge mit den Quartalsdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Währungsgewinne oder -verluste aus der Umrechnung der ausländischen Jahresabschlüsse in die Konzernwährung werden als erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen innerhalb des Eigenkapitals gezeigt.

UMSATZREALISIERUNG: Umsätze aus Produktverkäufen werden im Zeitpunkt der Auslieferung erfaßt, da die Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt die Wertschöpfung als abgeschlossen betrachtet. Umsätze aus Dienstleistungen und Technologieberatung werden nach Durchführung des Auftrages realisiert. Die Umsatzerlöse werden in Höhe ihres Nettowertes, d.h. abzüglich Skonti, Rabatte und Rücksendungen ausgewiesen.

PRODUKTBEZOGENE AUFWENDUNGEN: Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung sowie sonstige absatzbezogene Aufwendungen werden im Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam erfaßt. Rückstellungen für Gewährleistungen werden im Zeitpunkt der Auslieferung gebildet. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden bei Anfall ergebniswirksam behandelt. Zuschüsse zu Forschungs- und Entwicklungskosten (Research and Development Tax Credits) werden in der Gewinn- und Verlustrechnung separat ausgewiesen.

COMPREHENSIVE INCOME (GESAMTERGEBNIS): Nach SFAS 130 („Reporting Comprehensive Income") sind die Bestandteile des Comprehensive Income gesondert darzustellen. Das Comprehensive Income setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und den ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen (Other Comprehensive Income).

In den Geschäftsjahren 2000 und 2001 entwickelte sich das Comprehensive Income wie folgt:

	Jahres-überschuss	Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen aus Marktbewertung von Wertpapieren	aus Währungs-umrechnung	Insgesamt
2000	11.977	-48	-3.939	7.990
2001	3.682	95	-2.642	1.135

ERGEBNIS JE AKTIE: Bei Vorliegen von Verwässerungseffekten sind zwei Kenngrößen für das Ergebnis je Aktie anzugeben. Bei der Kenngröße „Ergebnis je Aktie" („basic earnings per share") wird der Verwässerungseffekt nicht berücksichtigt; der Konzernjahresüberschuß wird durch den gewogenen Durchschnitt der Zahl der ausgegebenen Aktien dividiert. Die Kenngröße „Ergebnis je Aktie (voll verwässert)" („diluted earnings per share") berücksichtigt nicht nur tatsächlich ausgegebene, sondern auch aufgrund von Optionsrechten erhältliche Aktien. Der Konzernjahresüberschuß stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis des Jahres dar, von dem die auf Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile abgesetzt oder hinzugerechnet sind. Das Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Jahresüberschusses mit der durchschnittlichen

Anzahl der insgesamt ausgegebenen Aktien. Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie und des Ergebnisses je Aktie (voll verwässert) ist in Anmerkung 28 dargestellt.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE: Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Ausnahme der Firmenwerte linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 8 Jahren abgeschrieben. Die Buchwerte der Immateriellen Vermögensgegenstände werden regelmäßig auf einen zusätzlichen Wertberichtigungsbedarf überprüft.

UNTERNEHMENSKÄUFE UND FIRMENWERTE: Unternehmenskäufe werden nach der Erwerbsmethode (Purchase Method of Accounting) bilanziert. Hiernach wird der Kaufpreis für Unternehmen oder Unternehmensteile den erworbenen materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen sowie den Verbindlichkeiten bis zur Höhe der jeweiligen Verkehrswerte zugerechnet. Ein darüber hinaus das Vermögen übersteigender Betrag wird als Firmenwert ausgewiesen. Soweit die Verkehrswerte der im Rahmen von Unternehmenskäufen erworbenen Vermögensgegenstände den Kaufpreis übersteigen, wird der Mehrbetrag auf der Passivseite als negativer Firmenwert dargestellt. Bis zum 30. Juni 2001 erworbene Firmenwerte und negative Firmenwerte werden linear über einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren abgeschrieben bzw. aufgelöst. Die planmäßige Abschreibung erfolgt letztmals zum 31.12.2001. Für nach dem 30.06.2001 erworbene Firmenwerte erfolgt keine planmäßige Abschreibung. Die ausgewiesenen Firmenwerte werden künftig regelmäßig in jährlichem Abstand daraufhin überprüft, ob veränderte Rahmenbedingungen oder konkrete Ereignisse eine Minderung des Wertansatzes erforderlich machen (SFAS 141, 142).

SOFTWAREKOSTEN: Die Kontron- Gruppe stattet bestimmte Komponenten ihrer Produkte mit Software aus. Sobald die technologische Machbarkeit eines Produktes feststeht, entstehen dem Konzern nur noch unwesentliche Kosten bis zur Entwicklung der Serienreife. Das SFAS 86 über die Behandlung von Herstellungskosten für Computersoftware, die verkauft, verleast oder anderweitig auf den Markt gebracht werden soll, hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluß.

SACHANLAGEN: Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen oder degressiven Methode über den Zeitraum der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Hierbei wird von folgenden Abschreibungszeiträumen ausgegangen: 25 bis 60 Jahre für Gebäude, 8 bis 20 Jahre für Grundstückseinrichtungen, 3 bis 8 Jahre für technische Anlagen und Maschinen sowie 2 bis 10 Jahre für die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Werthaltigkeit überprüft, sobald veränderte Rahmenbedingungen oder konkrete Ereignisse darauf hindeuten, daß außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sein könnten. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird anhand eines Vergleiches von Buchwert und den zukünftig, durch die Nutzung erzielbaren Netto-Cashflows beurteilt. Die vorzunehmende Abschreibung wird als Unterschied zwischen dem Buchwert und dem Marktwert bestimmt. Sachanlagen, die veräußert werden sollen, werden mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten bilanziert.

WERTPAPIERE UND BETEILIGUNGEN: Wertpapiere sind als „available for sale“ klassifiziert und werden mit den Marktpreisen am Bilanzstichtag aktiviert. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung werden ergebnisneutral in Other Comprehensive Income erfaßt. Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei dauerhaften Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen.

VORRÄTE: Die Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Marktpreisen angesetzt; dabei kommt im Wesentlichen die Durchschnittsmethode oder das FiFo-Verfahren zur Anwendung. Die Herstellungskosten enthalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

FORDERUNGEN: Die Forderungen werden zum Nennwert abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. In den Anmerkungen sind die Höhe der Wertberichtigungen und die Beträge mit einer Fälligkeit von über einem Jahr angegeben.

RÜCKSTELLUNGEN: Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen beruht auf dem Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method). Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht und die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist.

VERWENDUNG VON SCHÄTZWERTEN: Im Konzernabschluß müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG: Abgrenzungsposten für aktive und passive latente Steuern werden für erwartete Steuermehr- oder Steuerminderbelastungen gebildet, die aus Abweichungen zwischen den nationalen Steuerbilanzwerten und den Werten der US-GAAP-Bilanz resultieren. Hierbei handelt es sich um zeitliche Bewertungsunterschiede von Vermögensgegenständen und Schulden sowie um zeitliche Unterschiede aufgrund erfolgswirksamer Konsolidierungsbuchungen. Die latenten Steuern werden unter Verwendung der im Zeitpunkt der voraussichtlichen Auflösung der Differenzen erwarteten steuerlichen Rahmenbedingungen berechnet.

MITARBEITERBETEILIGUNG: Die Gesellschaft macht vom SFAS 123 „Accounting for Stock-Based Compensation“ Gebrauch, Mitarbeiterbeteiligungen entsprechend der Accounting Principles Board Opinion No. 25 (APB 25), „Accounting for Stock Issued to Employees“ zu bilanzieren. Danach werden Personalaufwendungen, die aus der Abgabe von Aktien unter dem Marktwert an Mitarbeiter resultieren, über den Zeitraum verteilt, in dem das Recht zum Bezug der Aktien verdient wurde. Optionsrechte mit einem Ausübungspreis, der nicht niedriger ist als der Aktienkurs zum Zeitpunkt der Gewährung, gehören nicht zu Personalaufwendungen.

KONZENTRATION DES KREDITRISIKOS: Die Konzernunternehmen entwickeln, produzieren, vermarkten und betreuen Computersysteme für Kunden in verschiedenen Industriebereichen und in mehreren Ländern. Die Gesellschaften überprüfen regelmäßig die den Kunden eingeräumten Lieferkredite und verlangen normalerweise keine zusätzlichen Sicherheiten. In 2000 wurden mit zwei Einzelkunden Umsatzerlöse von mehr als 10 % des Konzernumsatzes erzielt, in 2001 wurde mit keinem Einzelkunden mehr als 10% Umsatzerlöse erzielt. Die Umsatzerlöse mit den zwei Einzelkunden in 2000 beliefen sich auf 15 % bzw. 13 % des konsolidierten Umsatzes.

ANTEILE IN FREMDBESITZ: Kontron weist den auf fremde Gesellschafter entfallenden Anteil am Eigenkapital als Anteile in Fremdbesitz gesondert in der Bilanz und den auf die Anteile in Fremdbesitz entfallenden Gewinn gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung aus. Die Anteile in Fremdbesitz in Höhe von insgesamt TEUR 9.960 betreffen im wesentlichen mit TEUR 7.954 den von fremden Gesellschaftern gehaltenen Anteil von 45,2 % an der Taiwan Mycomp Company Ltd. (TMC) sowie mit TEUR 1.459 den von fremden Gesellschaftern gehaltenen Anteil von 49,5% an der ISPro Inc. Kontron hat im August und im November 2000 insgesamt 54,8 % der TMC und im Mai 2001 insgesamt 50,5% der ISPro Inc. übernommen.

EINFÜHRUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN: Im Juni 1998 hat das FASB den Standard SFAS 133 („Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities") zur Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente und Sicherungsgeschäfte verabschiedet. Kontron hat den Bewertungsstandard SFAS 133 zum 1. Januar 2000 angewandt. Die Regelung erfordert die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente zum Marktwert sowie ihren Ansatz als Vermögensgegenstände bzw. Verbindlichkeiten. Gewinne und Verluste aus der Veränderung der Marktwerte werden ergebniswirksam erfaßt. Da zum 1. Januar 2000 keine derivativen Finanzinstrumente bestanden, waren Vortragsanpassungen nicht erforderlich.

Kontron hatte im Geschäftsjahr 2000 für nominal TEUR 2.154 Wandelschuldverschreibungen einer Gesellschaft mit einer Laufzeit bis 28. Februar 2002 erworben. Die Wandelschuldverschreibungen sind bei Fälligkeit zu festgelegten Konditionen in Aktien des Common Stock dieser Gesellschaft wandelbar. Der Marktwert dieser Option betrug im Erwerbszeitpunkt TEUR 413 und zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2000 TEUR 824. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit Übernahme der Memotec in 2001 unter Wegfall der Option in ein Darlehen an verbundene Unternehmen übergeleitet. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Ausbuchung des Marktwertes der Option aufwandswirksam in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Gesellschaft verwendet Währungssicherungsverträge um sich gegen signifikante Währungsrisiken zu schützen. Die Gesellschaft zeigt Gewinne und Verluste aus den Währungssicherungsgeschäften entsprechend den Erfordernissen nach SFAS Nr.133. „Derivatives and Hedging Activities" in der Gewinn-und Verlustrechnung. Zum 31.Dezember 2001 bestand ein Währungssicherungsvertrag zur Absicherung des USD/EUR Risikos bis zu einer Höhe von max. EUR 8 Mio..

Darüber hinaus hält Kontron keine derivativen Finanzinstrumente, deren gesonderte Bewertung sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken würde.

Im Juni 2001 hat das FASB die Standards SFAS 141 („Business Combinations") und SFAS 142 („Goodwill and Other Intangible Assets") verabschiedet. Gemäß SFAS 141 ist für alle Unternehmenserwerbe nach dem 30. Juni 2001 die „Purchase Methode" anzuwenden. Diese Regelung beinhaltet ferner Vorschriften zum Ansatz und zur Bewertung von Firmenwerten und anderen immateriellen Vermögensgegenständen. SFAS 142 untersagt eine planmäßige Abschreibung von Firmenwerten und anderen immateriellen Vermögensgegenständen mit unbestimmter Nutzungsdauer. Statt dessen hat eine jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit und ggf. eine außerplanmäßige Abschreibung zu erfolgen. Für die immateriellen Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer bleibt es hingegen bei der bisher üblichen planmäßigen Abschreibung nach Maßgabe der jeweils geschätzten Nutzungsdauern. Die Gesellschaft wird SFAS 142 ab dem 1. Quartal 2002 anwenden und die Firmenwerte auf ihre Werthaltigkeit nach dem in SFAS 142 beschriebenen 2-stufigen Verfahren überprüfen. Hieraus resultierende kumulative Effekte werden im Geschäftsjahr 2002 in der Berichterstattung gesondert als eine Auswirkung aus der Änderung der Rechnungslegungsvorschriften ausgewiesen. Die Gesellschaft hat diese Auswirkungen derzeit noch nicht abschließend ermittelt.

Das FASB hat ferner in August 2001 den Standard SFAS 144 („Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets") verabschiedet, welcher die Bilanzierung und Berichterstattung von Wertminderungen oder Beseitigung langlebiger Vermögenswerte behandelt. SFAS 144 ersetzt somit die bisherigen Vorschriften SFAS 121 und APB 30. SFAS 144 ist verpflichtend anzuwenden auf alle Geschäftsjahre, die nach dem 15. Dezember 2001 beginnen. Die Gesellschaft wird SFAS 144 ab dem 1. Januar 2002 anwenden und erwartet keine signifikanten Auswirkungen auf die finanzielle Lage oder Ergebnis der Gesellschaft.

VERKEHRSWERT DER FINANZINSTRUMENTE: Die Buchwerte der übrigen Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen entsprechen wegen ihrer relativ kurzfristigen Fälligkeiten weitgehend den Verkehrswerten. Der Buchwert der langfristigen Bankverbindlichkeiten entspricht auf der Grundlage von Zinskonditionen, die die Gesellschaft derzeit unter ähnlichen Bedingungen und Restlaufzeiten erhalten könnte, ebenfalls in etwa dem Verkehrswert. Zur Absicherung von Währungsrisiken besteht am Bilanzstichtag ein Sicherungsgeschäft. Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken bestehen am Bilanzstichtag keine Sicherungsgeschäfte.

RISIKEN AUS AUSLANDSGESCHÄFTEN UND FREMDWÄHRUNGSRISIKEN: Auslandsumsätze, insbesondere durch den kanadischen Teil der Gruppe, stellen einen wesentlichen Teil der Geschäftstätigkeit dar. Dieser Trend wird sich nach den Erwartungen des Vorstands auch in Zukunft fortsetzen.

So gut wie alle Auslandsumsätze des kanadischen Firmenteils werden in US Dollar ausgeführt. Ein Kursanstieg des Kanadischen Dollars im Verhältnis zum US Dollar könnte die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft in den ausländischen Märkten beeinträchtigen. Das Währungsrisiko wird dadurch verringert, daß die kanadische Gesellschaft einen Großteil ihrer Materialeinkäufe auf US Dollar Basis tätigt. Die deutschen Unternehmen fakturieren in zunehmendem Maße ihre Umsatzerlöse in Euro, während der Materialeinkauf weiterhin in größeren Teilen auf US Dollar Basis ausgeführt wird. Ein zukünftiger Kursanstieg des US Dollars könnte sich negativ auf die Ertragslage des Konzerns auswirken.

• 4. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluß 2001 sind folgende Unternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Beteiligungsquote in %	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung 2000 und 2001
Mutterunternehmen: Kontron embedded computers AG, Eching		
Tochterunternehmen zum 31.12.2000: Kontron Elektronik GmbH (Deutschland)	100	
Teknor Applicom Inc., Kanada	100	
PEP GmbH, Kaufbeuren mit ihren Tochter- und Enkelgesellschaften	100	September 2000
Taiwan Mycomp Company Ltd., Taiwan	54,8	November 2000
Kontron Mobile Computing Inc., USA (vorherige Fieldworks Inc.)	64,6	Dezember 2000
Erstmals in 2001 konsolidierte Tochterunternehmen: Micromedia, Kanada (Beteiligung der Teknor Applicom Inc., Kanada)	100	Januar 2001
Kontron Electronic Corporation, USA (Beteiligung der Teknor Applicom Inc., Kanada)	100	Januar 2001
ISPro Inc, Taiwan	50,5	Mai 2001
Kontron Communications Inc., Kanada und deren Tochtergesellschaft Memotec	100	Juli 2001
Merz spol. S.r.o., Tschechien	70	August 2001
M.A.T. Micro Automation Technology S.A., Belgien (indirekte Beteiligung über PEP GmbH, Kaufbeuren)	100	September 2001
ICS US, USA und ICS UK, GB	100	November 2001
Galea Secured Networks (Beteiligung der KCI, Kanada)	80	Dezember 2001

Die Micromedia, Kanada und die Kontron Electronic Corporation, USA beides Tochtergesellschaften der Teknor Applicom Inc., Kanada, wurden in 2001 erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Aus dem Konsolidierungskreis sind folgende Unternehmen in 2001 ausgeschieden: Kontron Elektronik S.A.R.L. (Frankreich) und Kontron Elektronik S.A. (Spanien), beide 100%-ige Tochterunternehmen der Kontron Elektronik GmbH. Beide Gesellschaften sind seit dem 1. Januar 2001 als reine Vertriebsgesellschaften auf Provisionsbasis tätig. Die PEP Electronic Systems, CLIP Technology und PEP Korea, jeweils 100%-ige Tochter- bzw. Enkelgesellschaften der PEP GmbH, hatten ihren aktiven Geschäftsbetrieb bereits in 2000 eingestellt.

Nicht konsolidiert werden 13 Unternehmen. Es handelt sich hierbei um Vertriebsgesellschaften ohne nennenswertes Vermögen und inaktive Gesellschaften bzw. Gesellschaften, die in Liquidation sind. Insgesamt ist der Einfluß auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

• 5. UNTERNEHMENSKÄUFE

Im Geschäftsjahr 2000 erwarb Kontron Unternehmensbeteiligungen mit einem Kaufpreisvolumen von insgesamt ca. Mio. EUR 51.

Im August 2000 erwarb Kontron alle Anteile der PEP Modular Computers. Der Kauf wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert; der daraus resultierende Firmenwert von TEUR 16.930 wird linear über 15 Jahre abgeschrieben (letztmals 2001).

Im Oktober 2000 erwarb Kontron die bis dahin noch ausstehenden 50 % an der Rotec GmbH und hält nun 100 % (indirekt über PEP GmbH). Aus der Bilanzierung entsprechend der Erwerbsmethode resultiert ein Firmenwert von TEUR 1.717, der linear über 15 Jahre abgeschrieben wird (letztmals 2001).

Im August und im November 2000 erwarb Kontron 54,8 % der Anteile der Taiwan Mycomp Company Ltd. Der Vorgang wurde entsprechend der Erwerbsmethode bilanziert ist; es ergibt sich ein Firmenwert von TEUR 7.428, der linear über 15 Jahre abgeschrieben wird (letztmals 2001).

Im Zeitraum Juli bis Dezember 2000 erwarb Kontron in mehreren Schritten insgesamt 64,6 % des Aktienkapitals der Fieldworks Incorporated. Die Akquisition erfolgte teilweise durch Aktientausch. Bis zur Überschreitung der 50 prozentigen Beteiligungsquote, Ende Dezember 2000, wurde die Gesellschaft nach der Equity Methode konsolidiert, wodurch anteilige Verluste in Höhe von TEUR 1.225 aufwandswirksam erfaßt wurden. Mit Kontrollübernahme zum 29. Dezember 2000 erfolgte die Konsolidierung nach der Erwerbsmethode; der daraus resultierende Firmenwert von TEUR 19.225 wird linear über 15 Jahre abgeschrieben (letztmals 2001).

Im Geschäftsjahr 2001 tätigte Kontron Unternehmensakquisitionen mit einem Kaufpreisvolumen von insgesamt ca. 46 Mio. EUR.

Im Mai 2001 wurde eine 50,5%-ige Beteiligung an der ISPro Inc., Taiwan im Rahmen einer Kapitalerhöhung erworben. Aus der Bilanzierung nach der Erwerbsmethode resultiert ein Firmenwert von TEUR 1.412, der linear über 15 Jahre abgeschrieben wird (letztmals 2001).

Im Juli 2001 wurde mittelbar durch den Erwerb der Kontron Communication Inc., Kanada die Memotec Communications Inc., Kanada zu 100% übernommen. Aus der Bilanzierung entsprechend der Erwerbsmethode resultiert ein Firmenwert von TEUR 3.973, der nach SFAS 141, 142 bilanziert wird und damit nicht mehr planmäßig abzuschreiben ist. Insgesamt wurden bei materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen stille Reserven im Erwerbszeitpunkt in Höhe von TEUR 17.032 aufgedeckt. Diese werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Im August 2001 wurde eine 60% ige Beteiligung an der Merz spol.S.r.o., Tschechien erworben. Die Beteiligung wurde im Oktober auf 70% erhöht. Aus der Bilanzierung nach der Erwerbsmethode resultiert ein Firmenwert von TEUR 983, der nach SFAS 141, 142 bilanziert wird und damit nicht mehr planmäßig abzuschreiben ist. Im Rahmen dieser Akquisition wurden insgesamt 40.000 Optionsschuldverschreibungen ausgegeben.

Im September 2001 wurde die Micro Automation Technology (MAT), Belgien zu 100% übernommen. Die Beteiligung wurde entsprechend der Erwerbsmethode bilanziert; es ergibt sich ein Firmenwert von TEUR 350, der nach SFAS 141, 142 bilanziert wird und damit nicht mehr planmäßig abzuschreiben ist. Im Rahmen dieser Akquisition wurden insgesamt 150.000 Optionsschuldverschreibungen ausgegeben.

Im Oktober 2001 wurden im Rahmen eines „asset deal" die Vermögensgegenstände und Schulden der TIVA Microcomputer Corporation, USA übernommen. Aus der Bilanzierung entsprechend der Erwerbsmethode resultierte ein Firmenwert von TEUR 6.214, der wegen nicht ausreichender Werthaltigkeit noch im Geschäftsjahr 2001 um TEUR 3.272 außerplanmäßig abgeschrieben wurde.

Im November 2001 wurden die ICS US und ICS UK zu 100% übernommen. Aus der Bilanzierung nach der Erwerbsmethode resultieren Firmenwerte von TEUR 10.270 und TEUR 126, die nach SFAS 141, 142 bilanziert sind und damit nicht mehr planmäßig abgeschrieben werden. Bei der ICS US erfolgte eine Aufdeckung von stillen Reserven im Erwerbszeitpunkt in Höhe von insgesamt TEUR 2.184. Diese werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer abgeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Firmenwertabschreibung ausgewiesen.

Im Dezember 2001 wurde die Galea Security Networks zu 80% übernommen. Die Beteiligung wurde entsprechend der Erwerbsmethode bilanziert; es ergibt sich ein Firmenwert von TEUR 3.066, der nach SFAS 141, 142 bilanziert wird und damit nicht mehr planmäßig abzuschreiben ist.

Die folgenden ungeprüften Pro Forma Angaben zeigen die „Als Ob Konzernumsatzerlöse" und das „Als Ob Konzernjahresergebnis" so, wie wenn die Akquisitionen bereits zum 1. Januar 2000 stattgefunden hätten. Kontron hat vornehmlich preisgünstig Unternehmen, die sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befanden, übernommen. Damit fließen in diese Als ob Betrachtung auch Umsatzanteile von Produktgruppen und Divisionen mit ein, die im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen geschlossen wurden

	2001 **TEUR**	**2000** **TEUR**
Als Ob Konzernumsatzerlöse	266.062	327.732
Als Ob Konzernjahresergebnis	-21.398	-11.710
Ergebnis je Aktie:		
Ergebnis je Aktie	-0,87	-0,52
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)	-0,87	-0,51

Die Als- Ob- Angaben enthalten Annahmen und können von den tatsächlichen Werten abweichen.

➤ ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

• 6. FORSCHUNGS- UND ENDWICKLUNGSKOSTEN

	2001 TEUR	2000 TEUR
Forschungs- und Entwicklungskosten	19.027	9.892
F+E Fördermittel	-1.316	-1.270
	17.711	8.622

Als Fördermittel sind kanadische Research and Development Tax Credits gesondert ausgewiesen.

• 7. PERSONALKOSTEN

In den Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind die folgenden Personalaufwendungen verrechnet:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Löhne und Gehälter	34.002	18.587
Aufwendungen für Sozialabgaben	5.226	3.590
	39.228	22.177

Die Aufwendungen für Sozialabgaben enthalten ca. TEUR 205 Aufwendungen für Altersversorgung.

Die von Konzernunternehmen im Jahr 2001 gewährten Gesamtbezüge betragen für den Vorstand TEUR 860. Der Aufsichtsrat der Kontron AG, Eching erhielt im Berichtsjahr keine Bezüge.

Zum 31. Dezember 2001 bestehen keine Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates. Im Berichtsjahr bestanden auch keine Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitgliedern der Aufsichtsgremien. Die Gesellschaft zahlt mit Ausnahme von Mitarbeiterwandelschuldverschreibungen keine aktienorientierten Vergütungen (Stock-Options-Pläne u.ä.).

Im Jahr 2001 sind Restrukturierungskosten in Höhe von Mio.EUR 1,9. angefallen. Der größte Anteil hiervon entfällt auf Abfindungen (Mio.EUR 1,6), die dem Personalbereich zuzuordnen sind.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeiter:

	2001	2000
Arbeiter	237	154
Angestellte	688	359
	925	513

• 8. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Posten enthalten im wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus der Auflösung und Bildung von Rückstellungen, Währungskursgewinne und -verluste, Gewinne und Verluste aus Anlagenabgängen und Mieterträge.

	2001 TEUR	2000 TEUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.370	-2.742
Sonstige betriebliche Erträge	6.358	5.240
	3.988	2.498

• 9. FINANZERGEBNIS

	2001 TEUR	2000 TEUR
Aufwendungen aus der Verlustübernahme	0	-1.226
Zinsaufwendungen	-4.807	-1.259
Zinserträge	4.167	3.129
	-640	644

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme in 2000 betreffen die Equity-Konsolidierung der Kontron mobile computing (vormals Fieldworks Incorporated) in der Zeit vor Überschreitung einer 50% Beteiligungsquote.

• 10. MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Die Konzernunternehmen haben Leasingverträge für Computer und Büroausstattungen mit einer Laufzeit von 3 bis 4 Jahren geschlossen, die als Anschaffungsvorgänge in den Gruppenbilanzen aktiviert sind (Capital Lease). Diese gemieteten Gegenstände werden linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibung der geleasten Sachanlagen ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen ausgewiesen.

Die zukünftigen Miet- und Leasingverpflichtungen aus Capital- und Operating Lease Verträgen ab dem 31. Dezember 2001 entwickeln sich wie folgt:

	Capital Lease TEUR	Operating Lease TEUR
2002	838	3.830
2003	555	3.517
2004	289	2.882
2005	116	1.152
2006 und später	130	1.502
Kumulierte gesamte (Mindest-) Leasingverpflichtung	1.928	12.883
Abzüglich Zinsanteil	-257	0
Barwert der Miet- und Leasingzahlungen	1.671	12.883

• 11. STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Laufende Steuer	1.044	2.484
Latente Steuer	2.932	1.180
	3.976	3.664

Das deutsche Körperschaftsteuerrecht sah letztmals für das Geschäftsjahr 2000 eine Besteuerung von thesaurierten Gewinnen einen Körperschaftsteuersatz von 40 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % auf die festzusetzende Körperschaftssteuer vor. Bei Ausschüttung einer Dividende wurde der Körperschaftsteuersatz auf 30 % (zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 %) reduziert. Nach der ab 1. Januar 2001 wirksamen Steuerreform in Deutschland wurde der Körperschaftsteuersatz einheitlich für einbehaltene und ausgeschüttete Gewinne auf 25 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % reduziert. Die Gewerbesteuer beträgt unter Berücksichtigung des für das Mutterunternehmen geltenden Hebesatzes 15,8 %. Der Gewerbesteueraufwand vermindert die Bemessungsgrundlage des körperschaftsteuerlichen Einkommens.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im jeweiligen Geschäftsjahr erwarteten zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand. Der Ermittlung des erwarteten Steueraufwandes liegt ein effektiver Gesamtsteuersatz von 38,1 % für 2001 und 51,7 % für 2000 zugrunde.

	2001 TEUR	%	2000 TEUR	%
Erwarteter Steueraufwand	2.992	38,1	8.149	51,7
Verlustvorträge	-957	-12,2	-2.349	-14.9
Steuer Vorjahre	841	10,7	0	0
Steuer auf Firmenwert-abschreibung	647	8,2	79	0,5
Besteuerungsunterschied Ausland	22	0,3	-1.917	-12,2
Andere	431	5,5	-298	-1,9
	3.976	50,6	3.664	23,2

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus zeitlichen Buchungsunterschieden in folgenden Bilanzpositionen:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Aktive latente Steuern (kurzfristig):		
Verlustvortrag	1.029	0
Sonstige	62	284
	1.091	284
Passive latente Steuern (kurzfristig):		
Forderungen	214	981
Leasing	31	36
R&D tax credit	253	0
Sonstige	159	76
	657	1.093
Aktive latente Steuern (langfristig):		
Sachanlagen	1.728	1.245
Verlustvortrag	4.867	3.330
Firmenwert	3.398	0
Steuerzuschüsse	4.319	566
Sonstige	101	-159
	14.413	4.982
Passive latente Steuern (langfristig):		
Sachanlagen	502	236
Kapitalkonsolidierung	983	0
Sonstige	52	20
	1.537	256

Zum 31. Dezember 2001 belaufen sich die körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der Kontron Elektronik GmbH auf ca. Mio. EUR 18 (Vorjahr: Mio. EUR 23). Für die Verlustvorträge wurde keine aktive Steuerabgrenzung gebildet, da die Nutzung der Verlustvorträge von der Einhaltung der steuerlichen Voraussetzungen für den Verlustabzug in den nächsten vier Jahren abhängt und sich nur auf die Kontron GmbH selbst bezieht.

Die Kontron Mobile Computing, USA weist für 2001 steuerliche Verlustvorträge von ca. Mio. EUR 33 aus. Diese können gemäß den US-amerikanischen Steuerregularien aufgrund der Änderung in der Gesellschafterstruktur jährlich nur eingeschränkt genutzt werden. Aus diesem Grund ist die hieraus resultierende aktive Steuerabgrenzung vollständig abgewertet.

• 12. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SFAS 131 verlangt eine Segmentberichterstattung mit Informationen zu Segmentergebnissen, bestimmten Aufwands- und Ertragsposten, segmentbezogenen Vermögenswerten, Aufgliederungen der Umsatzerlöse nach Sparten oder Regionen sowie der Vermögenswerte nach Regionen und Informationen über wesentliche Kunden.

Kontron hat nach regionalen Gesichtspunkten drei wesentliche Geschäftssegmente, Europa, Nordamerika und Asien. Die Analyse der Geschäftssegmente stützt sich hauptsächlich auf Nettoumsätze und bestimmte operative Aufwendungen. Die Produkte werden international über Auslandstochtergesellschaften vermarktet.

Die Einteilung in drei Berichtssegmente wurde der Organisationsstruktur des Konzerns nachempfunden. Auf Grundlage dieser Segmentierung erfolgt die interne Unternehmensberichtserstattung an die Unternehmensleitung.

Im folgenden sind die Segmentinformationen für die Jahre 2001 und 2000 dargestellt:

2001	Europa TEUR	Nord-Amerika TEUR	Asien TEUR	Konsolidierung TEUR	Summe TEUR
Umsatzerlöse	77.503	101.894	20.767	-11.616	188.548
Ergebnis vor Ertragsteuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	8.176	1.848	-407	-1.763	7.854
Abschreibungen	1.654	2.593	430	0	4.677
Investitionen	1.236	2.177	47	0	3.460
Bilanzsumme	252.100	149.690	24.804	-140.017	286.577

2000	Europa TEUR	Nord-Amerika TEUR	Asien TEUR	Konsolidierung TEUR	Summe TEUR
Umsatzerlöse	58.759	79.274	3.252	-14.936	126.349
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.214	7.671	-19	-104	15.762
Abschreibungen	736	1.201	72	0	2.009
Investitionen	1.112	1.844	12	0	2.968
Bilanzsumme	181.923	75.654	22.482	-43.108	236.951

➤ ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

• 13. SCHECKS, KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Die Zahlungsmittel umfassen Guthaben bei Kreditinstituten (Kontokorrentguthaben und Festgeldanlagen), Schecks und Kassenbestände. Die wesentlichen Geldanlagen betreffen ein Festgeldkonto der Kontron AG von TEUR 26.500 (Vorjahr: TEUR 16.361)und ein Festgeldkonto der Kontron GmbH von TEUR 9.000 (Vorjahr: TEUR 7.663). Das Festgeldkonto hat eine Laufzeit bis zum 8. Januar 2001. Alle Geldanlagen haben eine Laufzeit von weniger als drei Monaten.

• 14. WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

	2001 TEUR	2000 TEUR
Inhaberschuldverschreibungen	0	14.945
Aktien	9.920	0
Übrige	1.531	329
	11.451	15.274

Bei den Aktien handelt es sich um 1.259.387 Inhaberstückaktien der Jumptec Industrielle Computertechnik AG. Sie wurden um TEUR 46 auf den höheren Marktwert am Bilanzstichtag aufgewertet. Die Aufwertung ist als unrealisierter Gewinn ergebnisneutral im Eigenkapital erfaßt. Bei den Übrigen handelt es sich um kurzfristige Bankanlagen.

Die im Vorjahr ausgewiesenen Inhaberschuldverschreibungen der Bayerischen Handelsbank wurden am 15. Juni 2001 fällig.

• 15. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2001 TEUR	2000 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.478	46.722
Wertberichtigungen	-2.984	-1.409
	42.494	45.313

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

16. VORRÄTE

	2001 TEUR	2000 TEUR
Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	29.617	34.619
Unfertige Erzeugnisse	8.574	8.803
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.748	10.845
Geleistete Anzahlungen	2	32
	49.941	54.299

17. ÜBRIGE FORDERUNGEN

	2001 TEUR	2000 TEUR
Sonstige Vermögensgegenstände		
Steuerforderungen	3.821	3.202
Übrige	2.832	2.483
	6.653	5.685
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	562	55
	7.215	5.740

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus dem laufenden Verrechnungsverkehr innerhalb des Konzerns mit verbundenen Unternehmen, die nicht konsolidiert werden.

Alle übrigen Forderungen haben eine Restlaufzeit weniger als 1 Jahr.

18. FINANZANLAGEN

	2001 TEUR	2000 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.272	316
Wertpapiere des Anlagevermögens		
Wandelschuldverschreibungen		
Forderungsanteil	0	1.803
Marktwert der Wandlungsoption	0	824
	0	2.627
Übrige Wertpapiere	60	545
	2.332	3.488

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen Tochter und Enkelgesellschaften, die wegen ihrer geringen Bedeutung nicht in den Konzernabschluß einbezogen werden.

Kontron hat im Geschäftsjahr 2000 Wandelschuldverschreibungen an Memotec mit einer Laufzeit bis zum 28. Februar 2002 erworben. Die Wandelschuldverschreibungen sind bei Fälligkeit zu festgelegten Konditionen in Aktien des Common Stock dieser Gesellschaft wandelbar. Der nach der Black-Scholes Methode ermittelte Marktwert der Wandlungsoption betrug zum 31.12.2000 TEUR 824. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit Übernahme der Memotec in 2001 unter Wegfall der Option in ein Darlehen an verbundene Unternehmen übergeleitet.

19. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE UND SACHANLAGEN

Zur Veränderung der immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen verweisen wir auf die Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens. Die Zugänge aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises sind dort separat ausgewiesen. Die immateriellen Anlagewerte beinhalten insbesondere gekaufte Software sowie Lizenzen.

Die Sachanlagen enthalten auch gemietete Gebäude und Maschinen, die wegen der Gestaltung der ihnen zugrundeliegenden Leasing-Verträge dem Konzern als wirtschaftlichem Eigentümer zugerechnet werden.

Die Firmenwerte zum Bilanzstichtag betreffen folgende Gesellschaften:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Teknor Inc.	9.878	11.255
PEP GmbH	15.453	16.553
Kontron Solutions (vormals Rotec)	2.304	2.482
Taiwan Mycomp Inc.	7.262	7.355
Kontron Mobile Computing (vormals Fieldworks Inc).	16.897	18.000
Kontron Communication Inc.	6.487	0
ICS Advent Inc.	10.487	0
MERZ	983	0
TIVA Microcomputer Automation	2.822	0
ISPro	1.353	0
Übrige	1.100	613
	75.026	56.258

Die Unternehmen Kontron Communications Inc., TIVA Microcomputer Corporation, ICS Advent Inc., ICS UK Ltd. und die Galea Secured Network Inc. wurden nach dem 30. Juni 2001 erworben. Bei Galea, ICS UK Ltd. und TIVA Microcomputer Corporation wurden im Rahmen der „Purchase price - Methode“ keine immateriellen Vermögensgegenstände übernommen, so daß der ausgewiesen Firmenwert dem Kaufpreis zuzüglich der übernommenen Vermögensgegenstände abzüglich der übernommenen Verbindlichkeiten entspricht. Ein zu Jahresende durchgeführter Werthaltigkeitstest ergab bei der TIVA Microcomputer Corporation eine außerordentliche Firmenwertabschreibung in Höhe von Mio.USD 3,0 bzw. Mio.EUR 3,3.

Im Zuge des „Purchase price accounting“ wurden beim Erwerb bei der Kontron Communications Inc. und der ICS Advent Inc. neben dem Firmenwert Anschaffungskosten für folgende Vermögensgegenstände aktiviert:

Kontron Communications Inc.	**TEUR**
Auftragsbestand	306
Latente Steuern	9.991
Technologie – Know-How	3.735
	14.032

ICS Advent Inc.	**TEUR**
Fertigungs - Know-How	1.797
Webseite	387
	2.184

Aus diesen aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen resultieren planmäßige Abschreibungen für 2001 in Höhe von TEUR 630 bei der Kontron Communications Inc. und in Höhe von TEUR 94 bei der ICS Advent Inc. Die Abschreibungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Firmenwertabschreibung ausgewiesen.

20. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	2001 TEUR	2000 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.139	19.157
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Kontokorrentkredite mit einer Verzinsung von 4,0 % bis 8,6 %	26.861	17.929
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Bankdarlehen	834	515
	27.695	18.444
Kurzfristiger Anteil der Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten	715	564
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	408	429
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Steuern	0	1.227
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	1.503	2.037
Restkaufpreise für Unternehmenskäufe	2.045	3.451
Wandelschuldverschreibung, Verzinsung 11%	0	2.866
Übrige	1.203	1.335
	4.751	10.916
	48.708	49.510

Alle kurzfristigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Der Posten „Übrige Sonstige Verbindlichkeiten" enthält u.a. den kurzfristigen Anteil der Anleihen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm mit TEUR 94 sowie mit TEUR 40 und TEUR 150 Optionsschuldverschreibungen die im Zusammenhang mit dem Erwerb der Merz spol. S.r.o. und der PEP Modular Computers S.A./ N.V. ausgegeben wurden.

21. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	2001 TEUR	2000 TEUR
Anleihen (davon konvertibel TEUR 282)	282	425
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Darlehen mit einer Verzinsung von 6,3 %, vierteljährliche Tilgung von 1998 bis 2012	3.563	0
Darlehen mit einer Verzinsung von 5,0 %, quartalsweise Tilgung 2001 bis 2004	0	3.720
Darlehen mit einer Verzinsung von 4,3 %, halbjährliche Tilgung von 2001 bis 2019	3.068	3.068
Darlehen mit einer Verzinsung von 4,5 %, halbjährliche Tilgung von 2002 bis 2019,	2.045	2.045
Darlehen mit einer Verzinsung von 8,6%, quartalsweise Tilgung bis 2007	0	1.254
Darlehen mit einer Verzinsung von 10,4 %, monatliche Tilgung von 2002 bis 2005	395	0
Darlehen mit einer Verzinsung von 6,0 %, monatliche Tilgung von 1997-2013	352	0
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Bankdarlehen	-834	-515
	8.589	9.572
Capital- Lease- Verpflichtungen ohne kurzfristig fälligem Anteil	956	920
	9.827	10.917

Bei den Anleihen handelt es sich um Inhaber-Wandelschuldverschreibungen, die den Mitarbeitern der Kontron AG und deren Tochtergesellschaften im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes zur Zeichnung angeboten wurden.

Restlaufzeiten der langfristigen Verbindlichkeiten:

	1 bis 5 Jahre TEUR	31.12.2001 Restlaufzeit mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Anleihen	282	0	282
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.052	5.537	8.589
Capital- Lease- Verpflichtungen ohne kurzfristig fälligem Anteil	956	0	956
	4.290	5.537	9.827

Die langfristigen Darlehen und Capital- Lease- Verpflichtungen zum 31. Dezember 2001 sind mit folgenden Jahresbeträgen zu tilgen:

	Darlehen TEUR	Capital- Lease TEUR
2003	1.157	489
2004	784	244
2005	756	83
2006	637	140
2007 und später	5.537	0
	8.871	956

Von den kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von zusammen TEUR 36.284 sind TEUR 5.861 durch Grundschulden und TEUR 30.423 durch Verpfändung von Forderungen, Vorräten und Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gesichert.

• 22. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Rückstellungen für Pensionen	416	379
	416	379

Pensionszusagen bestehen an insgesamt 12 Mitarbeiter bei zwei Gesellschaften. Die Pensionsrückstellung ist nach der Projected Unit Credit Method mit Zinssätzen von 6,0 und 6,5 Prozent und einer Steigerungsrate von 2,0 bis 2,5 Prozent ermittelt.

	2001 TEUR	2000 TEUR
Kurzfristige Rückstellungen:		
Steuerrückstellungen	1.610	994
Sonstige Rückstellungen		
Personalverpflichtungen	4.060	2.922
Gewährleistungen	3.163	965
Rücknahmeverpflichtungen	113	1.123
Übrige	2.814	2.954
	10.150	7.964
	11.760	8.958

• 23. EIGENKAPITAL UND AKTIENBEZÜGE

Die Hauptversammlung der Kontron AG vom 6. Oktober 1999 beschloß eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 42.196 Stückaktien an Belegschaftsmitglieder, ehemals Beschäftigte und eine andere Person, die mit der Gesellschaft in Verbindung steht, gegen Bareinlage zu teilweise vergünstigten Ausgabebedingungen. Die Gesellschaft gewährte ihren Mitarbeitern zur Finanzierung der Beteiligungen Darlehen in Höhe von TEUR 728; die Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2000 zurückbezahlt.

Die Hauptversammlung beschloß am 21. Februar 2000 eine Kapitalerhöhung um TEUR 6.917 aus Gesellschaftsmitteln sowie eine Kapitalerhöhung um TEUR 31 gegen Bareinlagen, wobei das über den Nennbetrag hinaus festgelegte Agio in die Kapitalrücklage eingestellt wurde.

Die Hauptversammlung hat am 9. März 2000 eine Kapitalerhöhung um Mio. EUR 3,0 durch Ausgabe von 3.000.000 Stück Aktien beschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde am 4. April 2000 in das Handelsregister eingetragen. Die neuen Aktien wurden von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen, sie öffentlich zum Kauf anzubieten. Die Aktien wurden am 6. April 2000 zu einem Kaufpreis von EUR 39 am Börsensegment Neuer Markt emittiert. Der über den Ausgabebetrag hinaus erzielte Erlös von Mio. EUR 114,0 wurde abzüglich der Kosten des Börsenganges von netto TEUR 3.950 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Am 19. Oktober 2000 beschloß der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 42.000 neuen Stammaktien gegen Sacheinlage zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 20. Dezember 2000. Die Sacheinlage wurde durch 1.211.096,77 Stück Aktien der Serie B Preferred Stock und 500.000,00 Stück Aktien der Serie C der Fieldworks Inc. erbracht. Diese Vorzugsaktien sind wandelbar in 2.303.225,81 Stück Common Stock Aktien der Fieldworks Inc. und wurden mit einem Kurs pro Aktie von US Dollar 0,90 und einem Euro Kurs von 0,8403 mit insgesamt TEUR 2.467 bewertet.

Am 22. Dezember 2000 beschloß der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 58.000 neuen Stammaktien gegen Sacheinlage zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgt im Geschäftsjahr 2001. Die Sacheinlage wurde am 28. Dezember 2000 durch 3.038.903,23 Stück Aktien der Serie B Preferred Stock der Fieldworks Inc. erbracht. Diese Vorzugsaktien sind in 3.165.524,19 Stück Common Stock Aktien der Fieldworks Inc. wandelbar und wurden mit einem Kurs pro Aktie von US Dollar 0,90 und einem Euro Kurs von 0,9308 mit insgesamt TEUR 3.060 bewertet.

Die Hauptversammlung der Kontron AG hat am 8. Juni 2001 eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um EUR 12.100.000 durch Aktiensplit 1:2 beschlossen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte am 3. August 2001.

Mit Beschluß des Vorstands vom 26. Juni 2001 und der einstimmigen Zustimmung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre gegen Sacheinlagen durch Ausgabe von 1.200.000 neuen Stammaktien zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 28. August 2001. Die Sacheinlage wurde erbracht durch 100 nennwertlose Stammaktien der Kontron Communications Inc., Quebec. Die Kontron Communications Inc. ist alleinige Anteilseignerin der 16.048.350 Aktien an der Memotec Communications Inc., Quebec. Die Aktien der Memotec Communications Inc. wurden mit einem gutachtlich ermittelten Anschaffungspreis per 1. Juli 2001 mit TEUR 15.262 bewertet.

Im Zuge der Memotec Transaktion wurden 99.958 Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung durch Sacheinlage aller Anteile der kanadischen Kontron Communications Inc. geschaffen. Das wirtschaftliche Eigentum an den Aktien liegt durch den Abschluss einer Treuhandvereinbarung bei der Kontron AG. Mit diesen Aktien sollen die Verpflichtungen aus einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der Tochtergesellschaft Kontron Communications Inc., der Memotec Communications Inc., bedient werden. Im Geschäftsjahr wurden 23.350 Aktien aufgrund ausgeübter Optionen ausgereicht. Die einbezahlten Barmittel aus der Optionsausübung in Höhe von TEUR 231 sind in der Kapitalrücklage enthalten. Am Bilanzstichtag befinden sich noch 76.608 eigene Aktien mit einem Wert von TEUR 1.063 im wirtschaftlichen Eigentum der Kontron AG. Der Wert der eigenen Aktien ist als Zugang und Abgang in der Kapitalrücklage gezeigt.

Mit Beschluß des Vorstands vom 14. August 2001 und der einstimmigen Zustimmung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre gegen Sacheinlagen durch Ausgabe von 65.300 neuen Stammaktien zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 21. Dezember 2001. Die Sacheinlage wurde erbracht durch einen Anteil in Höhe von 60.000 CZK am Stammkapital, bei einem gesamten Stammkapital von 100.000 CZK, der Merz spol S.r.o., Liberec. Die Anteile wurden mit dem durchschnittlichen Wert der hingegebenen Aktien der Kontron AG mit TEUR 931 bewertet.

Mit Beschluß des Vorstands vom 14. Dezember 2001 und der einstimmigen Zustimmung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bareinlage durch Ausgabe von 2.420.000 neuen Stammaktien zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 21. Dezember 2001. Die Aktien wurden am 14. Dezember 2001 von einem Kreditinstitut gezeichnet. Der Kaufpreis wurde mit EUR 12,75 festgelegt. Der über den Ausgabebetrag hinaus erzielte Erlös von TEUR 28.435 wurde abzüglich der Plazierungsprovision von netto TEUR 1.026 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Insgesamt beträgt die Anzahl der am 31. Dezember 2001 von Kontron ausgegebenen nennwertlose Aktien 27.885.300 Stück. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 1,0.

• 24. BEDINGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung der Kontron AG hat am 8. Juni 2001 ein bedingtes Kapital von insgesamt TEUR 4.800 beschlossen.

Dieses bedingte Kapital ist in Höhe von TEUR 1.800 nur insoweit endgültig, als die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen, zu deren Ausgabe der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9.3.2000 ermächtigt wurde, von ihrem Umtauschrecht Gebrauch machen. Zum 31.12.2001 waren Wandelschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 376 ausgegeben, die unter Berücksichtigung des durch Aktiensplitt geänderten Wandlungsverhältnisses von 1:2 TEUR 752 des bedingten Kapitals entsprechen.

In Höhe von TEUR 3.000 wird die bedingte Kapitalerhöhung nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 8.6.2001 bis zum 8.6.2006 ausgegeben werden können, von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch machen. Zum 31.12.2001 waren 190.000 Stück dieser Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen zu je EUR 1,00 ausgegeben.

• 25. GENEHMIGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung am 8. Juni 2001 hat die am 9. März 2000 beschlossene Ermächtigung des genehmigten Kapitals aufgehoben und eine Erhöhung des Grundkapitals unter folgenden Maßgaben genehmigt:

2.420.000	Stück zur Ausgabe unter Zustimmung des Aufsichtsrates zu einem Preis, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet
5.000.000	Stück für Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage zum Zweck des Erwerbs von Beteiligungen gegen Überlassung von Anteilen der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates
2.420.000	Stück als Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder der mit ihr verbundenen Unternehmen mit Zustimmung des Aufsichtsrates
2.260.000	Stück ohne Bedingungen

Aus diesem genehmigten Kapital wurden im Geschäftsjahr 2001 1.200.000 Stückaktien gegen Sacheinlage von Aktien der Kontron Comunications Inc. entnommen. Ferner wurde das genehmigte Kapital durch die Sacheinlage von Geschäftsanteilen der Merz spol. S.r.o. gegen die Ausgabe von 65.300 Stückaktien gezeichnet. Unter Berücksichtigung der am 21. Dezember 2001 in das Handelsregister eingetragenen Barkapitalerhöhung in Höhe von EUR 2.420.000 ergibt sich zum 31. Dezember 2001 ein verbleibendes genehmigtes Kapital von EUR 8.414.700.

• 26. OPTIONSSCHULDVERSCHREIBUNGEN

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juni 2001 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 8. Juni 2006 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber/Namen lautende Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von TEUR 150.000 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu insgesamt TEUR 3.000 nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren.

Mit Beschluss des Vorstands vom 14. August 2001 und der einstimmigen Zustimmung des Aufsichtsrates wurde die Ausgabe von 40.000 Optionsschuldverschreibungen zum Erwerb der Beteiligung an der Merz spol. S.r.o., Liberec, durchgeführt. Die Optionsschuldverschreibungen lauten über EUR 1,00 und sind unverzinslich.

Mit Beschluss des Vorstands vom 14. September 2001 und der einstimmigen Zustimmung des Aufsichtsrates wurde die Ausgabe von 150.000 Optionsschuldverschreibungen an die PEP Modulars Computers S.A./N.V. zum Erwerb der Beteiligung an der MAT – Micro Automation Technology S.A. durchgeführt. Die Optionsschuldverschreibungen lauten über EUR 1,00 und sind unverzinslich.

• 27. MITARBEITERBETEILIGUNGSPROGRAMME

Die Anzahl der an Mitarbeiter ausgegebenen Options- bzw. Wandelungsrechte haben sich wie folgt entwickelt:

	2001 Anzahl In Stck.	2001 Preis In EUR	2000 Anzahl In Stck.	2000 Preis In EUR
Bestand am Jahresanfang	827.194	22,43	0	0,00
Gewährt	267.780	29,00	851.778	22,43
Ausgeübt	0	0,00	0	0,00
Verfallen	298.440	27,35	24.584	22,43
Bestand am Jahresende	796.534	22,79	827.194	22,43

Wandelschuldverschreibungen

Mit Beschluß der Hauptversammlung vom 9. März 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. Februar 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmals verzinsliche, auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu Euro 900.000,- mit einer Laufzeit von bis zu sechs Jahren zu begeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 900.000 Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der Wandelanleihebedingungen zu gewähren. Die Wandelschuldverschreibungen dürfen ausschließlich Mitgliedern des Vorstandes oder der Geschäftsführung bzw. Mitarbeitern der Kontron AG und deren Konzerngesellschaften gewährt werden.

Bis zum 31. Dezember 2000 waren 752.034 Stück zum Wert mit je einem Euro (Gesamtwert: EUR 376.017) ausgegeben. Der Emissionskurs, der Bezugskurs für Mitarbeiter und der Rückzahlungskurs bei Endfälligkeit betragen 100 %. Die Laufzeit wurde festgesetzt bis zum 31. Dezember 2005, die Verzinsung beträgt 6 %. Der Wandlungspreis beträgt 115 % des Emissionspreises der Kontron-Aktie, das Wandlungsverhältnis wurde mit 1:1 festgelegt. Sperrfristen wurden wie folgt vereinbart: 2 Jahre nach Begebung, frühestens in 2002 zu max. 25 %, in 2003 zu 50 %, in 2004 zu 75 %, sowie frühestens in 2005 zu 100%. Der Nennbetrag wird zum Zeitpunkt der Endfälligkeit zurückgezahlt, soweit das Wandlungsrecht nicht ausgeübt wird.

Optionsprogramm

Eine Gruppe wesentlich beteiligter Altaktionäre hat für ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 830.000 Aktien der Kontron AG zur Verfügung gestellt. Die Aktien werden bis zur Ausübung der Optionen durch Mitarbeiter der Kontron – Gruppe von einem Treuhänder vorgehalten. Am 31. Dezember 2001 waren 44.500 Optionen ohne Ausgabepreis ausgegeben. Der wandlungspreis beträgt 58 EURO, das Wandlungsverhältnis ist mit 1:1 festgelegt. Das Programm sieht folgende Sperrfristen vor: 1 Jahre nach Begebung, frühestens in 2002 zu max. 25 %, in 2003 zu 50 %, in 2004 zu 75 %, sowie frühestens in 2005 zu 100%.

Kontron ermittelt den Wert der Aktienvergütungen nach der "Intrinsic Value Method" nach APB 25. Hierbei waren keine Personalaufwendungen zu erfassen, da der Ausübungspreis der Option zum Zeitpunkt der Ausgabe Wandelschuldverschreibung über dem Aktienkurs lag.

Bei Verwendung der Fair- Value- Methode nach SFAS 123 wäre das Konzernjahresergebnis und das Ergebnis pro Aktie um Personalaufwendungen vermindert worden. Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen als Pro- Forma- Angaben.

	2001 EUR	2000 EUR
Konzernjahresüberschuß (in Tausend)		
lt. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	3.682	11.976
Pro- Forma- Angabe	1.991	10.899
Ergebnis je Aktie:		
Ergebnis je Aktie	0,15	0,53
Pro- Forma Ergebnis je Aktie	0,08	0,49
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)	0,15	0,52
Pro- Forma Ergebnis je Aktie (voll verwässert)	0,08	0,48

Die Marktwerte der Wandlungsoptionen wurden anhand des Black- Scholes- Bewertungsmodells bewertet. Die Marktwerte der Wandlungsoptionen zum 6. April 2000 betragen EUR 16,85, die Marktwerte der Optionen zum 15.Juli 2001 bzw. 1.August 2001 wurden mit EUR 9,96 bzw. EUR 11,69 berechnet. Der Berechnung liegen folgende Annahmen zugrunde:

Geschätzte Volatilität der Aktie:	64,50 % bis 65,28 %
Risikoloser Zinssatz:	4,475 % bis 4,78%
Erwartete Dauer bis Ausübung :	3 Jahre

➤ SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

• 28. ERGEBNIS JE AKTIE

Die veröffentlichten Informationen über das Ergebnis je Aktie entsprechen den Anforderungen des SFAS 128. Nach dem Rechnungslegungsstandard SFAS 128 wird das vorläufige Ergebnis je Aktien durch Division des Jahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der im Geschäftsjahr ausgegebenen Aktien ermittelt. Das voll verwässerte Ergebnis je Aktie wird nach der `Treasury Stock- Methode` berechnet.

In der folgenden Übersicht wird die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie für die Geschäftsjahre 2000 und 2001 dargestellt.

		2001	2000
Ergebnis je Aktie			
Jahresüberschuß	TEUR	3.682	11.976
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	TSD	24.662	22.458
Ergebnis je Aktie	EUR	0,15	0,53
Ergebnis je Aktie –mit Verwässerung			
Jahresüberschuß	TEUR	3.682	11.976
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	TSD	24.662	22.458
Auswirkung der voll verwässerten Aktien:			
Optionsscheine	TSD	13	452
Anzahl der ausgegebenen Aktien (inkl. voll verwässerte Aktien)	TSD	24.675	22.910
Ergebnis je Aktie (voll verwässert)	EUR	0,15	0,52

Bei der Berechnung der Anzahl der verwässerten Aktien für 2001 wurden 267.780 Wandelschuldverschreibungen wegen ihres Anti-Verwässerungseffekts nicht mit einbezogen.

• 29. KONZERN CASH FLOW RECHNUNG

Folgende Auszahlungen sind im Cash - Flow aus der Geschäftstätigkeit enthalten:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Gezahlte Zinsen	2.478	1.259
Gezahlte Steuern	2.137	491

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Firmenakquisitionen im Jahr 2001 dargestellt.

	ICS US TEUR	KCI TEUR	ICS UK TEUR	ISPro TEUR	MERZ TEUR	MAT TEUR	TIVA TEUR	Galea TEUR	Andere TEUR	Gesamt TEUR
Marktwert der erworbenen Vermögensgegenstände	23.930	26.555	2.268	3.800	611	1.557	3.359	630	93	62.803
Firmenwerte	10.270	3.973	126	1.412	983	350	6.214	3.066	127	26.521
Marktwert der ausgegebenen Kontron- Aktien (Aktientausch)	0	-15.261	0	0	-930	0	0	0	0	-16.191
Marktwert der übernommenen Verbindlichkeiten	-9.878	-14.706	-1.250	-2.207	-644	-1.238	-9.003	-3.308	0	-42.234
	24.322	561	1.144	3.005	20	669	570	388	220	30.899
Übernommene liquide Mittel	0	0	-214	-2.972	-52	-317	-158	0	0	-3.713
Für die Akquisitionen aufgewendeten Netto-Barmittel	24.322	561	930	33	-32	352	412	388	220	27.186
Wechselkursdifferenzen										-385
										26.801

Die Berechnung der für die Akquisitionen aufgewendeten Netto-Barmittel erfolgt zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt mit dem Stichtagskurs.

• 30. RECHTSSTREITIGKEITEN

Im Konzern sind im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit verschiedene Rechtsstreitigkeiten anhängig. Der Vorstand geht nicht davon aus, daß der Ausgang dieser rechtlichen Streitigkeiten materielle Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragssituation der Gesellschaft haben werden.

• 31. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zum 1.1.2002 wurden die kanadischen Gesellschaften Memotec Communications Inc, Teknor Applicom Inc, und Kontron Communications Inc. zur Kontron Kanada Inc, verschmolzen. Dies ist Teil der Strategie die Konzernstruktur zu vereinfachen und den Namen „Kontron" zu stärken. Durch die Zusammenführung der Unternehmen entstehen zudem wesentliche Kosteneinsparungen in der Verwaltung.

Im Februar 2002 wurde die 80%-ige Beteiligung an der Galea Secured Network verkauft. Der Verkaufspreis betrug 1,43 MioCan$. Galea beschäftigt sich mit Telekom Applikationen.

Im Dezember 2001 hat der Vorstand und der Aufsichtsrat beschlossen mit der Jumptec AG zu verschmelzen. Die Verschmelzung erfordert die Zustimmung beider Hauptversammlungen im Juni 2002. Gemeinsam mit Jumptec wird die Kontron Gruppe zum Weltmarktführer in der Embedded Computer Branche und kann zudem das breiteste Produktportfolio anbieten.

• 32. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Es bestehen selbstschuldnerische Bürgschaften in Höhe von TEUR 2.500.

• 33. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Rahmen des Operate Leasing bestehen in der Höhe wie in den Erläuterungen zu Miet- und Leasingverpflichtungen (Anmerkung 10) angegeben sind.

Zudem bestehen langfristige finanzielle Verpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen in Höhe von TEUR 2.926 und sonstigen finanziellen Verpflichtungen von TEUR 3.294.

• 34. ÜBERBLICK ÜBER DIE KONZERNGESELLSCHAFTEN

Mutterunternehmen:	**Kapitalanteil in %**
Kontron embedded computers AG, Eching	
Anteilsbesitz:	
Kontron Elektronik GmbH	
Eching	100
Mittelbar über die Kontron Elektronik GmbH	
Createc Gesellschaft für Produktionstechnik mbH,.i.L., Eching	100
Kontron Elektronik S.A.R.L Vèlizy-Villacoublay/Frankreich	100
Stopelec AG i.L., Zürich/CH	100
Kontron Elektronik Limited Watford/England	100
PEP Modular Computers Limited Southhampton/GB	100
Kontron Elektronik S.A. Madrid/Spanien	100
Kontron Elektronik Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	100
Kontron embedded computers AB Täby/Schweden	100
Modular Computers AB, i.L. Täby/Schweden	100

Kontron ECT design s.r.o. Pilsen/Tschechien	100
ICS Advent UK Chichester/GB	100
FWRKS Acquisition Corp. Delaware/USA	100

Mittelbar über die
FWRKS Acquisition Corp.

ICS Advent USA San Diego/USA	100
Kontron Mobile Computing Inc., Minnesota/USA	64,64
PEP Modular Computers GmbH Kaufbeuren	100

Mittelbar über die
PEP Modular Computers GmbH

PEP Modular Computers Benelux S.A. Wemmel, Belgien	98,8
PEP Modular Computers Korea Company Ltd. Seoul, Korea	100
MAT S.A., Brüssel/Belgien	100
CLIP Technology S.A.R.L. Sophia Antipolis/Frankreich	100
PEP Electronic Systems GmbH, Kaufbeuren	100
PEP Modular Computers AG, Cham	98,8
PEP Modular Computers Sp. Zo.o., Warschau/Polen	97,5
Kontron Solution GmbH Rastatt	100

Mittelbar über die
PEP Modular Computers AG

PEP Modular Computers Inc., Pittsburgh, USA	97,8
Teknor Applicom Inc. Boisbriand, Quebec/Kanada	100

Mittelbar über die
Teknor Applicom Inc.

Kontron Elektronik Corporation Muir Beach/USA	100
Micromedia Technologies inc. Redwood City/USA	100
Gestion Fundia I.T. Inc., Kanada	100
Kontron Communications Inc., Kanada	100

Mittelbar über die
Kontron Communication Inc.

Galea Secured Networks Inc. Boisbriand, Quebec/Kanada	80
Memotec Communications Inc., St. Laurent/Kanada	100
Memotec Communications Corporation USA	100
Memotec Communications Limited GB	100
Memotec Communications Limited Hong Kong	100
Taiwan Mycomp Co.,Ltd., Taipeh/Taiwan	54,8
ISPro Inc., Taipeh/Taiwan	50,5
MERZ spol. S.r.o. Liberec Tschechien	70

• 35. AKTIONÄRE IM MANAGEMENT

Aufsichtsrat	**Aktien**	**Aktienoptionen**
Constantin v. Dzimbovski	120.536	0
Eva Zeising (1)	1.551.643	0
Prof. Färber	1024	

Vorstand		
Hannes Niederhauser	3.514.874	0
Dr Rudi Wieczorek	231.512	0
Martina Haubold	41.286	72.000

Am 4.Januar verstarb Elmar Zeising, einer der Kontron Gründungsmitglieder. Die Aktien im Nachlaß wurden 50% an die Gattin und Aufsichtsrätin Frau Eva Zeising und 50% an die Kinder vererbt.

Der Vorstand Pierre McMaster fehlt erstmals in dieser Aufstellung. Pierre McMaster ist rechtlich und im Sinne der neuen ‚Free float, Regelung der deutschen Börse nicht Aktionär der Kontron AG.

• 36. ORGANE

Aufsichtsrat:

Elmar H. Zeising, Kaufmann – Vorsitzender	verstorben 04.01.2001
Georg Baumgartner, Kaufmann – stv. Vorsitzender	bis 08.06.2001
Michael Jeske, Technischer Angestellter	bis 08.06.2001
Dr. Kurt Neumeister, Rechtsanwalt	
Constantin von Dziembowski, Kaufmann – stv. Vorsitzender	seit 8.6.2001 bis 17.02.2002
Pierre Barnard, Rechtsanwalt	bis 08.06.2001
Prof. Dr. Georg Färber	ab 08.06.2001
Helmut Krings – Vorsitzender	ab 08.06.2001
Martin Swoboda, Managing Director	ab 08.06.2001
Eva Zeising	ab 08.06.2001

Vorstand:

Hannes Niederhauser	Chief Executive Officer Europa (Vorstandsvorsitzender)
Dr. Rudolf Wieczorek	Chief Technical Officer
Pierre McMaster	Chief Officer Sales & Marketing bis 28.02.2002
Martina Haubold	Chief Financial Officer
Ullrich Gehrmann	Chief Operating Officer Europa
Thomas Sparrvik	Chief Operating Officer Amerika
Claude Létourneau	Chief Officer Telekom bis 11.09.2001

Eching, im März 2002

Kontron embedded computers AG

Die Vorstände

Hannes Niederhauser Dr. Rudolf Wieczorek

Martina Haubold Ullrich Gehrmann Thomas Sparrvik

Independent Auditors' Report

We have audited the consolidated balance sheet of Kontron embedded computers AG as of December 31, 2001 and 2000 and the related consolidated income statements, statements of changes in shareholders' equity, and cash flows for the two years ended December 31, 2000, as well as the notes to the financial statements. The preparation and the content of the financial statements are the responsibility of the company's executive board. It is our responsibility to express an opinion whether the financial statements are in accordance with accounting principles generally accepted in the United States of America. We did not audit the financial statements of PEP Modular Computers GmbH and subsidiaries, Kontron Mobile Computing Inc., and Taiwan Mycomp Company Ltd. Those statements were audited by other auditors whose opinion has been furnished to us.

We conducted our audit in accordance with German auditing regulations and the generally accepted standards for the audit of financial statments promulgated by the German Institut der Wirtschaftsprüfur (IDW) as well as in accordance with the auditing standards generally accepted in the United States of America (US GAAS). Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the financial statements are free of material misstatement. The determination of audit procedures takes into account knowledge of the business and Kontron's economic and legal environment as well as expectations of possible errors. An audit of financial statements includes examining, on a test basis, evidence supporting the amounts and disclosures in the financial statements. An audit also includes assessing the accounting and valuation principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the financial statements. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

In our opinion, such consolidated financial statements present fairly, in all material respects, the financial position of Kontron embedded computers AG as of December 31, 2001 and 2000, and the results of its operations and its cash flows for the two years ended December 31, 2001, in accordance with accounting principles generally accepted in the United States of America.

Our audit, which also extends to the group management report for the business year 2001, has not led to any reservations. In our opinion, on the whole, the group management report provides suitable understanding of the Group's position and suitably presents the risks of future development. In addition, we confirm that the consolidated financial statements and the group management report for the business year from January 1, 2000 to December 31, 2001 satisfy the conditions required for the Company's exemption from its obligation to prepare consolidated financial statements and the group management report in accordance with German law.

Munich, Germany

March 28, 2002

Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Seifert	Steppan
Auditor	Auditor

Consolidated statement of income
Kontron embedded computers AG, Eching

	Anmerkung	2001 TEUR	2000 TEUR
Revenues	13	188.548	126.349
Cost of goods sold	7	-117.839	-81.564
Gross margin		70.709	44.785
Selling and Marketing cost		-27.773	-16.604
General and administrative cost		-13.956	-6.787
Research and development cost	6	-19.027	-9.892
Research and development credit	6	1.316	1.270
Other operating income and expense	8	3.988	2.498
Income before goodwill amortization, financial income, income taxes and minority interests		15.257	15.270
Amortization and reversal of goodwill		-6.763	-152
Income before financial income, income taxes and minority interests		8.494	15.118
Financial income	9	-640	644
Income before taxes and minority interest		7.854	15.762
Income taxes	11	-3.976	-3.664
Net income / loss before minority interest		3.878	12.098
Minority interest		-196	-122
Net income		3.682	11.976

Consolidated balance sheet - assets
Kontron embedded computers AG, Eching

	Anmerkung	31.12.2001 TEUR	31.12.2000 TEUR
Assets			
Current Assets			
Cash or equivalent	13	46.828	30.046
Short term investments	14	11.451	15.274
Accounts receivable, net	15	42.494	45.313
Inventories	16	49.941	54.299
Deferred income taxes, short term	11	1.091	284
Other current receivables & assets	17	7.215	5.740
Total current assets		159.020	150.956
Investments	18	2.332	3.488
Property, plant and equipment, net	19	22.400	18.929
Intangible assets	19	13.386	2.338
Goodwill, net	19	75.026	56.258
Deferred income taxes, long term	11	14.413	4.982
Total assets		286.577	236.951

Consolidated balance sheet - liabilities and equity
Kontron embedded computers AG, Eching

Liabilities and equity	Note	31.12.2001 TEUR	31.12.2000 TEUR
Current Liabilities			
Accounts payable, trade	20	15.139	19.157
Short term borrowings, bank	20	27.695	18.444
Current portion of capital lease obligation	20	715	564
Accruals	22	11.760	8.958
Deferred revenues		640	530
Deferred income taxes	11	657	1.093
Other current liablilities	20	5.159	11.345
Total current liabilities		61.765	60.091
Long term borrowings	21	8.871	9.997
Pensions	22	416	379
Deferred revenues		1.033	555
Capital lease long term	21	956	920
Deferred income taxes, long term	11	1.537	256
Negative goodwill		12.344	14.053
Minority interests		9.960	8.399
Equity			
Registered Capital	23	27.885	12.042
Additional Paid-in Capital	23	152.520	122.104
Retained earnings		15.715	12.033
Other comprehensive income		-6.425	-3.878
Equity total		189.695	142.301
Total liabilities and equity	286.577	236.951	

Consolidated Cash-Flow
Kontron embedded computers AG, Eching

	2001 TEUR	2000 TEUR
Net income	3.682	11.976
Minority shareholder	196	122
Depreciation and amortization of fixed assets	4.677	2.009
Amortization and reversal of goodwill	6.763	152
(Gain)/loss on disposal of fixed assets	-2.531	31
Non cash remuneration cost	0	23
(Gain)/loss on foreign exchange	-272	-1.862
Deferred income taxes	2.934	964
Changes in assets and liabilities		
Accounts receivable	3.622	-19.967
Inventories	19.863	-17.897
Other assets	-294	-3.216
Accounts payable and accrued expenses	-23.109	7.289
Net cash used in/ provided for operating activities	15.531	-20.376
Proceeds from the sale or disposal of financial assets	14.389	24.881
Additions to financial assets	-13.358	-42.644
Proceeds from the sale of property and equipment	2.574	546
Additions to fixed assets	-3.460	-2.968
Acquisitions of entities, net of cash	-26.801	-37.507
Net cash used in investment activities	-26.656	-57.692
Change in bank indebtness	3.249	5.851
Repayments of long term debt	-5.356	-13.262
Proceeds from long term debt	175	3.068
Proceeds/repayment of former shareholders	0	-3.579
Parent company contribution of loans	0	-3.669
Dividends	0	-420
Proceeds of issuance of common shares	29.873	110.802
Net cash provided by financing activities	27.941	98.791
Effect of exchange rate changes on cash	-34	-215
Net change in cash and equivalents	16.782	20.508
Cash and equivalents at beginning of period	30.046	9.538
Cash and equivalents at end of period	46.828	30.046

Shareholders' Equity
Kontron embedded computers AG, Eching

	Registered capital TEUR	Additional-paid in capital TEUR	Retained/ earnings TEUR	Other comprehensive income TEUR	Total TEUR
31. Dezember 1999	2.052	12.592	476	109	15.229
Receivables from shareholders	728				728
Capital increase from APIC (Stocksplit)	6.917		-6.917		0
Capital increase from cash investment	31		165		196
Capital increase public offering	3.000	114.000			117.000
Costs associated with IPO			-3.950		-3.950
Capital increase from share exchange	42		2.425		2.467
Reserve capital for capital increase			3.061		3.061
Dividends			-420		-420
Unrealized gains/losses in marketable securities			-48		-48
Foreign currency exchange differences			-3.939		-3.939
Net income 2000			11.977		11.977
December 31. 2000	12.042	122.104	12.033	-3.878	142.301
Registration of cap increase	58		-58		0
Capital increase from APIC	12.100		-12.100		0
Capital increase from share exchange	1.265		16.221		17.486
Increase in Kontron shares			-1.063		-1.063
Capital increase from cash investment	2.420		27.409		29.829
Unrealized gains/losses in marketable securities				95	95
Exercise of stock option	0		7		7
Foreign currency exchange differences			-2.642		-2.642
Net income 2001			3.682		3.682

Asset Statement
Kontron embedded computers AG, Eching

Growth in capital assets of the Kontron Group (in TDM)

	Acquisition or Manufacturing Costs					
	Balance at 01.01.2001	Currency-changes	Change in consolidated companies	Additions	Write-ups	Disposals
I. Intangible Assets						
1. other Intangible Assets	5.622	-14	13.766	2.203	0	405
2. Goodwill	60.692	-149	26.250	570	0	0
	66.314	-163	40.016	2.773	0	405
II. Tangible Assets						
1. Land, lessehold improvements and buildings including buildings on land owend by others	21.952	-2	2.794	121	0	4.009
2. Technical equipment and machinery	13.079	100	9.081	511	184	1.185
3. Other equipment, factory and office equipment	9.668	48	7.526	573	157	940
4. Lease	2.415	-7	236	751	-341	20
	47.114	139	19.637	1.956	0	6.154
III. Financial Assets						
1. Investments in affiliated companies	6.820	0	1.957	0	0	0
2. Long-term securities	3.172	-35	-5.007	2.133	0	112
	9.992	-35	-3.050	2.133	0	112
	123.420	-59	56.603	6.862	0	6.671

			Depreciations/Amortisation					Book value	
Balance at 31.12.2001	Balance at 01.01.2001	Currency change	Change in consolidated companies	Additions	Disposals	Write-ups	Balance at Dec. 31.2001	Balance at Dec. 31.2001	Balance at Dec. 31.2001
21.172	3.284	0	3.211	1.677	386	0	7.786	13.386	2.338
87.363	4.434	13	73	7.817	0	0	12.337	75.026	56.258
108.535	7.718	13	3.284	9.494	386	0	20.123	88.412	58.596
20.856	10.339	-2	1.408	533	4.007	0	8.271	12.585	11.613
21.770	10.453	82	8.094	1.221	1.155	20	18.715	3.055	2.626
17.032	6.515	36	5.105	1.223	832	208	12.255	4.777	3.153
3.034	878	2	82	353	36	-228	1.051	1.983	1.537
62.692	28.185	118	14.689	3.330	6.030	0	40.292	22.400	18.929
8.777	6.504	-2	50	44	0	0	6.596	2.181	316
151	0	0	0	0	0	0	0	151	3.172
8.928	6.504	-2	50	44	0	0	6.596	2.332	3.488
180.155	42.407	129	18.023	12.868	6.416	0	67.011	113.144	81.013

Annex to consolidated financial statements
of Kontron embedded computers AG, Eching

➤ Underlying principles and methods

• 1. Business activity and consolidated accounting

Kontron is a multinational developer and manufacturer of high-grade embedded computers used in medical equipment, telecommunications facilities and industrial control systems. As at 31st December 2001 seven manufacturing subsidiaries operating in Germany and abroad along with their respective sales subsidiaries belonged to the Group in addition to the parent company, Kontron Embedded Computers AG, Eching. Home production facilities are located in Eching (nr. Munich) and Kaufbeuren. Our overseas manufacturing subsidiaries operate in Canada, the USA and Taiwan. We currently market our products in over twenty different countries, the main outlets being Europe, North America and Asia.

Structural makeup of our customers ranges from small undertakings to large enterprises, mainly active in the fields of production, telecommunications, public media, retail and wholesale branches, the hotel and catering trade and the public service sector.

The consolidated accounts (consolidated balance sheets for the years ending on 31 December 2001 and 2002, consolidated profit and loss accounts, consolidated flow-of-funds statements and the statement showing the development of consolidated net equity for the financial years 2001 and 2000) have been drawn up in accordance with the accounting principles adhered to in the United States of America (US-GAAP). In financial year 2001 breakdown of the consolidated balance sheet consolidated profit and loss account was adapted to the standard format for structured quarterly reports in alignment with the Nemax Stock Exchange.

To exempt ourselves from the obligation of drawing up consolidated annual accounts in accordance with German Law, the consolidated accounts have, for the first time, been supplemented by a consolidated situation report and other explanatory notes in pursuance of Section § 292a HGB (German Commercial Code). Accordingly, the consolidated annual accounts and consolidated situation report required to be filed with the Trade Register and published in the Federal Gazette correspond to the Fourth and Seventh Directive laid down by the Council of European Communities. Our interpretation of these directives is based on German Accounting Standard No. 1 (DRS1) and No. 1a (DRS 1a).

The consolidated annual accounts have been drawn up in Euro. Unless stated otherwise, all figures are given in thousands of a Euro (TEUR).

• 2. Explanation of the essential deviations of the consolidated annual accounts exempting system from the accounting, valuation and consolidation methods applied in accordance with German Law

FUNDAMENTAL DIFFERENCES: German and US accounting systems are viewed from fundamentally different perspectives. While the method of accounting stipulated by the German Commercial Code (HGB) is mainly governed by principles of prudence, the US method aims primarily at providing decision-related information for stockholders. Accordingly, comparability of the annual statements of accounts (over different years as well as from the angle of different companies in addition to period-adapted profit ascertainment) is accorded a higher status according to US-GAAP than HGB.

ACCRUALS: According to US accounting principles accruals are never reported separately, but instead under liabilities. To comply with the regulations laid down in EU directives, we make a separate showing of accruals in the notes accompanying the balance sheet. The potential for forming accruals is distinctly more restrictive than that provided for in the HGB. Accruals are required to be formed whenever there is an obligation towards a third party where claiming is probable and the anticipated amount of the required accrual sum can be reliably estimated. Accruals for future expenses are not allowed according to US regulations.

Unlike German principles, anticipated wage and salary raises are taken into account when ascertaining pension reserves. The discount rate of 6% valid according to German fiscal law is not taken as a basis for computation; on the contrary, real interest rates of respective states are computed into the US figure.

GOODWILL: Hitherto, each instance of goodwill according to US regulations has had to be capitalized and written off via its expected useful life, useful life in this case being guided by the type of transaction acquired. Offsetting against net equity – possible according to HGB – is prohibited applying the US method. An amendment to these regulations that has meanwhile materialized results in this normal method of depreciation being replaced by extra-budgetary depreciation applicable from case to case in respect of all company acquisitions taking place as from 1 July 2001. This procedure differs fundamentally from German Law. According to the draft of Accounting Standard DRS 1a made by the German Standards Committee (DRSC), the US method is in conformity with EU directives. This standard was passed by the DRSC Standards Council on 18 January 2002. Publication by the Federal Ministry of Justice is still pending.

UNREALIZED GAINS: According to German Law and the principle of prudence, only unrealized gains are to be shown in the balance sheet, whereas according to US-GAAP certain unrealized gains are also required to be stated. This is reflected in particular when ascertaining unrealized gains from deadline-date valuation of foreign currency amounts and derivative financing instruments.

In accordance with German accounting regulations, securities are required to be reported at acquisition value or lower market values. By way of contrast, US accounting regulations call for securities to be reported even at higher market values, in which case changes to the market value are either to be recorded directly in the profit and loss account or in net equity.

LEASING: Applying the US-GAAP method, leased items or assets are not capitalized in respect of the legal owner, but rather the equitable or working owner. In the case of a so-called "capital lease", the risks and chances resulting from ownership of the leased item chiefly rest with the lessee without any passing of legal ownership. According to US-GAAP such a "capital lease" is treated in the same way as a purchase. In other words the lessee capitalizes the leased item and reports the corresponding liability. Accordingly, the lessor books in a liability from sales financing and turnover from the sale of the leased item.

DEFERRED (LATENT) TAXES: According to US-GAAP reporting is compulsory in respect of deferred (latent) taxes on the assets or liabilities side arising from temporary differences between taxable valuation and valuation in the consolidated balance sheet. Taxable losses carried forward – as far as these are utilizable – are regarded as a commercial benefit on account of future reduced tax payments. Accordingly, at the time loss is incurred, the future (latent) tax advantage is required to be capitalized depending on its realizability.

• 3. PRINCIPLES OF ACCOUNTING AND CONSOLIDATION

PRINCIPLES OF CONSOLIDATION: All essential subsidiaries under de jure and de facto control of Kontron AG are included in the consolidated annual accounts. All other holdings are reported in the accounts at cost of acquisition.

The process of capital consolidation takes place according to the book-value method by offsetting costs of acquisition against the pro rata equity apportionable to the parent company at the time of acquisition (purchase method of accounting). Any difference between the costs of acquisition and the pro rata equity is allocated in whole or in part to the assets of the subsidiary. Any remaining difference on the assets side is capitalized as a plus goodwill or going-concern value or is shown as a liability and depreciated or written back accordingly applying the expected useful life procedure. According to the Statement of Financial Accounting Standards No. 142 (SFAS 142) as from 1 July 2001 goodwill or going-concern values resulting from the acquisition of enterprises are no longer written off as normal depreciation. In the consolidated annual accounts all receivables and liabilities as well as expenditures and income between the enterprises involved are eliminated.

CURRENCY CONVERSION: The assets and liabilities of foreign subsidiaries not having the Euro as their functional currency unit are converted on the balance sheet date applying mean rates of exchange, whereas the conversion of expenditures and income to Euro takes place applying quarterly average rates. Currency gains or losses resulting from conversion of foreign annual statements of accounts to the consolidated currency unit are reported as changes in equity not affecting earnings.

TURNOVER REALIZATION: Turnover generated from product sales is recorded at the time of outward bound delivery owing to the company regarding the net product as terminated at that point of time. Turnover resulting from services and technology consultation is realized after execution of the relevant order. Sales revenues are reported at their respective net amounts of value, i.e. less cash discounts, sales discounts and returns.

PRODUCT-RELATED EXPENDITURES: Expenditures in respect of advertising as well as other sales-related expenditures are recorded as affecting earnings at the time they are incurred. Accruals in respect of warranties are formed at the time of outward-bound delivery. Expenditures in respect of research and development are treated as affecting earnings at the time they are incurred. Subsidies to research and development costs (research and development tax credits) are reported separately in the profit and loss account.

COMPREHENSIVE INCOME: According to SFAS 130 ("Reporting Comprehensive Income") constituents making up comprehensive income must be shown separately. Comprehensive income is made up of the annual results shown in the profit and loss account as well as changes to equity not affecting earnings (Other Comprehensive Income).

	Annual net earnings	Changes to equity not effecting earnings from Market value of securities	from currency conversion	Total
2000	11.977	-48	-3.939	7.990
2001	3.682	95	-2.642	1.135

BASIC EARNINGS PER SHARE: Where watering-down effects occur, two parameters need to be specified for basic earnings per share. In the case of the "basic earnings per share" parameter, the watering-down effect is not taken into consideration, the consolidated annual net earnings being divided by the weighted average number of stocks issued. The "diluted earnings per share" parameter not only takes into account those stocks actually issued, but also stocks available on the basis of options. The consolidated annual net earnings figure reflects the total annual earnings situation obtained within the group, from which shares accorded to minority shareholders are either deducted or added. The earnings per share are computed by dividing the annual net earnings by the average number of stocks issued and all told. Computation of earnings per share and diluted earnings per share will be found explained in Note 28.

INTANGIBLE ASSETS: Acquired intangible assets are valuated at original cost and, with the exception of goodwill or going-concern values, are written off applying the straight-line method of depreciation spread over their expected useful life of 3 to 8 years. The book values of intangible assets undergo regular checking for additional value adjustments where necessary.

COMPANY ACQUISITIONS AND GOODWILL: Company acquisitions are shown in the balance sheet according to the purchase method of accounting). According to this method the purchase price paid for companies or parts of companies is added to the acquired material and intangible assets as well as to the liabilities, up to the amount of the respective current market values. Any amount exceeding the assets is reported as goodwill or a going-concern value. In the event of the current market value exceeding the assets acquired within the scope of company purchases, the excess amount is shown as a minus goodwill value on the liabilities side. Up to 30 June 2001, goodwill or going-concern values as well as minus goodwill values were depreciated or written back applying the straight-line method of depreciation spread over a period of 10 to 15 years. Normal depreciation was effected for the last time up to 31.12.2001. No normal depreciation applied to goodwill acquired after 30.06.2001. In future, goodwill stated in the balance sheets will undergo regular checking in intervals of a year to establish whether any changes have occurred to the general framework of conditions or physical circumstances necessitating a reduction of the value shown (SFAS 141, 142).

SOFTWARE COSTS: The Kontron Group equips certain components installed in its products with software. When the technological feasibility of a product is established, the Group incurs only negligible costs through to development of the product ready for series manufacture. The SFAS 86 on the treatment of production costs for computer software designated for sale or lease or to be placed on the market in any other way has no essential impact on the consolidated annual accounts of the Group.

FIXED ASSETS: In the balance sheet fixed assets are assigned to costs of purchase and production less normal and unscheduled depreciation. Normal depreciation is effected applying the straight-line or declining balance method of depreciation spread over the period of expected useful life. This is based on the following periods of depreciation: 25 to 60 years for buildings, 8 to 20 years for land improvements, 3 to 8 years for technical facilities and machinery, and 2 to 10 years for fixtures and furnishings. As soon as changes to general or physical conditions reveal that unscheduled or extraordinary depreciation may become necessary to the lower value required to be appended, the book values of fixed assets are checked for stability of value. Stability of value as applied to fixed assets is rated by comparing the book value and future net cash flow attainable though utilization. The depreciation due to be carried out is defined as the difference between the book value and market value. Fixed assets due to be disposed of are shown in the balance sheet at the lower value obtained from the book value and current market value less selling expenses.

SECURITIES AND HOLDINGS: Securities are classified on the assets side as "available for sale" and are capitalized on the balance sheet date applying market prices. Unrealized gains and losses resulting from market appraisal are recorded as figures not affecting profit under "Other Comprehensive Income". Holdings are rated at cost price. Where instances of permanent impairment of value occur, depreciation is carried out.

INVENTORIES: Inventories are reported in the balance sheet at the lower value resulting from costs of purchase and production, the averaging method or FiFo-method mainly being applied in this case. In addition to material and unit manufacturing costs, costs of production also incorporate overhead material and manufacturing costs applied on a pro rata basis including depreciation.

RECEIVABLES: Receivables are reported at par value less value adjustments. The Notes specify the amounts of value adjustments as well as those amounts with a maturity exceeding one year.

ACCRUALS/PROVISIONS: The valuation of pension liabilities is based on the Projected Unit Credit Method. Tax provisions and other accruals are formed to the amount of the expected utilization in the event of there being any third-party obligations and utilization being likely.

APPLICATION OF ESTIMATED VALUES: To a certain extent it is necessary to carry out estimates in consolidated annual accounts in addition to making assumptions, these having an effect on the assets and liabilities shown in the balance sheet, the specification of contingent liabilities on the balance sheet date and the presentation of earnings and expenses. Actual values may deviate from these estimates.

TAXES FROM INCOME AND EARNINGS: Adjusting items are formed in respect of deferred or latent taxes on the assets or liabilities side for expected additional or reduced tax charges resulting from differences occurring between the national tax balance sheet values and values from the US-GAAP balance sheet. These differences are defined as time-related valuation differences of assets and liabilities as well as time-governed differences that have come about as a result of consolidated bookings affecting profits. Deferred or latent taxes are computed applying the general tax conditions anticipated at the time expected writing back of differences takes place.

EMPLOYEES' STOCK OWNERSHIP: The corporation makes use of SFAS 123 "Accounting for Stock-Based Compensation", reporting employees' stock ownership corresponding to Accounting Principles Board Opinion No. 25 (APB 25), "Accounting for Stock Issued to Employees". Accordingly, personnel expenditures that result from issuing stocks below market value to employees, are distributed over a period in which the right to subscribe to stocks was merited. Option rights having an exercising price not lower than the stock price at the time granted do not form any part of personnel expenditures.

CONCENTRATION OF CREDIT RISK: The companies belonging to the Group develop, manufacture, market and manage computer systems for clients active in various sectors of industry located in different countries. The companies carry out regular checks of supplier's credits granted to clients and do not normally demand any additional means of security. In 2000 sales proceeds earned from two individual clients amounted to more than 10% of the consolidated sales, whereas in 2001 not a single client was responsible for sales proceeds exceeding 10%. The proceeds obtained from the two individual clients in 2000 amounted respectively to 15% and 13% of the consolidated sales.

STOCKS HELD BY THIRD PARTIES: Kontron makes a separate showing in the balance sheet of the proportion of equity allocated to third-party stockholders, reported as shares in outside holders' hands. Also shown separately are gains on stocks held by third parties in the profit and loss account. Third-party shares totaling TEUR 9,960 mainly affect a share in outside holders' hands of 45.2% in the Taiwan Mycomp Company Ltd. (TMC), this accounting for TEUR 7,954, in addition to 49.5% (TEUR 1,459) held in ISPro Inc. In August and November 2000, Kontron took over 54.8% of TMC followed in May 2001 by 50.5% of ISPro Inc.

INTRODUCTION OF NEW ACCOUNTING REGULATIONS: In June 1998 the FASB passed Standard SFAS 133 ("Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities") for reporting derivative financial instruments and hedging transactions. Kontron has been applying Valuation Standard SFAS 133 since 1 January 2000. This ruling requires derivative financial instruments to be valuated at market value and to be reported as assets or liabilities. Profits and losses resulting from market value changes are recorded as affecting profits. Owing to no derivative financial instruments having existed prior to 1 January 2000, no carry-forward adjustments were necessary.

During financial year 2000 Kontron acquired convertible bonds from a company at a face value of TEUR 2,154 with a period to run up to 28 February 2002. At maturity, these bonds are convertible to shares of common stock of that company. At the time of acquisition, the market value of this option amounted to TEUR 413, adding up to TEUR 824 on the balance sheet date – 31 December 2000. Coinciding with takeover of Memotec in 2001 and termination of the option, the convertible bond was converted into a loan to allied enterprises. Writing-off of the market value of this bond was reported in the profit and loss account under Other Operating Expenses as affecting expenditure.

The corporation resorts to currency safeguarding contracts as a means of protection against major currency risks. In its profit and loss account, the company reports profits and losses from currency safeguarding transactions in conformity with the requirements stipulated according to SFAS No. 133. "Derivatives and Hedging Activities". As at 31 December 2001, a currency safeguarding contract up to a maximum sum of 8 million EUR existed for protection against the US$/EUR risk. Beyond that, Kontron does not hold any derivative financial instruments, the separate valuation of which would have any essential impact on the net-asset, financial and earnings position of the Group.

In June 2001 the FASB passed standards SFAS 141 ("Business Combinations") and SFAS 142 ("Goodwill and Other Intangible Assets"). According to SFAS 141, the "Purchase Method" is required to be applied to all company acquisitions materializing after 30 June 2001. This ruling also contains regulations governing the reporting and valuation of goodwill as well as other intangible assets. SFAS 142 prohibits normal or scheduled depreciation of goodwill and other intangible assets of uncertain useful life. In lieu of this, stability of value is required to undergo checking on an annual basis followed by unscheduled depreciation, if applicable. Otherwise intangible assets having limited useful life will, as in the past, continue to be subject to normal depreciation in accordance with the periods of use life estimated in each case. The corporation will be applying SFAS 142 as from the first quarter of 2002 and will be subjecting goodwill to checking for stability of value as based on the two-stage method described in SFAS 142. Cumulative effects resulting from this will be shown separately in the reporting statement as an after-effect of the revised accounting regulations. The corporation has not yet completed its investigations into these after-effects to date. In August 2001 the FASB also passed Standard SFAS 144 ("Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets") treating balance-sheet presentation and reporting of value impairments or disposal of long-lived assets. SFAS 144 thus replaces the previous regulations SFAS 121 and APB 30. SFAS 144 is binding and must be applied to all financial years beginning after 15 December 2001. The corporation will be applying SFAS 144 as from 1 January 2002 and does not anticipate any significant impact on the company's financial position or earnings.

CURRENT MARKET VALUE OF FINANCIAL INSTRUMENTS: The book values of all other receivables, liabilities and accruals conform by and large to current market values on account of their relatively short-term maturity deadlines. The book value of long-term bank liabilities likewise corresponds approximately to the current market value, these being based on terms of interest the corporation has currently managed to maintain under similar conditions and periods left to run. Hedging prevails on the balance sheet date as a means of safeguarding against currency risks. Safeguarding against change-of-interest risks is not subject to hedging on the balance sheet date

RISKS FROM FOREIGN TRANSACTIONS AND FOREIGN CURRENCY RISKS: Foreign transactions, in particular through the Canadian segment of the Group, constitute an essential part of our business activities. The Board anticipates the likelihood of this trend continuing in the future. Virtually all foreign sales executed by the Canadian segment are transacted in US dollars. A rise in the Canadian dollar rate over against the US dollar might impair the corporation's competitive situation in foreign markets. Currency risk is diminished as a result of the Canadian company purchasing the bulk of its materials on the basis of the US dollar. An increasing number of German enterprises are to be found billing their sales revenues in Euro, whereas material purchases are still based to a large extent on the US dollar. Any future rise in the US dollar rate might possibly have a negative impact on the earnings situation of the Group.

• 4. GROUP MEMBERS

The consolidated annual accounts for 2001 involves the following enterprises:

Company	Holding quoted as %	Date of initial Consolidation 2000 und 2001
Parent company:		
Kontron embedded computers AG, Eching		
Subsidiaries as at 31.12.2000:		
Kontron Elektronik GmbH (Deutschland)	100	
Teknor Applicom Inc., Canada	100	
PEP GmbH, Kaufbeuren including its subsidiaries and sub-subsidiaries	100	September 2000
Taiwan Mycomp Company Ltd., Taiwan	54.8	November 2000
Kontron Mobile Computing Inc., USA (formerly Fieldworks Inc.)	64.6	December 2000
Subsidiaries initially consolidated 2001 :		
Micromedia, Kanada (holding of Teknor Applicom Inc., Kanada)	100	January 2001
Kontron Electronic Corporation, USA (holding of Teknor Applicom Inc., Kanada)	100	January 2001
ISPro Inc, Taiwan	50.5	May 2001
Kontron Communications Inc., Canada and its subsidiary Memotec	100	July 2001
Merz spol. S.r.o., Czech Republic	70	August 2001
M.A.T. Micro Automation Technology S.A., Belgium (indirect holding via PEP GmbH, Kaufbeuren)	100	September 2001
ICS US, USA and ICS UK, GB	100	November 2001
Galea Secured Networks (holding of KCI, Canada)	80	December 2001

Micromedia, Canada and the Kontron Electronic Corporation, USA – both subsidiaries of Teknor Applicom Inc., Canada – became members of the Group in 2001.

The following enterprises left the Group in 2001: Kontron Elektronik S.A.R.L. (France) and Kontron Elektronik S.A. (Spain), both wholly-owned subsidiaries of Kontron Elektronik GmbH. Since 1 January 2001, both enterprises have been operating solely as sales companies on a commission basis.

PEP Electronic Systems, CLIP Technology and PEP Korea, each wholly-owned subsidiaries or sub-subsidiaries of PEP GmbH, suspended active business in 2000.

Not consolidated in the Group are 13 enterprises operating as sales companies without any appreciable assets, in addition to dormant companies or companies in liquidation. On the whole, the influence of these enterprises on the net-asset, financial and earnings position of the Group is of secondary importance.

• 5. PURCHASE OF ENTERPRISES

During the financial year 2000 Kontron acquired company holdings geared to a purchase price volume totaling some 51 million EUR.

In August 2000 Kontron purchased all shares of PEP Modular Computers. This acquisition was reported in the balance sheet according to the Purchase Method; the resulting goodwill amounting to TEUR 16,930 is being written off applying the straight-line method of depreciation spread over a period of 15 years (last deducted as depreciation in 2001).

In October 2000 Kontron acquired the 50% still outstanding up to then in Rotec GmbH and now holds 100% (indirectly through PEP GmbH). The balance-sheet entry shows goodwill amounting to TEUR 1,717 – reported applying the Purchase Method – which is likewise being written off applying the straight-line method of depreciation over a period of 15 years (last deducted as depreciation in 2001).

In August and November 2000 Kontron acquired 54.8 % of the shares in the Taiwan Mycomp Company Ltd. The transaction was reported applying the Purchase Method; goodwill amounted to TEUR 7,428 with write-off proceeding according to the straight-line method of depreciation over a period of 15 years (last deducted as depreciation in 2001).

During the period extending from July through December 2000 Kontron acquired – in stages – a total of 64.6% of the capital stock of Fieldworks Incorporated. To a partial extent, this acquisition took place on the basis of exchanged shares. Up to the time the holding exceeded the 50% mark – end of December 2000 – this corporation was consolidated according to the Equity Method, in which case pro rata losses amounting to TEUR 1,225 were recorded as affecting expenditures. When control-takeover materialized on 29 December 2000, consolidation was effected applying the Purchase Method; the resulting goodwill amounting to TEUR 19,225 is being written off applying the straight-line method of depreciation, again spread over a period of 15 years (last deducted as depreciation in 2001).

During financial year 2001 Kontron purchased enterprises in the magnitude of approximately 46 million EUR.

In May 2001 a 50.5% holding was acquired in ISPro Inc., Taiwan through increase in capital stock. Reporting this acquisition according to the Purchase Method reveals goodwill amounting to TEUR 1,412, written off applying the straight-line method of depreciation over a period of 15 years (last deducted as depreciation in 2001).

In July 2001 Memotec Communications Inc., Canada was taken over as a wholly-owned subsidiary through indirect acquisition of Kontron Communications Inc., Canada. Reporting according to the Purchase Method resulted in goodwill amounting to TEUR 3,973 presented in the balance sheet in compliance with SFAS 141, 142, thus no longer subjected to normal depreciation.

Hidden reserves were disclosed in the tangible and intangible assets column totaling TEUR 17,032 at the time of purchase. These are being written off in accordance with their respective periods of useful life.

In August 2001 a 60% holding was acquired in Merz spol.S.r.o., Czech Republic. This holding was increased to 70% in October. Applying the Purchase Method of balance-sheet presentation, this resulted in goodwill amounting to TEUR 983 shown in accordance with SFAS 141, 142, thus no longer subjected to normal or scheduled depreciation. Within the scope of this acquisition, a total of 40,000 option bonds were issued.

In September 2001 Micro Automation Technology (MAT), Belgium was taken over as a wholly-owned subsidiary. This holding was reported applying the Purchase Method resulting in goodwill amounting to TEUR 350 presented in the balance sheet in compliance with SFAS 141, 142, thus no longer subjected to scheduled depreciation. Within the scope of this acquisition, a total of 150,000 option bonds were issued.

In October 2001 the assets and liabilities of the TIVA Microcomputer Corporation, USA were assumed within the scope of an asset deal. Applying the Purchase Method of balance-sheet presentation, this resulted in goodwill amounting to TEUR 6,214. Due to insufficient stability of value, this was deducted to the amount of TEUR 3,272 as extraordinary depreciation in financial year 2001

In November 2001 ICS US and ICS UK were taken over as wholly-owned subsidiaries. Applying the Purchase Method of balance-sheet recording, this resulted in goodwill amounting to TEUR 10,270 and TEUR 126 respectively, presented in the balance sheet in compliance with SFAS 141, 142, thus no longer subjected to normal depreciation. In the case of ICS US, disclosure of hidden reserves totaling TEUR 2,184 took place at the time of acquisition. These are being written off in accordance with their respective periods of useful life and shown in the profit and loss account under Goodwill Depreciation.

In December 2001 Galea Security Networks was taken over as an 80%-owned subsidiary. This holding was reported applying the Purchase Method, resulting in goodwill amounting to TEUR 3,066 shown in accordance with SFAS 141, 142, thus no longer subjected to normal or scheduled depreciation.

The following unverified pro forma figures show the “as-if consolidated sales revenues” and the “as-if consolidated annual results” as though the acquisitions had already taken place on 1 January 2000. Kontron primarily took over low-price enterprises that had been facing economic difficulties. Accordingly, this “as-if study” also contains proportions of turnover from product groups and divisions closed down in the course of applied reorganization measures.

	2001 TEUR	2000 TEUR
As-if consolidated sales revenues	266,062	327,732
As-if consolidated annual results	-21,398	-11,710
Profit or loss per share		
Profit or loss per share	-0.87	-0.52
Profit or loss per share (diluted)	-0.87	-0.51

The as-if figures include assumptions and may deviate from actual values.

➤ Notes on Consolidated Profit and Loss Account

• 6. RESEARCH AND DEVELOPMENT COSTS

	2001 TEUR	2000 TEUR
Research and development costs	19,027	9,892
R&D promotion funds	-1,316	-1,270
	17,711	8,622

Canadian research and development tax credits serving as promotion funds are shown separately.

• 7. LABOR COSTS

The following labor costs have been charged to the expenditure items of the profit and loss account:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Wages and salaries	34,002	18,587
Expenditures in respect of social security contributions	5,226	3,590
	39,228	22,177

Expenditures in respect of social security contributions include expenses of approximately TEUR 205 for retirement pensions.

Total remunerations allowed by members of the Group to the executive board in 2001 amounted to TEUR 860. The supervisory board of Kontron AG, Eching received no remunerations during the year under review.

As of 31 December 2001 no advances or loans have been granted to any members of the executive board or supervisory board. Neither did pension liabilities exist towards any members of the supervisory bodies during the year under review. With exception of employees' convertible bonds, the corporation does not pay out any stock-oriented remuneration (stock option plans, etc.).

In 2001 reorganization costs were incurred amounting to 1.9 million EUR, most of which were allocated to redundancy payments (1.6 million EUR), assignable to the personnel division.

Personnel employed on yearly average:

	2001	2000
Blue-collar employees	237	154
White-collar employees	688	359
	925	513

• 8. OTHER OPERATING INCOME AND OPERATING EXPENSES

These items mainly include income and expenditures resulting from the writing back or creation of accruals, foreign exchange gains and losses as well as gains and losses resulting from the retirement of fixed assets and rental revenues.

	2001 TEUR	2000 TEUR
Other operating expenses	-2,370	-2,742
Other operating income	6,358	5,240
	3,988	2,498

• 9. FINANCIAL RESULTS

	2001 TEUR	2000 TEUR
Expenditure on assumption of subsidiaries' losses	0	-1,226
Expenditure on interest	-4,807	-1,259
Interest income	4,167	3,129
	-640	644

Expenditure on assumption of subsidiaries' losses in the year 2000 involved equity consolidation of Kontron mobile computing (formerly Fieldworks Incorporated) during the period prior to the 50% holding share being exceeded.

• 10. RENTAL AND LEASING OBLIGATIONS

Members of the Group have concluded leasing contracts in respect of computer and office equipment with periods to run of 3 to 4 years. These are carried as assets in the group balance sheets in the form of purchase operations (capital lease). These leased objects are written off applying the straight-line method of depreciation spread over the respective operating periods of useful life. The writing off of leased fixed assets is reported in the profit and loss account under Depreciation.

The development of future rental and leasing obligations resulting from capital and operating lease contracts as from 31 December 2001 appears as follows:

	Capital Lease TEUR	Operating Lease TEUR
2002	838	3,830
2003	555	3,517
2004	289	2,882
2005	116	1,152
2006 and later	130	1,502
Total cumulated (minimum) leasing obligation	1,928	12,883
Less interest constituent	-257	0
Cash value of rental and leasing payments	1,671	12,883

• 11. TAXES FROM INCOME AND EARNINGS

Breakdown of taxes from income and earnings appears as follows:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Current tax	1,044	2,484
Deferred tax	2,932	1,180
	3,976	3,664

The German Law on Corporate Taxation provided for the taxation of retained earnings for the last time in financial year 2000 applying a corporation tax rate of 40% plus the German reunification charge of 5.5% on the stipulated amount of corporation tax. When a dividend was paid out, the corporation tax rate was reduced to 30% (plus the German reunification charge of 5.5%). After the German tax reform

came into force on 1 January 2001, the corporation tax rate was reduced to a uniform 25 % – plus the German reunification charge of 5.5% – applicable to retained and distributed profits. Making due allowance for the rate of assessment applicable to the parent company, trade tax amounts to 15.8%. Trade tax expenditure reduces the basis of assessment for income subject to corporate tax.

The following table shows the transitional computation of tax expenditure expected in the relevant financial year to that reported. Computation of the expected tax expenditure is based on an effective total tax rate of 38.1% for 2001 and 51.7% for 2000.

	2001 TEUR	%	2000 TEUR	%
Expected tax expenditure	2,992	38.1	8,149	51.7
Losses brought forward	-957	-12.2	-2,349	-14.9
Previous years tax	841	10.7	0	0
Tax on goodwill depreciation	647	8.2	79	0.5
Foreign taxation difference	22	0.3	-1,917	-12.2
Miscellaneous	431	5.5	-298	-1.9
	3,976	50.6	3,664	23.2

The deferred (latent) taxes on the assets or liabilities side result from time-induced accounting differences in the following balance-sheet items:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Deferred taxes on assets side (short-term):		
Loss brought forward	1,029	0
Miscellaneous	62	284
	1,091	284
Deferred taxes on liabilities side (short-term):		
Receivables	214	981
Leasing	31	36
R&D tax credit	253	0
Miscellaneous	159	76
	657	1,093
Deferred taxes on assets side (long-term):		
Fixed assets	1,728	1,245
Loss brought forward	4,867	3,330
Goodwill	3,398	0
Tax allowances	4,319	566
Miscellaneous	101	-159
	14,413	4,982
Deferred taxes on liabilities side (long-term):		
Fixed assets	502	236
Capital consolidation	983	0
Miscellaneous	52	20
	1,537	256

As at 31 December 2001 corporate-fiscal losses brought forward of Kontron Elektronik GmbH amounted to approx. 18 million EUR (previous year: 23 million EUR). No deferred taxation has been created on the assets side in respect of losses brought forward owing to utilization of the losses brought forward being governed by the observance of tax preconditions for loss deduction over the next four years and this only applying to Kontron GmbH itself.

Kontron Mobile Computing, USA reported losses brought forward for 2001 amounting to approx. 33 million EUR. According to US tax conventions these can only be utilized to a limited annual extent owing to the change in stockholder makeup. For that reason, the resulting deferred taxation on the assets side has been completely written down.

• 12. SEGMENTAL REPORTING

SFAS 131 calls for a segmental reporting procedure to be carried out involving information focusing on segment results, specific expenditure and profit and loss items, segment-related assets and breakdown of sales revenues according to categories or regions, in addition to assets according to regions and information on major customers.

Viewed from the geographical angle, Kontron maintains three essential business segments in Europe, North America and Asia. Analysis of the business segments is based primarily on net turnover and specific operational expenditures. The products are marketed on an international basis via overseas subsidiaries.

The process of classification into three business segments has been modeled on the organizational structure of the Group. Internal company reporting to the executive management proceeds on the basis of these segmentation principles.

Segmental information appears below for the years 2001 and 2000:

2001	Europe TEUR	North America TEUR	Asia TEUR	Consolidation TEUR	Total TEUR
Sales Revenue	77.503	101.894	20.767	-11.616	188.548
Results before earnings taxes and dividends of other stockholders	8.176	1.848	-407	-1.763	7.854
Depreciation	1.654	2.593	430	0	4.677
Capital expenditure	1.236	2.177	47	0	3.460
Balance Sheet Total	252.100	149.690	24.804	-140.017	286.577

2000	Europa TEUR	North America TEUR	Asia TEUR	Consolidation TEUR	Total TEUR
Sales Revenue	58.759	79.274	3.252	-14.936	126.349
Results before earnings taxes	8.214	7.671	-19	-104	15.762
Depreciation	736	1.201	72	0	2.009
Capital expenditure	1.112	1.844	12	0	2.968
Balance Sheet Total	181.923	75.654	22.482	-43.108	236.951

➤ NOTES ON CONSOLIDATED BALANCE SHEET

• 13. CHECKS, CASH IN HAND, CASH AT BANKS

Cash assets comprise cash at banks (credit balances on current account and time deposit investments), checks and cash in hand. Essential investments involve a time deposit account held by Kontron AG amounting to TEUR 26,500 (previous year: TEUR 16,361) and a time deposit account held by Kontron GmbH amounting to TEUR 9,000 (previous year: TEUR 7,663). The time deposit account has a period to run up to 8 January 2001. All investments are geared to a term of less than three months.

• 14. CURRENT-ASSET SECURITIES

	2001 TEUR	2000 TEUR
Bearer debentures	0	14,945
Stocks	9,920	0
Miscellaneous	1,531	329
	11,451	15,274

The stocks comprise 1,259,387 bearer stocks of Jumptec Industrielle Computertechnik AG. These were upvaluated by TEUR 46 to the higher market value on the balance sheet date. Upvaluation is reported under Equity as an unrealized gain not affecting profit. The figures reported under Miscellaneous are short-term bank investments.

The bearer debentures of Bayerische Handelsbank reported in last year's balance sheet matured on 15 June 2001.

15. TRADE ACCOUNTS RECEIVABLE

	2001 TEUR	2000 TEUR
Trade accounts receivable	45,478	46,722
Valuation adjustments	-2,984	-1,409
	42,494	45,313

All trade accounts receivable have a period left to run of less than one year.

16. INVENTORIES

	2001 TEUR	2000 TEUR
Raw materials and manufacturing supplies	29,617	34,619
Unfinished products	8,574	8,803
Finished products and goods	11,748	10,845
Deposits paid	2	32
	49,941	54,299

17. OTHER ACCOUNTS RECEIVABLE

	2001 TEUR	2000 TEUR
Other accounts receivable		
Tax claims	3,821	3,202
Miscellaneous	2,832	2,483
	6,653	5,685
Accounts receivable due from associated companies	562	55
	7,215	5,740

Accounts receivable and due from associated companies involve receivables from current clearing transactions within the Group with affiliated enterprises that are non-consolidated.

All other receivables have period left to run of less than one year.

18. FINANCIAL ASSETS

	2001 TEUR	2000 TEUR
Interests in associated companies	2,272	316
Fixed asset securities		
Convertible bonds		
Receivables share	0	1,803
Market value of convertible option	0	824
	0	2,627
Other securities	60	545
	2,332	3,488

Interests in associated companies involve subsidiaries and sub-subsidiaries which, on account of their negligible importance, are not included in the consolidated annual accounts.

During financial year 2000 Kontron acquired convertible bonds in Memotec with a period to run up to 28 February 2002. On maturity, these bonds are convertible to shares of common stock of that company under stipulated conditions. The market value, established according to the Black-Scholes Method, amounted to TEUR 824 as at 31.12.2000. With takeover of Memotec in 2001, the convertible bonds were converted into a loan to associated companies on cessation of the option.

• 19. INTANGIBLE AND FIXED ASSETS

With regard to changes made to intangible and fixed assets, reference is made to the performance of the consolidated fixed assets where additions resulting from extending the number of members admitted to the Group will be found reported separately. Intangible assets include in particular software and royalties.

Fixed assets also include rented buildings and machinery which, on account of the arrangements contained in the leasing agreements on which they based, are allocated to the Group as the economic owner.

Goodwill as at the balance sheet date involved the following companies:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Teknor Inc.	9,878	11,255
PEP GmbH	15,453	16,553
Kontron Solutions (formerly Rotec)	2,304	2,482
Taiwan Mycomp Inc.	7,262	7,355
Kontron Mobile Computing (formerly Fieldworks Inc).	16,897	18,000
Kontron Communication Inc.	6,487	0
ICS Advent Inc.	10,487	0
MERZ	983	0
TIVA Microcomputer Automation	2,822	0
ISPro	1,353	0
Others	1,100	613
	75,026	56,258

Kontron Communications Inc., TIVA Microcomputer Corporation, ICS Advent Inc., ICS UK Ltd. and Galea Secured Network Inc. were acquired after 30 June 2001. In the case of Galea, ICS UK Ltd. and TIVA Microcomputer Corporation no intangible assets were taken over applying the "Purchase Price Method" so that the goodwill stated in the balance sheet corresponds to the purchase price plus assumed assets and less assumed liabilities. A stability-of-value test carried out in respect of the TIVA Microcomputer Corporation at the end of the year resulted in extraordinary goodwill depreciation amounting to 3.0 million US$ or 3.3 million EUR.

In the course of "purchase price accounting" relating to the acquisition of Kontron Communications Inc. and ICS Advent Inc. the following were carried as assets in addition to goodwill:

Kontron Communications Inc.	**TEUR**
Order backlog	306
Deferred taxes	9,991
Technology / know-how	3,735
	14,032

ICS Advent Inc.	**TEUR**
Production know-how	1,797
Website	387
	2,184

These capitalized intangible assets result in normal or scheduled depreciation in respect of Kontron Communications Inc. amounting to TEUR 630 for 2001 and TEUR 94 in the case of ICS Advent Inc. These items of depreciation are shown in the profit and loss account under Goodwill Depreciation.

20. SHORT-TERM LIABILITIES

	2001 TEUR	2000 TEUR
Trade accounts payable	15,139	19,157
Liabilities to banks		
Overdrafts subject to interest at 4.0% to 8.6%	26,861	17,929
Short-term share in long-term bank loans	834	515
	27,695	18,444
Short-term share of financing lease liabilities	715	564
Liabilities to associated companies	408	429
Other liabilities		
Liabilities from taxes	0	1,227
Liabilities to personnel	1,503	2,037
Residual purchase prices for the purchase of companies	2,045	3,451
Convertible bond subject to 11% interest	0	2,866
Miscellaneous	1,203	1,335
	4,751	10,916
	48,708	49,510

As in the previous year, all short-term liabilities have a period left to run of less than one year.

The item "Other miscellaneous liabilities" includes, among others, the short-term share of the bond from "Employees' Share Ownership Plans" amounting to TEUR 94 in addition to option bonds amounting to TEUR 40 and TEUR 150 issued in connection with the purchase of Merz spol. S.r.o. and PEP Modular Computers S.A./ N.V.

21. LONG-TERM LIABILITIES

	2001 TEUR	2000 TEUR
Bonds (of which TEUR 282 convertible)	282	425
Liabilities to banks		
Loan subject to 6.3%, quarterly repayment from 1998 to 2012	3,563	0
Loan subject to 5.0% interest, quarterly repayment from 2001 to 2004	0	3,720
Loan subject to 4.3% interest, half-yearly repayment from 2001 to 2019	3,068	3,068
Loan subject to 4.5 % interest, half-yearly repayment from 2002 to 2019	2,045	2,045
Loan subject to 8.6% interest, quarterly repayment up to 2007	0	1,254
Loan subject to 10.4% interest, monthly repayment from 2002 to 2005	395	0
Loan subject to 6.0% interest, monthly repayment from 1997 to 2013	352	0
Short-term share in long-term bank loan	-834	-515
	8,589	9,572
Capital lease obligations without short-term maturing share	956	920
	9,827	10,917

The bonds concerned are convertible bearer bonds offered for subscription to employees of Kontron AG and its subsidiaries within the scope of an Employees' Share Ownership Plan.

Long-term liability periods left to run:

	31.12.2001 Period left to run		
	1 to 5 years TEUR	More than 5 years TEUR	Total TEUR
Bonds	282	0	282
Liabilities to banks	3,052	5,537	8,589
Capital lease obligations without short-term maturing share	956	0	956
	4,290	5,537	9,827

Long-term loans and capital lease obligations as at 31 December 2001 are repayable at the following annual amounts:

	Loans TEUR	Capitalleases TEUR
2003	1,157	489
2004	784	244
2005	756	83
2006	637	140
2007 and later	5,537	0
	8,871	956

TEUR 5,861 of the short-term and long-term liabilities to banks totaling TEUR 36,284 is secured by land charges and TEUR 30.423 by pledging of receivables, inventories and fixed assets.

• 22. ACCRUALS/PROVISIONS

Accruals and provisions are broken down as follows:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Pension accruals	416	379
	416	379

Pension commitments exist towards a total of 12 employees in two companies. Pension accruals have been computed according to the Projected Unit Credit Method applying interest rates of 6.0 und 6.5 per cent and a rate of increase from 2.0 to 2.5 per cent.

	2001 TEUR	2000 TEUR
Short-term accruals:		
Tax provisions	1,610	994
Other accruals:		
Personnel obligations	4,060	2,922
Warranties	3,163	965
Obligations from returns	113	1,123
Miscellaneous	2,814	2,954
	10,150	7,964
	11,760	8,958

• 23. EQUITY AND SUBSCRIBED STOCK

The general meeting of Kontron AG stockholders held on 6 October 1999 passed a resolution to increase capital by issuing 42,196 shares of stock to personnel, former employees and other persons connected with the corporation. This proceeded against cash subscription and to some extent on preferential terms of issue. The corporation granted loans to its employees amounting to TEUR 728 for the purpose of financing these holdings; the loans were repaid during financial year 2000.

On 21 February 2000 the general meeting of stockholders resolved to increase capital by TEUR 6,917 from corporate funds and also passed a resolution to increase capital by TEUR 31 against cash subscription, in which case the premium determined above par value was transferred to the capital reserves.

The general meeting of stockholders held on 9 March 2000 resolved to increase capital by 3.0 million EUR by issuing 3,000,000 shares of stock. The increase in capital was entered in the Commercial Register on 4 April 2000. The new shares were taken over by banks under the obligation that they would offer them for sale to the public. The shares were issued on the Nemax Stock Market on 6 April 2000 at a purchase price of EUR 39. The proceeds attained beyond the issue price amounting to 114.0 million EUR were transferred to the capital reserves less costs of going public amounting to TEUR 3,950 net.

On 19 October 2000 a resolution was passed by the Executive Board with the approval of the Supervisory Board to increase the capital stock of the corporation by issuing 42,000 shares of common stock against non-cash contributions. Entry of this capital increase in the Commercial Register took place on 20 December 2000. Non-cash contributions were raised by 1,211,096.77 shares of Series B preferred stock and 500,000.00 shares of Series C stock of Fieldworks Inc. These shares of preferred stock are convertible to 2,303,225.81 shares of common stock of Fieldworks Inc. and were valued at a stock price of 0.90 US dollars per share (Euro stock price 0.8403) totaling TEUR 2,467.

On 22 December 2000 the Executive Board passed a resolution with the approval of the Supervisory Board to increase the capital stock of the corporation by issuing 58,000 new shares of common stock against non-cash contributions. Entry of this capital increase in the Commercial Register took place during financial year 2001. Non-cash contributions were raised on 28 December 2000 by 3,038,903.23 shares of Series B preferred stock of Fieldworks Inc. These shares of preferred stock are convertible to 3,165,524.19 shares of common stock of Fieldworks Inc. and were valued at a stock price of 0.90 US dollars per share (Euro stock price 0.9308) totaling TEUR 3,060.

The general meeting of Kontron AG stockholders held on 8 June 2001 passed a resolution to increase capital out of corporate funds by 12,100,000 EUR by carrying out a 1:2 stock split. Entry of this capital increase in the Commercial Register took place on 3 August 2001.

A resolution was passed by the Executive Board on 26 June 2001 with the unanimous approval of the Supervisory Board to increase the capital stock of the corporation by issuing 1,200,000 new shares of common stock against non-cash contributions to the exclusion of statutory preemptive rights of the stockholders. Entry of this capital increase in the Commercial Register took place on 28 August 2001. Non-cash contributions were raised by 100 no par shares of common stock of Kontron Communications Inc., Quebec. Kontron Communications Inc. is the sole shareholder of the 16,048,350 stocks in Memotec Communications Inc., Quebec. The stocks of Memotec Communications Inc. were valued at a purchase price of TEUR 15,262 determined by expert appraisal as per 1 July 2001.

In the course of the Memotec transaction 99,958 shares of stock were created within the scope of a capital increase brought about by non-cash contributions involving all shares of Kontron Communications Inc. Canada. Economic ownership of these stocks rests with Kontron AG through a resolution contained in a trusteeship agreement. These stocks are to be used for meeting the obligations of the Employees' Share Ownership Plan of the subsidiary Kontron Communications Inc., Memotec Communications Inc. In the course of the financial year 23,350 stocks were issued based on exercised options. Paid-in cash resources amounting to TEUR 231 resulting from the exercised options are included in the capital reserves. On the balance sheet date, 76,608 company-owned shares of stock with a value of TEUR 1,063 were in the economic ownership of Kontron AG. The value of these company-owned shares is reported under Capital Reserves as an addition and retirement.

A resolution was passed by the Executive Board on 14 August 2001 with the unanimous approval of the Supervisory Board to increase the capital stock of the corporation by issuing 65,300 new shares of common stock against non-cash contributions to the exclusion of statutory preemptive rights of the stockholders. Entry of this capital increase in the Commercial Register took place on 21 December 2001. Non-cash contributions were raised by an interest in the capital stock of Merz spol S.r.o., Liberec amounting to 60,000 CZK proceeding from total capital stock of 100,000 CZK. The shares were valued at TEUR 931 applying the average value of the Kontron AG stocks surrendered.

A resolution was passed by the Executive Board on 14 August 2001 with the unanimous approval of the Supervisory Board to increase the capital stock of the corporation by issuing 2,420,000 new shares of common stock against cash contributions to the exclusion of statutory preemptive rights of the stockholders. Entry of this capital increase in the Commercial Register was effected on 21 December 2001. Subscription of the shares by a bank took place on 14 December 2001. The purchase price was fixed at EUR 12.75. The proceeds attained beyond the issue price amounting to TEUR 28,435 were transferred to the capital reserves less a placing commission of TEUR 1,026 net.

The total number of no par stocks issued by Kontron on 31 December 2001 amounts to 27,885,300 units. Each share of stock represents a share of subscribed capital amounting to 1.0 EUR.

• 24. CONDITIONAL CAPITAL

The general meeting of stockholders passed a resolution on 8 June 2001 on conditional capital totaling TEUR 4,800.

Conditional capital is final to the amount of TEUR 1,800 only to the extent the bearers of convertible bonds, the issue of which the Executive Board was authorized on the basis of a resolution passed by the general meeting of stockholders on 9.3.2000, avail themselves of their conversion rights. As at 31.12.2001 convertible bonds were issued to the amount of TEUR 376 which, making allowance for the change in conversion ratio of 1:2 due to stock split, correspond to TEUR 752 of the conditional capital.

At the amount of TEUR 3,000 an increase in conditional capital will only be carried out to the extent the bearers of convertible or option bonds, allowed to be issued up to 8.6.2006 on the basis of the authorization resolution passed by the general meeting of stockholders on 8.6.2001, avail themselves of their conversion or option rights. 190,000 units of these convertible or option bonds had been issued as at 31.12.2001 at 1.00 EUR each.

• 25. AUTHORIZED CAPITAL

The general meeting of Kontron AG stockholders held on 8 June 2001 invalidated the authorization pertaining to authorized capital previously passed in the resolution of 9 March 2000 and authorized an increase of capital stock subject to the following proviso:

2,420,000 units for issue – subject to the approval of the Supervisory Board – at a price not falling below the stock exchange price to any appreciable extent at the time of fixing the issuing price

5,000,000 units for increasing capital stock against non-cash contributions for the purpose of acquiring holdings against the granting of corporate shares subject to the approval of the Supervisory Board

2,420,000 units of employee stock for employees of the corporation or allied enterprises subject to the approval of the Supervisory Board

2,260,000 units not subject to any conditions

1,200,000 units of stock were withdrawn from this authorized capital during financial year 2001 against non-cash contributions pertaining to shares of Kontron Communications Inc. In addition, subscription of authorized capital proceeded against the issue of 65,300 units of stock through non-cash contributions pertaining to corporate shares of Merz spol. S.r.o. Taking into consideration the capital increase for cash amounting to EUR 2,420,000 entered in the Commercial Register on 21 December 2001 authorized capital remains to the amount of EUR 8,414,700 as of 31 December 2001.

• 26. OPTION BONDS

A resolution passed by the general meeting on 8 June 2001 authorized the Executive Board to issue convertible or option bonds up to 8 June 2006 at a total face value of TEUR 150,000 registered singly or multiply in respect of the bearer or holder's name with a maximum period to run of 20 years and to grant the bond bearers or creditors conversion or option rights to new shares of corporation stock subject to a pro rata amount of capital stock up to a total of TEUR 3,000 in closer accordance with the conditions governing convertible or option bonds.

On the basis of a resolution passed by the Executive Board on 14 August 2001 and the unanimous approval of the Supervisory Board 40,000 option bonds were issued for acquiring the holding in Merz spol. S.r.o., Liberec. These option bonds are made out to the amount of 1.00 EUR and are non-interest-bearing.

Based on a resolution passed by the Executive Board on 14 September 2001 and the unanimous approval of the Supervisory Board 150,000 option bonds were issued to PEP Modular Computers S.A./N.V. for acquiring the holding in MAT – Micro Automation Technology S.A. These option bonds are made out to the amount of 1.00 EUR and are non-interest-bearing.

• 27. EMPLOYEES' SHARE OWNERSHIP PLANS

The following shows development in the number of option or conversion rights granted to employees:

	2001 Number of units	2001 Price in EUR	2000 Number of units	2000 Price in EUR
Total at beginning of year	827,194	22.43	0	0.00
Granted	267,780	29.00	851,778	22.43
Exercised	0	0.00	0	0.00
Lapsed	298,440	27.35	24,584	22.43
Total at end of year	796,534	22.79	827,194	22.43

Convertible bonds

A resolution passed by the general meeting on 9 March 2000 authorized the Executive Board with the approval of the Supervisory Board to issue convertible bonds up to 28 February 2005 at a total face value of 900,000.- Euro registered singly or multiply and interest-bearing in respect of the bearer with a maximum period to run of up to six years and to grant the bearers of the convertible bonds conversion rights to shares of corporation stock up to 900,000 units in closer accordance with the conditions governing convertible bonds. These convertible bonds may only be granted to members of the Executive Board or the management/staff of Kontron AG and its affiliated corporations.

Up to 31 December 2000 752,034 units had been issued at a value of one Euro each (total value 376,017 EUR). The issue price, the subscription price for employees and the redemption price at final maturity amount to 100%. The period to run was fixed up to 31 December 2005 with interest amounting to 6%. The conversion price amounts to 115% of the issue price of the Kontron share and the conversion ratio has been fixed at 1:1. Blocking periods were agreed upon as follows: 2 years after issue – in 2002 at the earliest – at 25% maximum, in 2003 at 50 %, in 2004 at 75 % and in 2005 (at the earliest) at 100%. The face value will be repaid at final maturity provided that conversion rights are not exercised.

Option plan

A group of existing stockholders holding essential interests provided 830,000 shares of stock of Kontron AG for an Employees' Share Ownership Plan. These stocks are being kept by a trustee until the options are exercised by employees belonging to the Kontron Group. On 31 December 2001 44,500 options were issued without any issue price. The conversion price amounts to 58 EURO and the conversion ratio has been fixed at 1:1. The plan makes provision for the following blocking periods: 1 year after issue – in 2002 at the earliest – at 25% maximum, in 2003 at 50 %, in 2004 at 75 % and in 2005 (at the earliest) at 100%.

Kontron computes the value of stock remuneration applying the "Intrinsic Value Method" in accordance with APB 25. No personnel expenditures were required to be recorded in this case owing to the option-exercising price exceeding the stock price at the time of issuing the convertible bonds.

Applying the Fair Value Method in accordance with SFAS 123, the annual consolidated profit or loss as well as the profit or loss per share of stock would have had to be reduced by personnel expenditures. The following table illustrates the effects as pro forma figures:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Annual consolidated net earnings (given in thousands):		
According to consolidated profit and loss account	3,682	11,976
Pro forma figures	1,991	10,899
Profit or loss per share:		
Profit or loss per share	0,15	0,53
Pro forma profit or loss per share	0,08	0,49
Profit or loss per share (diluted)	0,15	0,52
Pro forma profit or loss per share (diluted)	0,08	0,48

The market values of the convertible options were valued applying the Black-Scholes Method and amounted to 16.85 EUR as at 6 April 2000. The market values of the options up to 15 July 2001 and 1 August 2001 were computed at 9,96 EUR and 11.69 EUR respectively. Calculation was based on the following assumptions:

Estimated volatility of share:	64.50% to 65.28 %
Risk-free rate of interest:	4.475% to 4.78%
Expected duration up to exercising of rights:	3 years

➤ MISCELLANEOUS NOTES

• 28. PROFIT OR LOSS PER SHARE

The information published on the profit or loss per share of stock conforms to the requirements of SFAS 128. According to Accounting Standard SFAS 128, the provisional profit or loss per share is computed by dividing the annual net earnings by the average number of stocks issued during the financial year. The diluted results per share are computed applying the "Treasury Stock Method"

The following overview illustrates how the profit or loss per share of stock has been computed for financial years 2000 and 2001:

		2001	2000
Profit or loss per share of stock			
Annual net earnings	TEUR	3,682	11,976
Average number of stocks issued	TSD	24,662	22,458
Profit or loss per share	EUR	0,15	0,53
Profit or loss per share – diluted			
Annual net earnings	TEUR	3,682	11,976
Average number of stocks issued	TSD	24,662	22,458
Effect of diluted shares:			
Option certificates	TSD	13	452
Number of stocks issued (incl. diluted stocks)	TSD	24,675	22,910
Profit or loss per share (diluted)	EUR	0.15	0.52

In computing the number of diluted stocks for the 2001 financial year 267,780 convertible bonds were not included owing to their anti-diluting effect.

• 29. CONSOLIDATED CASHFLOW STATEMENT

The following outgoing payments are included in the business activity cashflow statement:

	2001 TEUR	2000 TEUR
Interest paid	2,478	1,259
Taxes paid	2,137	491

The following table lists major company acquisitions during 2001:

	ICS US TEUR	KCI TEUR	ICS UK TEUR	ISPro TEUR	MERZ TEUR	MAT TEUR	TIVA TEUR	Galea TEUR	Others TEUR	Total TEUR
Market value of acquired assets	23.930	26.555	2.268	3.800	611	1.557	3.359	630	93	62.803
Goodwill	10.270	3.973	126	1.412	983	350	6.214	3.066	127	26.521
Marketvalue of issued Kontron shares (exchange of shares)	0	-15.261	0	0	-930	0	0	0	0	-16.191
Marketvalue of assumed liabilities	-9.878	-14.706	-1.250	-2.207	-644	-1.238	-9.003	-3.308	0	-42.234
	24.322	561	1.144	3.005	20	669	570	388	220	30.899
Liquid assets take over	0	0	-214	-2.972	-52	-317	-158	0	0	-3.713
Net cash and cash items expended on acquisitions	24.322	561	930	33	-32	352	412	388	220	27.186
Differences in exchange rates										-385
										26.801

Computation of the Net cash and cash items expended on acquisitions took place at the time of acquisition in each case applying the rate valid on the qualifying date.

• 30. LAWSUITS

Several lawsuits are pending within the Group in connection with current business activities. The Executive Board presumes that the results of these legal disputes will have no material effect on the financial and earnings situation of the corporation.

• 31. EVENTS OCCURRING AFTER BALANCE SHEET DATE

As of 1.1.2002 the Canadian companies Memotec Communications Inc, Teknor Applicom Inc, and Kontron Communications Inc. amalgamated to create Kontron Canada Inc. This forms part of strategy to simplify consolidated structural makeup and to enhance the "Kontron" brandname. In addition, this merger results in a substantial saving of cost at administrative level.

In February 2002 the 80% holding in Galea Secured Network was sold for 1.43 million Can$. Galea is active in the telecom applications branch.

In December 2001 the Executive Board and Supervisory Board resolved to merge with Jumptec AG. This merger requires the approval at the general meetings of both enterprises due to be held in June 2002. In alliance with Jumptec, the Kontron Group will advance to become the world's top leading enterprise in the branch of embedded computers and will then be in a position to provide the widest product portfolio in existence.

• 32. CONTINGENT LIABILITIES

Absolute guaranties exist amounting to TEUR 2,500.

• 33. OTHER FINANCIAL OBLIGATIONS

Other financial obligations exist within the scope of operate leasing to the amounts specified in the Notes on Rental and Leasing Obligations (Note 10).

In addition, long-term financial obligations exist from heritable building rights contracts, these amounting to TEUR 2,926 as well as miscellaneous financial obligations amounting to TEUR 3,294.

• 34. OVERVIEW OF GROUP MEMBERS

Parent company:	**Share in capital given as %**
Kontron embedded computers AG, Eching	
Share owned:	
Kontron Elektronik GmbH	
Eching	100
Indirectly above	
Kontron Elektronik GmbH	
Createc Gesellschaft für Produktionstechnik mbH,.i.L., Eching	100
Kontron Elektronik S.A.R.L Vèlizy-Villacoublay/Frankreich	100
Stopelec AG i.L., Zürich/CH	100
Kontron Elektronik Limited Watford/England	100
PEP Modular Computers Limited Southhampton/GB	100
Kontron Elektronik S.A. Madrid/Spanien	100
Kontron Elektronik Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	100
Kontron embedded computers AB Täby/Schweden	100
Modular Computers AB, i.L. Täby/Schweden	100
Kontron ECT design s.r.o. Pilsen/Tschechien	100
ICS Advent UK Chichester/GB	100
FWRKS Acquisition Corp. Delaware/USA	100
Indirectly above	
FWRKS Acquisition Corp.	
ICS Advent USA San Diego/USA	100
Kontron Mobile Computing Inc.,	

Minnesota/USA	64,64
PEP Modular Computers GmbH	
Kaufbeuren	100
Indirectly above	
PEP Modular Computers GmbH	
PEP Modular Computers Benelux S.A.	
Wemmel, Belgien	98,8
PEP Modular Computers Korea Company Ltd.	
Seoul, Korea	100
MAT S.A.,	
Brüssel/Belgien	100
CLIP Technology S.A.R.L.	
Sophia Antipolis/Frankreich	100
PEP Electronic Systems GmbH,	
Kaufbeuren	100
PEP Modular Computers AG,	
Cham	98,8
PEP Modular Computers Sp. Zo.o.,	
Warschau/Polen	97,5
Kontron Solution GmbH	
Rastatt	100
Indirectly above	
PEP Modular Computers AG	
PEP Modular Computers Inc.,	
Pittsburgh, USA	97,8
Teknor Applicom Inc.	
Boisbriand, Quebec/Kanada	100
Indirectly above	
Teknor Applicom Inc.	
Kontron Elektronik Corporation	
Muir Beach/USA	100
Micromedia Technologies inc.	
Redwood City/USA	100
Gestion Fundia I.T. Inc.,	
Kanada	100
Kontron Communications Inc.,	
Kanada	100
Indirectly above	
Kontron Communication Inc.	
Galea Secured Networks Inc.	
Boisbriand, Quebec/Kanada	80
Memotec Communications Inc.,	
St. Laurent/Kanada	100
Memotec Communications Corporation	
USA	100
Memotec Communications Limited	
GB	100
Memotec Communications Limited	
Hong Kong	100
Taiwan Mycomp Co.,Ltd.,	
Taipeh/Taiwan	54,8
ISPro Inc.,	
Taipeh/Taiwan	50,5
MERZ spol. S.r.o. Liberec	
Tschechien	70

• 35. MANAGEMENT STOCKHOLDERS

Supervisory Board	Stocks	Stock Options
Constantin v. Dzimbovski	120,536	0
Eva Zeising (1)	1,551,643	0
Prof. Färber	1024	
Executive Board		
Hannes Niederhauser	3,514,874	0
Dr Rudi Wieczorek	231,512	0
Martina Haubold	41,286	72,000

Elmar Zeising, one of the founder members of Kontron, died on 4 January. The shares belonging to the decedent's estate were bequeathed to the extent of 50% to his wife and member of the Supervisory Board, Mrs. Eva Zeising, and 50% to the children.

Pierre McMaster, member of the Executive Board, is absent for the first time in this statement. In the legal sense and according to the new 'free float' ruling laid down by the German Stock Exchange, Pierre McMaster is not defined as being a stockholder of Kontron AG.

• 36. THE CORPORATION'S BODIES

Supervisory Board:

Elmar H. Zeising, Businessman – President	died on 04.01.2001
Georg Baumgartner, Kaufmann – Vice-Presidentup	to 08.06.2001
Michael Jeske, Technical Officer	up to 08.06.2001
Dr. Kurt Neumeister, Attorney-at-Law	
Constantin von Dziembowski, Businessman – Vice-President	since 8.6.2001 up to 17.02.2002
Pierre Barnard, Attorney-at-Law	up to 08.06.2001
Prof. Dr. Georg Färber	as from 08.06.2001
Helmut Krings – President	as from 08.06.2001
Martin Swoboda, Managing Director	as from 08.06.2001
Eva Zeising	as from 08.06.2001

Executive Board:

Hannes Niederhauser	Chief Executive Officer Europe	
Dr. Rudolf Wieczorek	Chief Technical Officer	
Pierre McMaster	Chief Officer Sales & Marketing	up to 28.02.2002
Martina Haubold	Chief Financial Officer	
Ullrich Gehrmann	Chief Operating Officer Europe	
Thomas Sparrvik	Chief Operating Officer America	
Claude Létourneau	Chief Officer Telekom	up to 11.09.2001

Eching, March 2002

Kontron embedded computers AG

The Board

Hannes Niederhauser Dr. Rudolf Wieczorek

Martina Haubold Ullrich Gehrmann Thomas Sparrvik

Bericht des Aufsichtsrates
Report from the Board of Directors

Im Geschäftsjahr 2001 haben sich Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam in sieben Sitzungen mit der Lage des Unternehmens, der strategischen Entwicklung der Geschäftsbereiche sowie mit verschiedenen Einzelthemen befaßt.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in den jeweiligen Sitzungen mit seinen Lageberichten sowie im Rahmen der monatlichen Berichterstattung über die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche umfassend informiert. Über besondere Vorgänge, die über die Einzelbefassung in den Sitzungen hinausgingen, wurde schriftlich und mündlich berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich zudem mit der Unternehmensplanung, insbesondere im Hinblick auf die im Berichtsjahr getätigten Akquisitionen und die Maßnahmen im Rahmen der Internationalisierungs-Strategie, beschäftigt und die Themen mit dem Vorstand erörtert. Soweit Maßnahmen an die Zustimmung des Aufsichtsrates gebunden waren, hat der Aufsichtsrat diesen Maßnahmen nach eingehender Prüfung zugestimmt.

Der nach den deutschen Bilanzierungsvorschriften erstellte Jahresabschluß zum 31. Dezember 2001 ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts von der Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH, München, geprüft worden. Dies gilt auch für den nach US-amerikanischen Rechnungs-legungsgrundsätzen aufgestellten Konzernabschluß und den Konzernlagebericht. Die Prüfung der Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH hat dem Jahresabschluß und dem Konzernabschluß jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Diese Unterlagen sowie die Prüfberichte des Abschlußprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Sie wurden in der gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand im Beisein des Prüfers erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlußprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung festgestellt, daß Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Jahresabschluß der Kontron embedded computers AG wurde gebilligt und damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kontron-Gruppe für ihr hohes Engagement, das Basis des außergewöhnlichen Erfolges ist und baut auf eine Fortsetzung im laufenden Geschäftsjahr.

Eching, im April 2002
Der Aufsichtsrat

Dipl.-Ing. Helmut Krings
Vorsitzender

During financial year 2001 the Supervisory Board and Executive Board held seven meetings to discuss the situation of the corporation, the strategic development of the various divisions and a variety of other topics.

At each of these meetings, the Executive Board provided exhaustive information to the Supervisory Board in the form of situation reports and monthly reporting procedures relating to business development as well as the financial situation of the corporation and its divisions. Specific operations extending beyond the business discussed at the meetings were reported on in writing and verbally.

In addition, the Supervisory Board dealt with issues relating to corporate planning, in particular with regard to acquisitions transacted during the year under review and courses of action taken within the scope of the corporation's globalization strategy, discussing the various matters with the Executive Board. Where the Supervisory Board was required to give its approval to specific courses of action, such approval was granted by the Supervisory Board following thorough investigation.

The annual statement of accounts as of 31 December 2001, drawn up in accordance with German accounting regulations, was audited by the Munich-based firm of certified public accountants Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH including the bookkeeping records and situation report. This also applied to the consolidated annual accounts drawn up in compliance with US accounting principles along with the group report. The audit gave no rise to objections of any kind. The auditors, Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH, have issued unqualified audit certificates covering both the annual statement of accounts and consolidated annual accounts.

These records together with the auditor's reports were submitted to the Supervisory Board and were discussed at a joint meeting of the Executive Board and Supervisory Board in the presence of the auditor.

The Supervisory Board endorsed the results of the audit conducted by the certified public accountant and ascertained on the basis of its own scrutiny that the audit gives no cause for objection. Accordingly, the annual statement of accounts of Kontron embedded computers AG was approved and adopted.

The Supervisory Board expresses its thanks to all staff of the Kontron Group for their high sense of commitment, the basis for such outstanding success, and relies on these standards being upheld during the current financial year.

Eching, April 2002

The Supervisory Board

Dipl.-Ing. Helmut Krings

President

Company Headquarters/Firmensitz

Kontron Embedded Computers AG
Germany
Oskar-von-Miller-Strasse 1
D-85386 Eching/Munich
Tel. +49-81 65-77 0
Fax +49-81 65-77 38 5
E-mail: investor@kontron.com

Pep Modular Computers GmbH
Germany
Sudetenstrasse 7
D-87600 Kaufbeuren
Tel. +49-83 41-803 0
Fax +49-83 41-803 499
E-mail: info@pep.de

Kontron Canada Inc.
616 Curé Boivin
Boisbriand, J7G 2A7
Tel. +1-800-387 4222
Fax +1-450-437 8053
E-mail: sales@ca.kontron.com

Kontron Americas
6260 Sequence Drive
San Diego, CA 92121-4371
Tel. +1-800-523 2320
Fax +1-858-677 0898
E-mail: sales@us.kontron.com

Kontron mobile computing Inc.
7631 Anagram Drive
Eden Prairie, MN 55344
Tel. +1-952-974-7000
Fax +1-952-974-7030
E-mail: sales@kontronmobile.com

Kontron Asia
6F, No. 9, Lane 235, Pao-Chiao Rd.,
Hsin-Tien, Taipei
Hsien 231, Taiwan
Tel. +886-2-29 10 35 32
Fax +886-2-29 10 35 40
E-mail: steven.lin@kontron-asia.com

Investor Relations:
Gaby Moldan
investor@kontron.com

kontron
EMBEDDED COMPUTERS